

Montags den 4. December 1820,
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIX.

Breslauschē

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

wegen öffentlichen Verkauf der alten Untersförsterey zu Klein-Kreidel.

Die zur alten Untersförsterey zu Klein-Kreidel im Wohlauer Kreise gehörige Wohnung und Hofgebäude nebst einem Garten von etwa 15 □ R. sollen am 18ten Decbr. d. J. als an einem Montage früh um 11 Uhr in dem Wohngebäude der gedachten Untersförsterey unter Vorbehalt der höhern Genehmigung öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige werden hiezu eingeladen, und können dieselben, welche Gebäude und Garten besichtigen wollen, sich dieserhalb bey dem Königl.

nigl. Untersförster Gebauer bey Klein-Kretzel mitsben, und bey demselben auch die Bedingungen einsehen, welche dem Verkauf zu Grunde gelegt werden sollen.

Breslau den 11ten November 1820. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Leinwandreißer Jäger das dem Destillateur Nagel zugehörige Haus No. 1914. auf der Messergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Tage zu 5 pro Cent auf 20,060 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16716 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 30sten Decbr., 20sten und den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten April Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Borowetz in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 10. October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Eiskerischen Concurs-Curatoris das dem Kaufmann Eiskeri jezt der Wasse zugehörige Haus no. 1538. auf der Kupferichmiedestraße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Tage zu 5 pro Cent auf 7900 rthl. und zu 6 pro Cent auf 6583 rthl. 8 gr. und mit dem Materialwerthe über 6121½ rthl. abgeschätzt ist, unter den in unserer Registratur nachzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden soll; Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angefügten Terminen nemlich den 5. Januar 1821. und den 5. März 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Nagel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protocoll zu geben

geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instanzen verfügt worden.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtrichter.

Dreslau den 8ten November 1820. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsass Johann Friedrich Gallowsky gehörige, auf dem Elbing sub Pro. 105. am sogenannten Lehdammie belegene und auf 1158 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten, nebst 1 Morgen Acker, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Bietungs-Termine, als der 19te December, 19te Januar und 20ste Februar s. bestimmt und es werden hierzu Kauflustige, Biet- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 20sten Februar a. s. peremptorisch anstehenden Bietungs-Termin, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diesen Fundum ausgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtrichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclausi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junant.

Dohm Breslau den 30sten August 1820 Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiemit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz h. feilbst sub No. 44. gelegene, dem Katunfabrikanten Matthias Walla gehörige Erbstelle, wovon die Taxe auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Ex-cution auf den 5 Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremptorio den 2ten September 1821. öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden soll. Es werden daher alle beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem D. putato Herrn Rath Schnorffell in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Dohm Breslau den 25sten October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiemit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz sub No. 58. gelegene, dem Cattunfabricant Samuel Gottfried Jädel gehörige Erbstelle, wovon die unterm 1sten März 1818. ausgenommene gerichtliche Taxe, auf 17.26 Rthlr. ausgefallen und ein Eckhaus laut Kaufcontract vom 5ten und confirmirt den 8. August 1818. für 5000 Rthlr. verkauft worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten

zosten December t., 3ten März und den 9ten May l. J., welcher letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesfordert, in diesem Termine vor dem Deputato, Herrn Rath Schnorff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Matthor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Hosenbergischen Kreise belegenen Güter Bischof, Kossellitz, Jarzitz, Wittocka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Borek, Eisenhammer, Brumiez, Gottliebenthal, Ebristiansthal, Alt-Karmonka, Wollendtschin, Radlau, Kolpinitz und Ellguth nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungsstermine auf den 25ten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vornmittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und das gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 Sgr. 5 D., und respective 320,390 Rthlr. 2 Sgr. 9 D. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungsstermine, welcher peremptorisch, die Grundstücke dem Meistbiethenden anfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Bischof, Jarzitz, Groß- und Klein-Borek und Brumiez, welche alternative auf 205,241 Rthlr. 22 Sgr. 1 D. und 211,353 Rthlr. 5 D.; Kossellitz, Wyttocka und Ellguth, welche auf 60,389 Rthlr. 12 Sgr. 5 D.; 3. Karmonka, Radlau und Wollendtschin, welche auf 56,157 Rthlr. 25 Sgr. 10 D. taxirt worden; ferner finden Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haftenden Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder, 101 380 Rthlr. oder 98,750 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß die obersteifische Landschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung der Pfandbrief-Ablosungen vorbehalten hat.

Königl. Preuss Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Matthor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf den Antrag des oberchlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem daben gelegenen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Koppitz, Mausewitz, Rüssdorf, Wierschdiel und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Floss, Sabine, Ellguth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandsdor, Mausewitz, Rüssdorf, Wierschdiel, Neu-Vorwerk, Floss und Sabine, wovon die ersten 6 in dem Falkenberger, die letztern beyden in dem Oppelnschen Kreis gehören, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28ten October

1820., den 27sten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Flögel, angefeßt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 350996 Rthlr. 14 sgl. 37 d'. rücksichtlich des Pfandbriefs-Credits aber nur auf 312681 Rthlr. 10 sgl. gerüchlicht worden, den besigfähigen Kaufstigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle; wobey den Kaufstigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem Beschlusse der Landschaft abgelöst werden soll, daß aber zu dieser Ablösung in gleich hohen Raten eine 10jährige Frist von der Landschaft verstatet worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Bunzlau den 3ten October 1820. Bey dem unterzeichneten Gericht soll auf Ansuchen eines Gläubigers, daß dem Herrn General-Major v. Viet gehörige alibier in der Ober-Vorstadt belegene städtische Vorwerk mit Zubehör, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine hierzu auf den 29. December 1820., auf den 1. März 1821. in Rathhause, auf den 4ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schulze, angefeßt worden. Dies und daß gedachtes Grundstück nach der darüber aufgenommenen Taxe, welche in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 4770 Rthlr. 4 d'. abgeschätzt worden, wird den Kaufstigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück den Meistbiethenden, welcher seine Besig- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen hat, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, in sofern dies nicht gesetzliche Gründe nothwendig machen. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Biethungs-Terminen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fauer den 31sten July 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Heinrichschen Freygärtnerstelle nebst Kretscham- und Brandweibrenns-Gerechtigkeit, 17½ Scheffel Acker und einem Obstgarten sub No. 1. Niedere-Würgsdorf Volkenhayschen Kreises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Niedere-Würgsdorf und auf dem Rathhause zu Volkenhays ausgehängten gerichtlichen Taxe debito den 22sten December 1819. auf 3378 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 19ten September und den 1sten November 1820. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 15ten Januar 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt

kannt, welches allen beßz- und zahlungsfähigen Kaufslüßigen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf erscheinen, um ihre einwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehöret werden.

Landrätlich v. Richterhofenes Gerichtsammt von Würts-Halsendorf.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub No. 17. zu Ober-Arnsdorf gelegene, zum Carl Friedrich Gärtnerischen Nachlaß gehörige Erb-Kretscham, welcher auf 2475 Rthlr. 10 skr. Courant. excl. der Gebäude taxirt worden ist, wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die drey Versteichungs Termine darzu sind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c. und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der letzte peremptorisch ist, anderaunt worden. Kaufslüßige, Beßz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Ober-Arnsdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundl an den Meist- und Bestbietenden gegen zuerfolgende Kaufvidel-Berichtigung zu gewärtigen. Die Tage davon kann täglich im Kretscham zu Ober-Arnsdorf, Riegersdorf, Prieborn und Nieder-Schreibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Ober-Arnsdorf.

Post den 10. Decbr. 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Propolz Bretaschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkaufe des ihnen zugehörigen sub No 134. belegenen Bürgerhauses nebst den dabey befindlichen Gärten, welche Realitäten zusammen auf 207 Rthl. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden. Terminum ultimum et peremptorium auf den 16. Januar 1821. in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufslüßige hiermit eingeladen werden. Die Tage dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum praesens vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Greiffau den 5ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 224. zu Schöenberg gelegene, zum Vermögen des dasigen Bürgers Franz Lunde gehörige, und auf 180 Rthl. 1 skr 2 Pf. d. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhasta. Es werden beßz- und zahlungsfähige Kaufslüßige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß

daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Liebenthal den 26sten Octobr. 1820. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 43. in Merzdorf Löwenberger Kreises gelegene, localgerichtlich auf 803 Rthlr. 26 sgr. 8 d. gewürdigte Gärtnereistelle, bestimmt zum Licitationstermin künftigen 16ten Januar 1821., in welchem sich Kauflusthaber früh um 9 Uhr im Ortsgerechtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extraheuten und der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Deß den 29. Septbr. 1820. Das unter No. 77. auf dem Schloßplage zu Bernstadt belegene, auf 563 Rthlr. 3 sgr. 4 d. abgeschätzte Tuchmacher Hahnische Haus, ist auf Antrag der Gläubiger zum öffentlichen Verkauf gestellt worden und es ist zu dem Behuf ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 1sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor anserm Desputirten, Herrn Cammerath Thalheim, im Fürstenthumsgericht hieselbst anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige aufgesordert, im gedachten Termine ihre Gebothe abzugeben, indem nach Ablauf desselben auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe des Hauses kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogtl. Braunschweig Deßsche Fürstenthumsgericht.

Liegnitz den 9ten Octobr. 1820. Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick subhastirt die daselbst sub No. 13. belegene, auf 478 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Johann Gottlieb Rätz ab instantiam eines Realcreditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termin unico den 28sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kummerick einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das v. Förster Ober-Kummernicker Gerichtsamt.

Neumarkt den 2ten November 1820. Die zum Nachlaß des zu Obsendorf Neumarktschen Kreises verstorbenen Freystellenbesitzer Gottlieb Hecker gehörige sub No. 32. daselbst belegene, auf 578 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Obsendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freystelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende, mit Einwilligung der Heckerischen Vormundschaft der Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Freystelle bey dem unterschriebenen Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Obsendorf.

Fischer.

*) Grün:

*) Grünberg den 11ten November 1820. Auf den Antrag eines Real Gläubigers sollen folgende dem Fleischhauemeister Carl Jacob Sommer hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 31. im 1sten Viertel, taxirt 6245 Rthlr. 8 gr.; 2) die Fleischbank No. 1., taxirt 400 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 1806., taxirt 245 Rthlr.; 4) der Weingarten No. 1807., taxirt 428 Rthlr. 18 gr.; 5) die Ackerstücke No. 85. und 86., taxirt 490 Rthlr. alles in Courant, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Terminis den 20sten Januar, 24sten März und 2ten Juni künftigen Jahres, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Es haben sich hierzu und besonders im letzten Termine best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu gewärtigen. Die Taxen können übrigens auf dem hiesigen Landhause täglich näher nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 2. Decbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95½
detto detto - 2 M.	145½	—	Friedrichsd'or	—	113½
Hamburg Banco - 4 W.	152½	—	Conventions-Geld	—	103½
detto detto - 2 M.	152	—	Münze	175	175½
London 3 M.	7 1½	—	Banco Obligations	84	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine . . .	68½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	—	100
Aug. burg 2 M.	104½	—	Lieferungs-Scheine	—	78½
Berlin a Vista	100½	—	Sraats Obligations	—	105½
detto 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	105½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	—
detto 2 M)	104½	—	— — 500 —	104½	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten . .	—	96½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 2. December 1820.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waizen rthl. sgr. d.	Roggen rthl. sgr. d.	Gerste rthl. sgr. d.	Haber rthl. sgr. d.
	1 24	1 6 3	24 6	19 8

Erste

Erste Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1820.

Zu verkaufen.

*) Festsenberg den 23sten November 1820. Das hieselbst sub No. 9. gelegene, den Tuchmachermeister Gottfried Hennigischen Eheleuten zugehörige Haus, welches auf 1857 Rthlr. gewürdigt worden, soll, nachdem über das Vermögen der 2c. Gottfried Hennigischen Eheleute der Concurß eröffnet worden, subhastiret werden und es sind deshalb die Bleihuns-Termine auf den 29. December a. c., den 2ten Februar a. f. und peremptorie den 9ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine, besonders aber in dem auf den 9ten März a. f. anstehenden peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27sten Novbr. 1820. Es sollen künftigen Dienstag den 5ten December Nachmittags um 2 Uhr auf dem städtischen Bauhofe am Oberthore mehrere Hausen Espähne und altes Bauholz, so wie zwey unbrauchbar gewordene Rähne gegen gleich baare Zahlung in Courant meistbietend versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet

Die Stadt-Bau-Deputation.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29. August 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eiskert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurß eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Bogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Wendisch und Wicke in Vorschlag g.bracht wurden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschöpfen und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications

fications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des 11. Eistert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Nachtrab den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des 1. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vergeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtes vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Etckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laube und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Cassé präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehlt gewesenen Deutschmann geb. Knetisch auf Eröffnung des erb-schaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgesordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Koblig, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Rünzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlassmasse gehörig anzumelden und resp. zu verifiziren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlaßlich erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landes-gericht von Schlesien.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger,

biger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Cassé des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4 schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblig, Klebe und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheligen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Breslau den 13. Octbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officiers der Cantonist Bernhard Danke aus Pruskaun jetzt zu Hünertwasser in Böhmen, welcher sich im Jahr 1814. heimlich enternnt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1. März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Kohn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Pettagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Abgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiskus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. October 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur Hrn. v. Dornwig hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Etats-Jahren 1818. und 1819 an die Cassé des 1sten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. (jetzt Breslauer Landwehr-Regiments No. 10) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Hrn. v. Gredde auf den 2ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justiz-Commissarien Koblig, Paur und Wirtz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheligen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und

und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten September 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder, die in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Bürgermeister Bernhard zu Wünschelburg gehörenden, bereits subhasta gestellten Freyrichterguts Passendorf und dessen Lippertmatten, Lausen und Brunkresse, auf den Antrag des hiesigen Königl. Purvischen Collegii heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner, auf den 17ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, Aoblig, Klatke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die übrigen Creditores, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten November 1820. Auf dem sub No. 10. in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen, dem Zimmermann Johann Gottfried Fluge gehörenden Hause und Garten hauset für den v. rstorbenen Glöckner an der hiesigen Dominicaner-Kirche Franz Tabernator sub Rubr. III. No. 5. der Hypothekendücher ein Capital von 800 Rthlr. Courant. Daß über dieses Capital ehemals ausgefertigte Consens-Instrument, nebst zugehörigen Hypotheken-Eindeckung d. d. 27sten August 1798. soll nun der Anzeile gemäß, verloben gegangen sein und es werden daher auf den Antrag der Franz Tabernatorschen Erben, alle diejenigen, welche an das besagte Instrument, oder die darin verschriebene Pfd., sey es nun als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Pfd.-Inhaber irgend einen Anspruch zu machen hätten, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten März k. J. Vormittags um 10 Uhr bey dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche näher zu beschleunigen und alsdann weitere Anweisung, im Auflassungs- oder Aufsehtungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das besagte Instrument und das darin verschriebene Capital werden präcludirt und ihnen damit, sowohl gegen das Grundstück und dessen Besitzer, als gegen die Franz Tabernatorschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch der letztere, da die Pfd. selbst noch nicht getilgt ist, unter Amortisation des alten, ein neues Hypotheken-Instrument wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.
Rath

Kattbör den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Bobrowall bey Hultschin gebürtigen entwichenen enröhrten Cantonisten Gebrüder Johann und Andreas Konieczny und Anton Ehemann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Kattbör den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Gellkowitz Distrikt Kreises gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist George Molz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) **Festenberg** den 23sten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeister Gottfried Hennig und seiner Ehefrau Johanna Köstner vermit. gewesene Fiedrich geb. Schneider der Concurs eröffnet und deshalb der Liquidations-Termin auf den 9ten März a. f. angesetzt werden, so werden sämmtliche Gläubiger der cc. Gottfried Hennig'schen Eheleute hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr am hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 21sten October 1820. Nach erfolgter Aufhebung der Suspensions-Erdeite vom 30ten July 1812. und 4ten May 1813., werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärlande, welche an die Philipp Sehnhardt'sche Wassermühle zu Schmogrow und deren Kaufgelder, über welche ad instauram Fisci regit der Liquidations-Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer vermeintlichen Ansprüche, anstehenden peremptorischen Termine den 16ten Januar f. J. in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte hievors Vormittags um 10 Uhr einzufinden, deren Richtigkeit

zigkeit nachzuweisen, oder der Außenbleibende hat zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen, sowohl an das Grundstück, als auch deren Kaufgelder präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl an den Käufer desselben, als auch die unter die sich gemeldeten Gläubiger zu vertheilende Kaufgelder, Wasse aufgelegt werden wird. g.)

Das Königl. Domainen-Justizamt Schmögrau.

Suhrau den 11ten März 1820. Der Fleischergehilfe Friedrich Langsch von hier gebürtig, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Halbschwester der vereht. Fleischer Arnold, Theresia geb. Langsch zu Hlogau, hiedurch vorerladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 20sten Januar 1821. auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen, seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten August 1820. Der aus Frankenstein gebürtige Fleischer Anton Joseph Clementz'sche Sohn Franz Anton Clementz, geboren am 2ten Decbr. 1741., welcher seit langen Jahren verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Geschwistern hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 30. May 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Frankenstein entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er gesetzlich für todt erklärt, seine Geschwister mit den Ansprüchen präcludirt, und das im hiesigen Deposito noch verwaltete väterliche Erbvermögen den sich gemeldeten Anton Joseph Clementz'schen Enkelkindern Franz Joseph Clementz und Maria Theresia Clementz vererblichte Mütter zu Tauer exhereditat werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Sagan den 17ten August 1820. Der hieselbst am 21. Februar 1779. geb. Carl Joseph Peter Sommer, welcher alhier die Chirurgie erlernt und sich nachgehends entfernt hat, hat seit 15 Jahren von seinem Auserthalte und seinem Leben, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag des ihm gerichtlich bestellten Curator Schade und seiner beyden Halbschwister der Dorothea und Johanna Schade wird daher der Carl Joseph Peter Sommer, oder seine etwaigen unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Außenbleibens aber, zu gewärtigen, daß der Carl Joseph Peter Sommer für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangrecht zugefallenes Vermögen, seinen nächsten Erben die sich als solche legitimiren können, ausbezahlt werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan in Niederschlesien.

Camenz bei Frankenstein den 12ten October 1820. Auf den Antrag der Einliegerin Anna Maria Barisch gebornen Lauffer zu Paulwitz, wird deren Chemann

Ehemann Jonas Wartsch, welcher im Grenadier-Bataillon des ehemaligen Major, jetzigen General-Lieutenant v. Pokin diente, in der Schlacht bei Jena 1806. verwundet worden, sodann in französische Gefangenschaft gerathen, und seit jener Zeit verschollen ist, hierdurch aufgefodert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termin den 21ten Januar 1821. Vormittags bis um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Befehlen nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländisch-n Herr'schaft Camenz.

Neumarkt den 4. October 1820. Auf der zu Bohnwitz sub no. 9. gelegenen Freisitz des Schmieds Christian Hiller sind sub Rubrica 3. des Hypothekenbuchs für die katholische Kirche zu Neukirch aus dem Consens-Instrumente vom 27. März 1778. achtzig Reichsthaler eingetragen. Das gedachte Capital ist zurük bezahlt worden, das Consens-Instrument darüber aber während des Krieges im Jahre 1813. verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital der 80 Rthl. und das darüber angestellte Instrument als Eigenthümer, Essonarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, sich damit innerhalb drei Monaten spätestens aber den 6ten Februar 1821. bei dem unterzeichneten Gerichtsbureau zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verloren gegangene Consens-Instrument für amortisirt erklärt und sie auf den Grund desselben auf der Hillerschen Stelle zu Bohnwitz eingetragenen 80 Rthl. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das reichsgräf. v. Malzansche Bohnwitzer Gerichtsamt.

Pleggen den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen getreuen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgelderkaße des ihm zugehörig gewesenem, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Uberschüssen der Administrations-Reviden von diesem Hause der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bequimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen, der Ansprüche sämtlicher Creditoren auf den 8. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtraths-Magister Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hiedurch sämtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concurskaße sowohl aus dem Civil- als Weltverstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Kaße präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypotheken-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verloren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behuß der Amortisation und Löschung im Hypothekenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgebothen, als: 1) 200 Rthl. Cour. für die hiesige Cammeren auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Forkert auf der Badergasse hieselbst. ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gl. Höhe

Hölle auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldneus jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brucka geb. Krumholz für den Niedermüller Joseph Piechacz allhier ex Oblige vom 20ten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, wären aber ad Depositum gehalten und nicht erhoben worden, weil der Creditor arglich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cour. ex Decreto vom 2ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Girub ntergsche Depositum mit 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch noch der Anzige des Depositi (der wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grabenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Vatergut auf einen minoranten Franz Möser ex Recessu vom 19ten December 1773 und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause No. 90. der Ober-Vorstadt allhier cession recipient der Anzige und Vermuthung nach später der Besitzer dieses Fundi und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Janas Heile gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekante Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren letzten expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem rüchlich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgerordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grabenberger und der Franz Möser, so wie deren unbekante Erben und Erbnehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier vor Gericht anzugehen und zu bekneigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothekenduche von den Capitallen No. 1., 3. und 4., ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 30ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem per Decretum vom 16ten m. c. der Concurß über das Vermögen der hier domiciliirenden Pignacherin Philippine Junack geb. Thomann eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminis an den 15. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr präfigirt worden. Indem nun sämmtliche Gläubiger hierzu vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieselbe präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beilage
Nro. XLIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 4. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtamt Obsendorf und Buchwald.

1. Kauf des Christian Schubert, um die Greulichsche Freistelle, pro 2150 rthl.

II. Kadardorf.

2. des Gottlieb Kleinert, um das Hermannsche Bauerguth, für 1700 rthl.

III. Blumerode.

3. des Christian Samuel Rossmann, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

IV. Pothendorf.

4. des Mathias Scholz, um die Schabitzsche Woscherstelle, pro 50 rthl.

5. des Gotlieb Härtel, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

V. Leonhardwitz.

6. des Joseph Mischke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 70 rthl.

VI. Wültschkau.

7. des Johann Christoph Neumann, um die Jänschke Freistelle, für 800 rthl.

VII. Aufse.

8. des Joseph Speer, um die Lindnersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl.

VIII. Schönau.

9. des Christoph Gräner, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

IX. Griefgaur.

10. des Gottlieb Schumann, um die väterl. Freistelle, für 300 rthl.

X. Roß-

X. Roßlau.

11. Kauf des Samuel Braun, um die Hemmelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

XI. Schöbelich.

12. des Anton Richter, um die Grögersche Dreschgärtnerstelle, für 540 rthl.

XII. Raufe und Rachen.

13. des Gottlieb Herrmann, um die Schwankesche Coloniestelle zu Raufe, für 290 rthl.

14. des Samuel Geisler, um die Gottlob Geislersche Dreschgärtnerstelle zu Raufe, für 150 rthl.

15. des Franz Jeran, um die Bendersche Freistelle zu Rachen, für 340 rthl.

16. des Christoph Müller, um den Päholdschen Kretscham zu Rachen, für 610 rthl.

XIII. Bieserwitz.

17. des Anton Guschke, um die Sperrlingsche Freihäuslerstelle, für 162 rthl. 15 gr.

XIV. Jacobsdorf.

18. des Carl Scholz, um die Wehnersche Freistelle, für 900 rthl.

XV. Porzendorf.

19. des Carl Zindler, um die Nietesche Freistelle, für 515 rthl. 15 gr.

20. des Johann Gottlieb Becker, um das Bögnersche Bauerguth, für 4253 rthl.

21. des Gottlieb Gerßmann, um das Rögnersche Agerhaus, für 70 rthl.

XVI. Rammenndorf.

22. des Franz Hoffmann, um die Hilbertsche Freistelle, für 440 rthl.

XVII. Radlau.

23. des Friedrich Helmich, um die Fachesche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Fischer, Stadtgericht, Assessor und Just.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Anton Sacher, um das dem Fiscus zugefallene Augustin Sachersche Ackerstück von 2½ Sack, für 222 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Eleonore Kensch, um das Haus ihres Ehemanns no. 74., pro 750 rthl.
3. des Simon Moser, um das Schmidtsche Ackerstück von $3\frac{1}{2}$ Saß no. 171., pro 460 rthl.
4. des Anton Schamberger, um das Hermannsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Saß, für 415 rthl.
5. des Löffler Schädel, um das Hubertsche Ackerstück von $3\frac{1}{4}$ Saß, für 162 rthl. 15 sgr.
6. der Caroline Volkner, um das Hägelsche Haus no. 56. der Vorstadt, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Wienzig den 20. September 1820. Der Kauf des Sprotte, um das Göbelsche Gartenland und Hofraum zu Kreischau, pro 290 rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Kreischau.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Kusche um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Meßen Breslauer Maasß Acker von dem Winklerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März c. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Krendt um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Meßen Ackerland von dem Winklerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März 1820. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

Dhlau den 11. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Dhlau sind folgende Käufe zur gerichtlichen Bestätigung gelangt:

1. Emanuel Pfeiffers Kauf, um Hentschels Freiguth zu Steindorf, pro 6050 rthl.

2. Civil-Tradition der Erblässerschen Stelle an die George Kienast'schen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

3. Christian Kienast Kauf, um der George Kienast'schen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

4. Gottlieb Rumschkes Kauf, um Joh. Klinners Bauerguth zu Rosenhain, pro 8000 rthl.

5. Johann Ogriffes Kauf, um der Maria Ogriffekins Forsthauslerstelle zu Steindorf, pro 1000 rthl.

6. Gottlieb Tilles Kauf, um die väterliche George Tillesche Gärtnerstelle zu Lützendorf, pro 340 rthl.

7. Joh.

7. Joh. Roinehts Kauf, um Gottfried Giazes Bauerguth zu Min-
ken, pro 1000 rthl.

8. Johann Rogells Kauf, um der Anna Simmern Freigärtnerstelle
zu Minken, pro 90 rthl.

9. Mich. Weinehts Kauf, um Joh. Niechziolls Forst. Angerhäusler-
stelle zu St. indorf, pro 400 rthl.

10. Gottlieb Kudels Kauf, um Joh. Stodts Gärtnerstelle zu Wüste-
brisse, pro 490 rthl.

11. Gottlob Herfert's Kauf, um Gottlieb Lasses Gärtnerstelle zu
Kontschwitz, pro 500 rthl.

12. Mich. Schmidts Kauf, um Joh. Jacobs Freigärtnerstelle zu
Goy, pro 350 rthl.

13. Gottlieb Mochners Kauf, um George Neumanns Gärtnerstelle
zu Rosenhain, pro 1525 rthl.

14. Emanuel Lehfeldts Kauf, um Lohs Gärtnerstelle zu Sackrau,
pro 450 rthl.

15. Joh. Sperlichs Kauf, um Mich. Sperlichs Freihäuslerstelle zu
Paisterwitz, pro 160 rthl.

16. Anion Brockts Kauf, um Siegmunds Freistelle zu Jähdorf,
pro 1700 rthl.

17. George Stodts Kauf, um Joh. Stillers Freigarten zu Minken,
pro 550 rthl.

18. George Herbers Kauf, um Daniel Anders Freigarten zu Pei-
sterwitz, pro 750 rthl.

Fürstenstein den 11. November 1820. Bei häufigem Gerichts-
amte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekom-
men: 1. Der Eva Rosine Hilmann geb. Preußler Kauf, um den Chri-
stoph Hiltmannschen Freigarten zu Altliebichau, pro 600 rthl. 2. Johann
Friedrich Rufferts, um George Gottlieb Taubes Bauerguth daselbst, pro
1450 rthl. 3. Johann Gottlieb Taubes, um Gottfried Hauffes Hofe-
garten daselbst, pro 800 rthl. 4. Johann Heinrich Wielands, um das
Friedrich Wilmelsche Freihaus in Neudorf, pro 103 rthl. 5. Johann
Christoph Jacobs, um das väterliche Haus in Rohnstock, pro 100 rthl.
6. Johann Gottlieb Wiesners, um Benjamin Gottlieb Freudenbergs Feld-
garten in Feßhammer, pro 1125 rthl. 7. Johann Gottlieb Postlers,
um der Frau Christiane Beate Seidelin Bauerguth in Nieder Gierschdorf,
pro 1500 rthl. 8. Christian Gottlieb Leistrichs, um Gottlieb Kammlers
Auenhaus daselbst, pro 375 rthl. 9. Johann Carl Ditttrichs, um das

David

David Rogelsche Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 80 rthl. 10. Joh. Friedrich Kinzel und Gottlieb Kinzel Halb-Bauerguth daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr. Benjamin Deuß, um Hans Friedrich Kinzels Halbbauerguth daselbst, pro 855 rthl. 16 sgr. 8 dr. 12. Joh. Gottfried Kramers, um das väterl. Freihaus und Waldschenke in Görbersdorf, pro 200 rthl. 13. Gottfried Tildes, um Gottlieb Wielands Freigarten in Lomniz, pro 520 rthl. 14. Carl Gottfried Wiesners, um Gottfried Krammers Kuenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 15. Gottlieb Müllers, um Gottfried Müllers Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 170 rthl. 16. Johann Christoph Pesers, um Gottlob Wiedmers Freihaus in Lehmwasser, pro 395 rthl. 17. Johann Benjamin Wielands, um Gottfried Häckners Schölzerei in Ekeinau, pro 4000 rthl. 18. Difes Hockers, um Wielands Bauerguth in Reimswaldau, pro 2000 rthl. 19. Gottfried Wiedemanns, um George Krauses Halb-Bauerguth daselbst, pro 610 rthl. 20. Carl Gottlob Söhnel, um Caspar Leopold Großes Mahle in Nieder-Rudolfswaldau, pro 2950 rthl. 21. Johann Gottfried Kinner, ums väterliche Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 22. Jeremias Bergmanns, um Gottfried Tildes Robothhaus in Neudorf, pro 80 rthl. 23. Georg Benjamin Eichens, um Gottfried Scheels Hofegarten in Sorgau, pro 550 rthl. 24. Der Frau Christiane Eleonore verw. Moseler, um Gottfried Huhns Freihaus zu Niedersalzbrunn, pro 260 rthl. 25. Gottlieb Ertels, um Gottfried Schröders Garten in Nieder Waltersdorf, pro 130 rthl. 26. Joh. Carl Dietrichs, um Christoph Burghards Freihaus in Lomniz, pro 400 rthl. 27. Gottfried Hindemiths, um Gottfried Walters Hofegarten in Puschkau, pro 1260 rthl. 28. Johann Carl Benjamin Weigels, um Gottlob Rudolfs Freihaus zu Nieder-Waltersdorf, pro 555 rthl. 29. George Friedrich Bergmanns, ums Vaters Freihaus in Rosenau, pro 57 rthl. 30. Carl Benjamin Gunders, ums väterliche Johann Friedrich Gundersche Freihaus in Wederau, pro 110 rthl. 31. Carl Gottlieb Kramers, um Carl Wilhelm Wittichs Freihaus in Dorausersdorf, pro 260 rthl. 32. Johann Gottlieb Neugebauers, um Egidmund Neugebauers Haus in Günthersdorf, pro 100 rthl. 33. Joh. Carl Gottlieb Hoffmanns, um das Benjamin Hoffmannsche Bauerguth zu Merzdorf, pro 3700 rthl. 34. Carl Gottlieb Benjamin Hoffmanns, um Benjamin Hoffmanns Aerscham daselbst, pro 1200 rthl. 35. Carl Ernst Friedrich Ludwigs, ums väterliche Joh. Friedrich Ludwigsche Bauerguth in Ober-Wernersdorf, pro 600 rthl. 36. Johann Carl Rudolfs, um Christoph Vangers Freihaus daselbst, pro 230 rthl.

37. Christian Benjamin Jäckels, um Friedrich Gläfers Freihaus in Nieder-Wernerödorf, pro 580 rthl. 38. Carl Benjamin Nitz, um Carl n. fried Böhm's Mithelhändlerstell. zu Thomsdorf, pro 390 rthl. 39. Joh. Gottlob Wielands, um Carl Hampels Freihaus in Nieder-Rudolfswardau, pro 160 rthl. 40. Carl Gottlob Krauses, um Gottlieb Sturms Bauerguth in Ober-Rudolfswardau, pro 906 rthl. 41. George Friedr. Korns, um der Juliane Köpferin Haus daselbst, pro 326 rthl. 30. Joh. Gottlob Wielands, um George Friedrich Korns Freihaus daselbst, pro 210 rthl. 43. Joseph Schöles, um Bernhard Krauses Gerichskretscham in Neugiersdorf, pro 857½ rthl. 44. Carl Schents, um Georg Friedrich Flamm's Freihaus in Falkenberg, pro 330 rthl. 45. George Friedrich Flamm's, um Samuel Bürgels Auenhaus daselbst, pro 130 rthl. 46. Christoph Kammlers, um George Berners Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 47. Der Marie Elisabeth Scharfs, um das Gottlieb Urbans'sche Freihaus in Freudenburg, pro 150 rthl. 48. Joh. Gottlieb Ulrichs, um den väterlichen Dieschgarten in Weberau, pro 150 rthl. 49. Christoph Friedrich Tschirners, um das Gottlieb Koch'sche Bauerguth zu Ober-Rudolfswardau, pro 1637 rthl. 50. Joh. Gottlieb Frieses, um der Marie Elisabeth Witwein Freihaus in Langwaltersdorf, pro 155 rthl. 51. Joh. Friedrich Pauses, um's Vaters gleichen Namens Freihaus in Göbersdorf, pro 200 rthl. 52. George Friedrich Beckers, um Gottfried Grossers Freihaus zu Lomnitz, pro 120 rthl. 53. Joseph Leders, um Christoph Friedrich Tschirners Schölgerei in Neuhain, pro 1530 rthl. 54. Ernst Gottlob Kammlers, um Gottfried Zimmers Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 335 rthl. 55. Joh. Friedrich Heilmanns, um Christian Gottlieb Thnich Bauerguth in Lang. Waltersdorf, pro 1100 rthl. 56. Christoph Kammlers, um dieses Heilmanns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 57. Christian Gottlieb Thnichs, um das Kammlers'sche Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 58. Johann Carl Scharfs, um die väterliche Gottlieb Scharfs'sche Schölgerei in Freudenburg, pro 2100 rthl. 59. Joh. Gottfried Fischers, um den Christian Blümlers'schen Freigarten in Kaltwasser, pro 440 rthl. 60. Gottlieb Rothaars, um den väterl. Hofegarten in Niedersalzbrunn, pro 850 rthl. 61. Gottlob Scholzes, um Friedrich Jung's Bauerguth in Obersalzbrunn, pro 2800 rthl. 62. Joh. Gottlob Heinzels, um George Monsels Freihaus in Conradsthal, pro 350 rthl. 63. Benjamin Hackes, um das Ehrenfried Kihigs'sche Hausgenosshaus in Etringau, pro 122 rthl. 64. Gottfried Scholzes, um Johann Müllers Bauerguth in Ruppenau, pro 1450 rthl. 65. Christoph Toppichs,

um

um das Carl Gottfried Schnabelsche Freihaus in Gilschsdorf, pro 475 rthl.
 66 Gottlob Mayders, um George Friedrich Johns Freihaus daselbst,
 pro 200 rthl. 67. Joh. George Raabes, um der Johanne Juliane
 verm. Raabin Hofgarten in Weidenpetersdorf, pro 200 rthl. 68. Joh.
 Fischer, um der Susanne Kammel in Kleingarten in Steinau, pro 450 rthl.
 69 Joh. Heinrich Niesels, um Gottlob Wiesners Bauerguth zu Nieder-
 gleichsdorf, pro 1500 rthl. 70. Gottlieb Kluges, ums Peters gleichen
 Namens Freihaus in Lehmwasser, pro 720 rthl. 71. Carl Daniel
 Wiesners, um Gottlob Wolfs Haus in Rehnsteck, pro 600 rthl. 72.
 Carl Gottlieb Leisners, um Gottlieb Leisners Dreschgarten in Offnbahr,
 pro 170 rthl. 73. Johann Friedrich Polmanns, um Carl Gottfried
 Wiesners Bauerguth in Donnerau, pro 1600 rthl. 74. Joh. Gottfried
 Prenzels, um Johann Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Follhammer,
 pro 740 rthl. 75. Joh. Gottlieb Försters, um Christoph Meyers Frei-
 haus zu Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 76. Des Herrn Professor und
 Director Adelbert Kayblers, um Johann Gottlieb Raabes Freigarten zu
 Hartau, pro 780 rthl. 77. Joh. Christian Griegers, um das Christian
 Läubersche Freihaus zu Obersalzbrunn, pro 280 rthl. 78. Der Susanne
 Marie Widner, um den Ernst Gottlob Schmidschen Hofgarten in Alt-
 liebichau, pro 700 Rthl. 79 Joh. Gottlieb Klades, um Gottlieb Sie-
 ners Freihaus in Aufriedland, pro 115 rthl. 80 Christian Gottlieb
 Kammels, um Joh. Gottfried Schauders Haus in Lemnitz, pro 220 rthl.
 81. Herr Joh. Carl Albrecht Reimanns, um Joh. Carl Hoffmans Bauers-
 guth in Meisdorf, pro 5000 rthl. 82. Christian Wilhelm Läubers, um
 George Friedrich Seilers Garten in Dornbach, pro 1000 rthl. 83.
 Friedrich Werner, um Johann Gottfried Gläners Haus im Büttnergrunde,
 pro 320 rthl. 84. Johann Gottfried Päckers, um Gottlieb Eilers
 Freihaus in Etzgrund, pro 440 rthl. 85. Gottlob Kops, um Gott-
 fried Raabs Hausgenosshaus daselbst, pro 165 rthl. 86. Carl Sigi-
 mund Walters, um Christoph Walters Hofgarten in Gilschsdorf, pro
 300 rthl. 87. Johann Gottfried Finkes, um der Anne Marie verm.
 Fintin Hofgarten in Dorausseisdorf.

Nachgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften
 Fürstenstein und Rohnstock. Mattiller.

Guthau bei Guthrau den 1. November 1820. Bei nach-
 stehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juny bis 1. November 1820.
 folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Fr. Sanders, um das Wernersche Bauerguth
 No. 2. zu zu Corangelwitz, für 510 rthl. 2. Kauf

2. Kauf des Christian Sander, um die Bratkesche Dreschgärtnerstelle No. 3. daselbst, für 160 rthl.

3. Des Johann Friedrich Thiebel, um die Gierschnersche Dreschgärtnerstelle No. 31. und 32. zu Oderbeltich, für 200 rthl.

4. Des Gotlieb Apler, um die vom Dominio daselbst, für 65 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle No. 15.

5. Des Gottfried Hampel, um die Schmidtsche Freistelle No. 6. zu Groß-Osten, für 140 rthl.

6. Des George Fr. Flegel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rügen, für 30 rthl.

7. Des George Fr. Kleiber, um die Heinkesche Dreschgärtnerstelle No. 5. daselbst, für 90 rthl.

8. Des Gottfried Anders, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Graben, für 40 rthl.

Seibt.

Crenshurg den 2. Nov. 1820. Im 2ten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Stadgericht folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Stadt-Chirurgus Kaluski, um die Niesarschen Grundstücke, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Speer, um die Niesarsche Scheune, pro 60 rthl.

3. Des Nagelschmidt Hartmann, um das Wzionielsche Haus sub No. 285., pro 243 rthl.

4. Des Franz Grzeska, um die Peschasche Häuserstelle sub No. 41. zu Nieder-Elmuth, pro 100 rthl.

5. Des Sigmund Deblo, um die Probstsche Scheune, pro 170 rthl.

6. Des Stadtrichters Leichert, um die Banasche Wiese und 1 Quart Acker, pro 1850 rthl.

7. Der verehel. Wziontel, um 1 Quart Acker vom Stadtrichter Leichert, pro 1620 rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Leichert, Karasch.

Crenshurg den 11. November 1820. Von dem Gerichtsamte Landenberg sind in dem Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf der Wittwe Jung, um die Freistelle sub No. 3. zu Roschiborek, pro 200 rthl.

2. Der Kauf des Thomas Waschny, um die Freistelle sub No. 4. zu Roschiborek, pro 110 rthl.

Das Gerichtsamte Landenberg.

Leichert.

Dritte Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Röben den 12. November 1820. Bey nachbenannten Gerichts-
ämtern sind seit Weynachten 1819. bis October 1820. nachstehende Käufe
confirmirt worden.

I. Radtschug Züchen. 1. Kauf des Gottlieb Wathner, um das
Hägerhaus no. 12., für 100 rthl. 2. des Christian Reuschel, um das
Hägerhaus no. 33., für 87 rthl.

II Serphienthal Schlawwig. 1. Kauf des Brauer Grundmann, um
die Gärtnerstelle no. 3., für 170 rthl. 2. des Kollé, um die väterliche
Stelle no. 7, für 200 rthl. 3. des Langner, um die Freistelle no. 23.,
für 500 rthl.

III Rähischug Laskau. 1. Kauf des Müller Linke, um die Wassers-
mühle no. 40., für 450 rthl. 2. des Putsch, um die Gärtnerstelle
no. 32., für 300 rthl. 3. des Hahn, um die väterliche Stelle n 7.,
für 150 rthl.

Röben den 13. November 1820. Bei dem hiesigen Königl.
Stadtgerichte sind a primo Januar bis ultimo October 1820. nachstehende
Käufe abgeschlossen, und Grundstücke vertheilt worden.

1. Dem Königl. Ober. Amtmann Herrn Liborius die Muttig-Wiese
no. 31., für 1340 rthl. 2. demselben die Wiese no. 25., für 110 rthl.
3. dem Müller Wandett der Acker no. 27. und Scheuer no. 2., für
475 rthl. 4. dem Landwehrmann Nicolaus Gehlich das Ackergut no. 71.,
für 1275 rthl.

Carlsmarkt den 13. November 1820. Bei dem Königl.
Domainen-Justizamt Carlsmarkt sind vom 1. November 1819. bis ult.
October 1820. nachbenannte Kaufcont-akte confirmirt worden.

I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Christian Reuprich, um die väterliche Freigärtnerstelle,
pro 400 rthl.

2. Des Christian Bogt, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro
250 rthl.

3. Kauf

3 Kauf des Christian Klebig, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 210 rthl.

4. Des Friedrich Frenzel, um die sub hafa erstandene Michael Samullesche Freihäuslerstelle, pro 320 rthl.

II. Zu Carlsburg.

5. Des George Rucke, um die väterliche Coloniestelle, pro 300 rthl.

III. Zu Lagnowitz.

6. Des Christian Wiede, um die Michael Wildesche Robothgärners Stelle, pro 235 rthl.

7. Derselbe, um ein Ackerstück, pro 165 rthl.

IV. Zu Neu Eöln.

8. Des Gottlieb Walter, um die väterl. Coloniestelle, pro 300 rthl.

V. Zu Stoberau.

9 Der Rosina Frenzel, um die Christoph Stoffsche Roboth-Gärtnerstelle, pro 300 rthl.

10. Des Daniel Deutscher, um die väterliche Roboth-Gärtnerstelle, pro 220 rthl.

11. Derselbe, um 3 Ritterlich Ackerstücke, pro 100 rthl.

VI. Zu Al-Eöln.

12. Der Michael Frach, um ein Ackerstück, pro 50 rthl.

Wels den 17. November 1820. In dem verfloßenen halben Jahre sind nachstehende Käufe auf meinen Justiciaten vorgekommen

1. George Wende erkaufte die Schmiede-Freistelle sub no 9. zu Weidenbach, für 300 rthl.

2. Christian Gärter die Freistelle sub no. 2. zu Neubof, für 120 rthl.

3. Johann Heinrich Mühlstephan die Freistelle sub no. 6 zu Pisch-Tawe, für 610 rthl.

4. Christian Schnäpfe die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Ober-Glanche, für 1284 rthl.

5. Andreas Spielmann das Angerhaus sub no. 11. zu Lampersdorf, für 80 rthl.

6. Gottlieb Heffmann dieselbe Possession, für 120 rthl.

7. Johann Bochnig, die Freistelle sub no. 43. zu Lampersdorf, für 450 rthl.

8. Ernst Wilhelm Lize die Freistelle sub no. 14. zu Neudorf, für 450 rthl.

Schmiedel.

Hirsch-

Hirschberg den 18 November 1820. Bei der Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts-Registratur sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Dittmann, um das Haus no. 51. zu Straupitz, für 450 rthl.
2. Des Schuhmacher-Meisters Johann Christian Gottlieb Hanne, um das Haus no. 17. hieselbst, für 210 rthl.
3. Des Kaufmanns Christian Heinrich Martens, um das Haus no. 53., für 3250 rthl.
4. Des Johann Gottlieb Hünke, um das Haus und Bober-Wiese no. 87 zu Straupitz, für 461 rthl.
5. Des Fleischer-Meisters Johann Gottfried Schmidt, um ein Ackerstück von no. 142 zu no. 987., für 630 rthl.
6. Des Stadtmaurer-Meisters Johann Gottfried Zosel, um den Gasthof no. 991., für 2000 rthl.
7. Des Töpfer-Meisters Johann Ephraim Bernke, um das Haus no. 436., für 300 rthl.
8. Des Johann Carl Hünke, um den Garten no. 9. in Straupitz, für 300 rthl.
9. Des Johann Gottlieb Eckert, um das Haus no. 135. in Cunnersdorf, für 175 rthl.
10. Der Frau Ernestine Henriette Eleonore, verwittw. Rittmeister von Schwenker, geb. von Festenberg-Pactisch, um die Scheune no. 413. A. für 400 rthl.
11. Derksien, um die Possession no. 419. A. für 700 rthl.
12. Des Johann Carl Siebert, um das Haus no. 124. zu Straupitz, für 40 rthl.
13. Des Fleischer-Meister Christian Gottfried Klose, um die Scheune no. 789., für 150 rthl.
14. Des Christian Carl Fischer, um das Haus no. 146. zu Cunnersdorf, für 460 rthl.
15. Des Johann Ehrenfried Lohle, um den Garten no. 61. zu Cunnersdorf, für 2700 rthl.
16. Des Christian Gottfried Scholz, um das Haus no. 113. hieselbst, für 400 rthl.
17. Des Christian Gottlieb Rindler, um das Haus no. 204. zu Brunau, für 466 rthl.
18. Des Johann Carl Hahn, um das Bauerguth no. 230. in Brunau, für 2360 rthl.

19. Kauf

19. Kauf des Christian Gottlob Stampe, um das Bauerguth no. 245. in Grunau, für 2350 rthl.
20. Des Bürger und Stricker-Gesellen Johann Carl Gottlieb Herbst, um das Haus no. 657., für 700 rthl.
21. Des Johann Gottlieb Engler, um das Haus no. 51. in Hartau, für 140 rthl.
22. Des Johann Carl Gebauer, um das Haus no. 125. in Cunnersdorf, für 150 rthl.
23. Des Tischlers Franz Joseph Jung, um das Haus no. 191. in Cunnersdorf, für 330 rthl.
24. Der Christiana Magdalena verehlt. Neumann, geb. Schubert, um das Haus no. 430., für 380 rthl.
25. Des Johann Gottlieb Zentsch, um das Haus no. 186. in Grunau, für 400 rthl.
26. Des Ehrenfried Rüfer, um das Haus no. 43. in Hartau, für 100 rthl.
27. Des Glashändlers Gottfried Puder, um das Haus no. 39. hieselbst, für 1600 rthl.
28. Des Schmidt-Meister Carl Gottlieb Grund, um das Haus no. 1036, für 1130 rthl.
29. Des Carl Gottfried Kupnt, um das Haus no. 143 in Grunau, für 380 rthl.
30. Des Johann Carl Ruchner, um den Garten no. 96. zu Grunau, für 600 rthl.
31. Des Deconomen Samuel Friedrich August Terrige, um den Gasthof no. 493., für 3700 rthl.
32. Desselben um 2 bei diesem Gasthose eingetragene Ackerstücke, für 600 rthl.
33. Des Handschuhmacher-Meisters Gottfried Wilhelm Theunert, um das Haus no. 824., für 780 rthl.
34. Der Bürger Johann Christian Gottlob Seidel, um das Haus no. 546., für 180 rthl.
35. Des Nachtwächters Samuel Gottfried Weiß, um das Haus no. 535., für 120 rthl.
36. Des Königl. Kreis-Steuer-Einnehmers Carl Heinze, um das Haus no. 210., für 1535 rthl.
37. Des Joh. Gottlieb Dpiß, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 45 rthl.

38. Kauf des Getraidehändlers Johann Benjamin Weinmann, um den Garten no. 125. zu Grunau, für 575 rthl.
39. Des Gottlieb Weinmann, um das Haus no. 147. in Grunau, für 600 rthl.
40. Des Christian Ehrenfried Gütler, um das Haus no. 2. in Hartau, für 95 rthl.
41. Des Schmides Carl Wilhelm Springer, um den Garten und Schmiede no. 10. zu Eddrich, für 600 rthl.
42. Der vermüthw. Frau Justiz-Räthin Wilhelmine Wigthum von Eckstädt, geb. v. Schwemler, um die Possession no. 553., für 3300 rthl.
43. Des Kaufmanns- und Vorwerks-Besizers Friedrich Wilhelm Frisch, um die Scheune no. 1001., für 150 rthl.
44. Des Königl. Obrist-Lieutenant Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no. 539., für 2500 rthl.
45. Des Königl. Obrist-Lieutenants Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no. 540., für 1000 rthl.
46. Des Uhmachers Joh. Gottlob Scheer, um das Haus no. 103, für 900 rthl.
47. Des Kaufmanns Friedrich August Lefmann, um das Haus no. 477., für 825 rthl.
48. Des Fleischer-Meisters Gottfried Schmidt, um das Ackerstück Fol. 66. Tom. XIV. der Hypotheken-Bücher, für 1350 rthl.
49. Des Friedrich Wilhelm Erner, um das Haus no. 48. in Hartau, für 400 rthl.
50. Des Johann Gottlieb Hauchstein, um das Haus no. 34. in Hartau, für 200 rthl.
51. Der Charlotte Henriette, geb. Merger, verehl. Seifensieder-Meister Kolbe, um das Haus no. 196., für 2000 rthl.
52. Des Seifensieder-Meisters Carl Gottlieb Bötsch, um das Vorwerk no. 759., für 4000 rthl.
53. Des Fleischhauers Ernst Baumert, um das Haus no. 80. in Grunau, für 350 rthl.
54. Der Charlotte Dorothea verehl. Kreis-Secretair Seidel, geb. Fesl, um das Haus no. 465., für 735 rthl.
55. Des Brauer-Meisters Michael Gottfried Puschmann, um das Haus no. 621., für 240 rthl.
56. Des Kaufmanns Johann Gottfried Lindh, um den Garten no. 440. B., für 260 rthl.

57. Kauf des Kaufmanns- und Guths-Besizers Friedrich Wilhelm Grilisch, um die Scheune no. 1015. C., für 100 rthl.

58. Der Johanne Eleonore verwittw. Gärtler Werner, geb. Dittmann, um die Scheune no. 794., für 100 rthl.

59. Des Formenstecher Joseph Brandtstädter, um das Haus no. 707., für 260 rthl.

60. Des Häusler Melchior Sommer, um einen Streifen Wiese von dem Bauerguthe no. 209. zu dem Hause no. 212. zu Grunau, für 60 rthl.

61. Der Johanna Dorothea verehl. Weißgerber Tiege, geb. Knobloch, um das Haus no. 669., für 160 rthl.

62. Des Fleischer's Johann Gottlieb Mosig, um das Haus no. 140. in Straupitz, für 50 rthl.

Raudten den 16. November 1820. Ferdinand Benjamin Lauffer hat die Freistelle sub no. 4. zu Nistitz von dem Johann Gottlieb Niedergefäß den 26. September 1820. um 400 rthl. erkauft.

Delz den 18. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Bruschwitz und Ramischau sind vom 1. Juli bis Ende 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Pauer Kluge, um die Frennerei zu Bruschwitz, für 1900 rthl. 2. Des Schmidt, um die Schmiede zu Bruschwitz, für 634 rthl. 3. Der Joh. Gottlieb Herrmann in Ramischau, für 85 rthl.

Wartenberg den 21. November 1820. Das Königl. Stadgericht zu Pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ultimo December 1820. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden.

1. Die Barbara verwittw. gewesene Schneider, jetzt verehl. Wöppert, geb. Horn, um das ihrem Bruder Carl Horn zugehörige Antheil des Hauses sub no. 4. in der Pohl. Vorstadt, für 207 rthl. 28 far.

2. Die Johanne Rosine verwittw. Rademacher Wandel, geb. Hübscher, um das zur Gottlieb Wandelschen Verlassenschaftsmasse zugehörige hieselbst in der Pohl. Vorstadt sub no. 24. belegene Haus, für 204 rthl.

3. Der Freistellbesitzer George Wiczorek, um die Fleischer Tinschertsche zu Klein Kosel belegene Possession sub no. 6. Litt. a. C., für 585 rthl.

4. Die Maria verehl. Mauer Bobka, geb. Mollka, um das ihrer Mutter der Susanna verwittw. Mollka, geb. Krzykalla zugehörige und zu Klein-Kosel belegene Schmiedehaus sub no. 6. Litt. a. L., für 100 rthl.

5. Der Maurer George Moska, um die seiner Mutter der Susann verwitw. Moska, geb. Krzalka zugehörigen und zu Klein-Kosel sub no 6. Lit. a. 4. belegene Pess.ßon, für 628 rthl.

6. Der Bäcker-Meister Carl Siegmund Scholz, um das zu Wiestle belegene Carl Friedrich Scholz'sche Antheil sub no. 33, pro 800 rthl.

7. Der Ackerbürger Carl Dzikon, um den in der Cammerauer Vorstadt belegenen Mathes Dzikon'schen Säegarten sub no. 12, für 280 rthl.

8. Der Bäcker Carl Friedrich Kother, um das dem Bäcker-Meister Carl Benjamin Scholz'sche hieselbst in der Stadt belegene Haus sub no. 11. für 1700 rthl.

Tschirnau den 20. November 1820. Vom 29. May bis 20. November 1820. sind folgende Käufe vorgenommen.

I. Beim Stadtgerichte von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kappe an Seiffert, pro 100 rthl.

II. Beim Gerichtsamte der Gr. D. Tschirnauer Güther.

2. Eine Colonistelle von Bischoff an Starnitz, pro 250 rthl.

3. Eine Dreschgärtnerstelle von Zehn an Wunsch, pro 115 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Seitsch.

4. Ein Bauer-guth von Altwasser an Sohn, pro 4112 rthl.

5. Eine Gieß-Gärtnerstelle von Partsch an Fiebig, pro 426 rthl.

6. Eine Groß-Gärtnerstelle von Fiebig an Sohn, pro 650 rthl.

7. Eine Häuserstelle von Laube an Laube, pro 426 rthl.

8. Ein Bauer-guth von Wolker an Sohn, pro 1200 rthl.

9. Eine Häuserstelle von Radewald an Klamt, pro 120 rthl.

10. Eine Häuserstelle von Scholz an Kugner, pro 55 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Ober-Schüttau.

11. Eine Häuserlerstelle von May an Hoffmann, für 180 rthl.

12. Ein Angerhaus von Schumann an Renner, pro 100 rthl.

V. Beim Gerichtsamte für Ober-Schüttau.

13. Eine Dreschgärtnerstelle von Martin an Sohn, pro 300 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte für Lohse.

14. Ein Haus von der Frau Geheimde-Räthin Werner an ihren Sohn den Herrn Hauptmann Werner, pro 500 rthl.

15. Ein Stück Acker von Jacob an Herrn Werner, pro 310 rthl.

16. Eine Dreschgärtnerstelle von Ulrich an Brade, pro 100 rthl.

17. Eine Breanerei von Andreas an die Wittve Marschall, pro 1265 rthl.

18. Eine Freistelle von Schmoll an Pfeiffer, pro 298 rthl.

Chur

Chursangwitz den 22. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Kaufcontrakte seit dem 1. July zur Confirmation gekommen.

I Königl. Stiftsgerichtsammt Ohlauer Kreises.

1. zu Groß-Preßlerau der Susanne Riptin, um Joh. Barisch Garten, für 164 rthl.
2. zu Schwanen George Roche, um Gottfried Behnisch 2 Morgen Acker, für 140 rthl.
3. zu Giesdorf Gottfried Salize, um George Tschenders Fleckel Acker, für 70 rthl.
4. zu Giesdorf derselbe, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 60 rthl.
5. zu Giesdorf Daniel Tschiene, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 80 rthl.
6. zu Dttag Joseph Schnobels, um George Kanase Bauerguth, für 3500 rthl.
7. zu Dttag Michael Salize, um Gottfried Salize Garten, für 348 rthl.
8. zu Dttag Daniel Landskron, um der Anna Landskron Garten, für 400 rthl.
9. zu Dttag Gottlieb Trost, um den väterl. Garten, für 340 rthl.
10. zu Bultchau Joh. Janus, um Franz Kaleb $\frac{1}{2}$ Hube Acker, für 250 rthl.
11. zu Bultchau Anton Drescher, um desselben $\frac{1}{2}$ Hube Acker, für 250 rthl.
12. zu Bultchau Carl Stephan, um desselben $\frac{1}{4}$ Hube Acker, für 500 rthl.

II. v. Wenzky Chursangwitzer Gerichtsammt.

13. Gottlieb Müller, um Gottfried Walzebock Kretscham, für 750 rthl.
14. Gottfried Bier, um Christoph Probst Garten, für 320 rthl.

Hübler.

Prieg den 28. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist von der verehlt. Ober-Bergamts-Revisioner Kerllich sub no. 2. in der Oberthor Vorstadt belegene Zahrsche Garten gerichtlich am 10. August 1820. um 600 rthl. erkauf worden.

Quickendorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Friedrich Bogels, um die für 600 rthl. erkaufte Michaelische Freistelle, confirmirt worden.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1820

AVERTISSEMENTS.

* Berlin im November 1820 Kunstangeige. Bekanntlich gehört der Kupferstecher Friedrich der Große, ganze Figur zu Pferde, nach einer Zeichnung von W. Wolff, von Wien Daas, zu den gelungensten Werken dieses schon seit einer langen Reihe von Jahren bey allen Kennern und Liebhabern der Kupferstecherkunst rühmlichst bekannten Meisters. Der unendlich gedauerte Wunsch zu diesem Kunstwerke ein Seitenstück zu besitzen, hat mich dazu bestimmt, des Kronprinzen von Preußen Königl. Hoheit, von Kirchhoff zeichnen und von W. Daas in Kupfer stechen zu lassen. Seine Königl. Hoheit sind zu Pferde dargestellt. Im Hintergrunde erblickt man die Pfaueninsel Petersham. Die Höhe des Blattes ist 2 Fuß 1½ Zoll, die Breite 19 Zoll. Bey dem großen Kostenaufwand, den ein solches Unternehmen erfordert, wähle ich den Weg der Vorausschablung und lade alle diejenigen zur Theilnahme gehorsamt ein, welche sich sowohl in den dargestellten Gegenstand, als für eine in jeder Hinsicht meisterhaft ausgeführte Behandlung — wofür schon der Name des Kupferstechers hinlänglich bürgt — interessieren. Der Pränumerationspreis für ein Exemplar in 1 Friedrichsd'or, für einen Abdruck avant la lettre 8 Rthlr. Cour., der Verkaufspreis wird demnach 2 Friedrichsd'or seyn. Um das Publikum in den Stand zu setzen, sich von der Art wie der Zeichner diesen Gegenstand behandelt hat und hauptsächlich von der Abweichung mit dem Urbilde, wozu ein Gemälde des berühmten Malers von Küniglitz benutzt worden; zu überzeugen, wird selbiges bis zum 20ten December in Breslau in der Buchhandlung des Herrn Joh. Fried. Korn dem ältern, am Ringe in Augenschein genommen werden können. In Breslau kann man bey dem Buchhändler Hrn. Joh. F. d. Korn dem ältern großen Dinge pränumeriren und ist der Ablauf des Pränumerations-Termins bis zu Ende des Monats Januar künftigen Jahres festgesetzt worden. Den Herren Pränumeranten wird demnach, wenn die Liste derselben geschlossen ist, der Zeitpunkt der Ablieferung der Exemplare bekannt gemacht werden; wobei es sich von selbst versteht, daß solche das Porto und die Emballagekosten zu tragen belieben.

Franz Wöner, Kunsthändler.

Breslau. Holl. und niederl. Papiere, als feine Imperial-Royal zum Zeichnen, sehr schönes Median-Papier zu Handlungsbüchern, mehrere Sorten Belin-, Post- und ord. Port. oder Brief-Papier empfiehlt zu billigen Preisen.

J. G. Haber, Medicant: Nr. 408.

Breslau. Term Decem 1821. ist die Handlungs-Gelegenheit auf der Albrechtsstraße Nro. 1275 zu vermiethen, bestehend in einer Schreibstube, einem Gewölbe und 2 Kellern. Das Wöner in demselben Hause bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Wres.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1169. sind Wohnungen zu vermieten und auf Weichschreien zu beziehen.

*) Breslau. Ein aus Palschau gebürtiger, hier studirender junger Mann wünscht in der polnischen Sprache reinen grammatikalischen Unterricht zu erhalten. Das Nähere auf dem Sperlingsdree No. 1867. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre hiermit erlaube anzukündigen, daß bey mir mit möglichstem Fleiß gearbeitete Stängel um billige Preise zu haben sind.

Fr. Brettschneider, Instrumentenmacher, in der Neustadt an der Promenade No. 1488.

*) Breslau. Der Eigenthümer der Besitzung No. 16. in Alt-Schelmig bey Breslau ist gesonnen, seine kleine Landwirthschaft, bestehend in 34 Morgen Acker und 16 Morgen Wiesen, nebst 7 der besten Kühe, 2 Pferde, einen Obst- und Gemüsegarten, 2 Scheuren, Wohnung etc., alles im besten Zustande, an einen thätig, verlässlichen Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Dasjenige, die dazu Lust haben, belieben sich Albrechtsgasse No. 1275. zwey Stiegen hoch zu melden, wo sie die Bedingungen erfahren werden.

*) Breslau. Glückheeringe erhielt mit letzter Post

S. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Die schon seit langer Zeit von mehreren meiner resp. Abnehmer gewünschte extra feinste Domingo- und Havana- Cigarsen (welche in ganzen und halben Kistchen, wie auch Einzelweise verkauft) extra feinsten Barbas- Cigarsen und Portoriko in Rollen, so als die Pommerische Kaiserliche, echte Braunschw. Wurst und gepörrichten Caslar habe wiederum empfangen und öffnete solche zu den billigsten Preisen.

J. S. Kofel, Ohlauergasse in 3. Stock.

*) Breslau. Ein großer Straubledern ist Flapbalg ist zu verkaufen. Wo? auf der Windgasse in No. 194.

*) Elant bey Elppen. Zum Domingo bestellt sind 200 Schock preys und dreihundert Karpfen- Eiern und 80 Schock Nothschoten zu verkaufen.

*) Breslau. Ein ges. weiß- flügelhafter alter Fährerhund mit braunem Kopf und Beinahen und einem rothbraunen Halsbande mit dem Namen J. S. Alse No. 170. ist am 28. Nov. w. 33. kommen. Wer diesen Hund auf te. Diensttag No. 170. dem Eigenthümer wiederbringt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Es ist ein Domizilant, 2 Meilen von Breslau, dichtes der Dore, im Preis von 26 bis 40,000 Rthl. gegen ein anders Gut, oder ein Haus, Gärten- Lustgärten wegen zu verkaufen, welches das fast lauter Wiesenboden und Fruchtwälder umgibt. Das Nähere bey W. A. jun. äußere Ohlauergasse goldne Krone.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein Fedentisch nebst Repositorium soll aus Mangel an Platz verkauft werden. Das Nähere ist auf der Schmitzdebrücke in No. 1928. eine Treppe hoch zu erfragen.

*) Breslau. Vor dem Ob'lauer Thor bey'm Hufschmidt Kuchel ist ein Pferde- stall und Wagenplatz zu vermietben.

*) Breslau. (Austern ganz frische große Holzsteinsche in Schaal'n und ausge- steichne erhielt heut per Post, so wie auch Spick, Lücklinge, Stuckteeringe, ge- räucherter Aale und Pommerische Gänsebrüste. G. B. Jäckel.

*) Breslau. Schöne Böhmische Fasanen sind bis zum Neujahr immer frisch und billig zu haben bey

J. A. Hertzel am Theater.

*) Sarawenka den 28sten November 1820. Da ich meine Bedürfnisse Reis baar bezahle, auch außerdem auf keine Weise wegen Geld- Angelegenheiten in Verbindung u. s. d. so warntige hiermit Jedermann, nichts auf meinen Namen veranlassen zu lassen, noch Geld- Zahlungen zu leisten, ohne meine eigenhändige Schrift und Unterschrift nebst beygedruckten Vertschaft.

Friedrich auf Sarawenka.

*) Breslau. (Reisegelgenheit nach Berlin). Den 5ten und 6ten Decbr. geht dahin ein ganz bedeckter Wagen. Das Nähere bey

Aron Frankfurther, R. auf Hegasse im Seilerhose No. 143.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Klasse 43ster Königl. Class'n-Pro- serie, deren Zahlung auf den 1ten Januar 1821. festgesetzt ist, werden Ganze, Halbe und Viertel- Loose zu dem bekannten Einsatz bis zum 16ten Januar offirt, nebst dem Auszug der Gewinner, Schätz- Anweisung a 2 gr. Cour., und wer- den von auswärtigen Inter- sinnen Briete und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau den 2ten Decbr. 1820. Unsere am 30sten Novbr. vollzogene eheliche Verbindung segen wir Freunden und Bekannten ganz ergebnst an.

E. Th. Ldbbecke.

Elise Ldbbecke geb. Schiller.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir haben, und sie bis Weihnachten nicht verginsen oder einlösen, haben den gerichtlichen Verkauf zu ge- gen- ärtigen.

Caroline verehlt. Wiese No. 845.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhält ich schöne neue Spick Lücklinge.

A. Parrhel.

*) Breslau. Auf Ostern 1821. auf dem Ringe unweit der grünen Bäche in No. 1217. ist die zweyte Etage von 6 Piezen zu vermietben. Auskust in der ehemaligen Albrechts- Apotheke eine Stiege hoch.

Bresl.

Breslau. Zu vermlethen in No. 71. auf der Nicolaigasse ist ein Gewölbe nebst Keller für einen Waaren-Schneidhändler oder für j. den andern zum Gebrauch. Das Nähere im Gewölbe zu erfragen. Auch ist daselbst eine starke eiserne Thüre nebst Schloß zu einem Keller oder Gewölbe zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermlethen und Weihnachten zu beziehen. Märteergasse No. 1301. eine Stube nebst Gemach und Keller. Das Nähere beym Wirth.

*) Reichenstein den 30sten Novbr. 1820. Da sich ein Gerücht verbreitet hat, daß wir wegen einer Veränderung des Standes in unserer Firma, die Schnurstaback-Fabrik einstellen werden; so machen wir dies unsern geehrten Aemtern hiermit bekannt, daß dies nicht der Fall ist, sondern vielmehr sind wir im Stande, die allerbeste Waare und die billigsten Preise zu geben.

Die alte Firma: E. F. Scholz soel Erben.

*) Breslau. Maagaer Eltronen, Traubenrosinen, große itall. nische Maronen und Haselnüsse erheilt und offerirt zu billigen Preisen

J. W. Stenzel, Obdauergass.

Karlbor den 13ten October 1820. Das herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen: St. 118 ad St. Spiritum zu Karlbor macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Eglau sub No. 59. gelegenen Hausstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von 10 Megen, einer Wiese von circa 5 Megen und einem Stück Kroumland von circa $\frac{1}{2}$ Meye groß Maasß Ausjaat, welche auf 274 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{2}{7}$ d. Cour. gewürdigt worden, ein einziger peremptorischer Termin auf den 22sten Januar 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Canzley anberaumat worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Herzogl. Gerichtsam der Güter des säcularisirten Jungfrauen: St. 118.

Grüßau den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 6. zu Hermsdorf gelegene, zum Vermögen der daselbst verstorbenen Franz Selmannschen Eheleute gehörige und auf 1255 Rthl. 26 sgr. 8 d. vorgerichtlich abgeschätzte Kleingärtnereisteile, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 3ten November, den 4ten December und peremptorisch auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklären und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Ertstgüter.

Dienstags den 5. Decemder 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Liebhenthal den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Kreises belegene, ger. Huth auf 8726 Dithl. 24 sgr. Coor. abgeschätzte Erbscholtisyn wird im Wege der Execution gegen den dormaligen Besitzer Coepar Laube zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgehangen. Zum Bierhen darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, von denen der letztere vorzuziehend ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichts-kreisam zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Älffflor Guttwein angesetzt worden, zu welchem alle Kaufsüchtigen mit dem Befügen vorgeladen werden, daß die Taxe täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Piegnitz den 16. October 1820. Das Patrimonialgericht von Dürschwitz subhastirt die daselbst sub No. 23. belegene, auf 516 Aethl. 20 sgr. gerichtlich gewürdige Krongärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottlieb Hoppe ad instantiam dessen Erb-Interessenten und fordert Biethungsstunde auf, sich in Termine der 27ten Decemder d. J. Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag an den Meistbiethenden gechehen wird.

Das Dürschwitzer Gerichtsam.

Strehlen den 15ten October 1820. Das sub No. 242. hieselbst gelegene, zum Nachlaß der verwit. Kraßmüller Ratscher gehörige, auf 192 Aethl. 26 sgr. 102 d. Coor. gewürdige Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastations veräußert werden, dazu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 28ten December 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kaufsüchtige, besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kautgelder-Beurkundung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 3. Novbr. 1820 Da in dem am 16 Juny dieses Jahres angrathenen Traun zum Verkauf des in Scheidewigsdorf sub No. 26. belegenen Friedrich Fackelshausen Hauses kein annehmliches Gebot erfolgt, so ist auf Antrag des Realgändigers ein neuer Licitationstermin auf den 29ten Decemder früh um 9 Uhr

6 Uhr in Mergdorf angesetzt, zu dem beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Dem Meißbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung des Realgläubigers adjudicirt und auf ein nach dem Termin erfolgtes Gebot keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Mergdorf Sch.-Idemigsdorf.

Frank.

*) Elegnitz den 10. Novbr. 1820. Auf Antrag der Erben des zu Krumlinde verstorbenen Johann Gottlieb Krug soll die zu dessen Nachlaß gehörige, nämlich: auf 128 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dreifeldgärtnerstelle No. 13. Theilungshalber freiwillig subhastirt werden. Kauflustige und Beßfähige werden daher eingeladen, sich in dem hierzu auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Krumlinde einzufinden, ihre Gebote abzugeben und auf Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag gegen das Meißgebot zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Krumlinde

Kaulfuß.

*) Neustadt den 12ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Eigenthümers sollen die Grundstücke des hiesigen Müllermeisters Johann Sterz, nämlich: 1) das Krenackerstück No. 435. von 4½ Dresdener Scheffel, taxirt auf 320 Rthlr.; 2) der Wallgarten No. 445. von 1 Scheffel, taxirt auf 80 Rthlr.; 3) der Freyackergarten No. 447 a. 10 Wirs.; 4) das Krenackerstück No. 447 b., letzteres von 4½ Scheffel, zusammen taxirt auf 720 Rthlr. und 5) der Grasgarten No. 449. von 1 Scheffel, taxirt auf 50 Rthlr. in hiesiger Feldmark, in Termins den 3ten Januar, den 2ten März und den 8ten May 1821. Vermittags um 10 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem Essenszimmer des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts, öffentlich an den Meiß erbe- den verkauft werden wird. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert, in diesen Terminen, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Beßbietenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Eigenthümer und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dieselben gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Deponitum zugeschlagen, wegen auf Gebote nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informationis causa in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 3. November 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Joh. Michel Heinrichischen Eheleute das den Buchbinder Johann Vrelauschen Eheleuten zugehörige, im 4ten Viertel sub No. 203. gelegene Wohnschankhaus öffentlich verkauft werden soll und hiezum Termins letztmalig auf den 30. Decbr. Nachmittags um 2 Uhr, den 30sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr und peremptorisch auf den 2ten März Nachmittags um 2 Uhr vor dem Commissario, Justiz-Inspector Stanzel, angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch zu erscheinen und ihr Gebote abzugeben vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sautner.

Citationes

Citationes Edictales.

Katibor den 24ten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des von Malapane Opp lasten Kreises im Monat May 1818. mit Hinterlassung eines bedeutenden Cassen Defects entwichenen Hüten-Cassen-Redanten Richter vorüber, wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in der Lösung für das verauktionirte Mobiliare besteht, eine Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, nachträglich öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden woran sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin den 16ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bolick sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung unmisslich argen, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unrichtlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzliche Ansetzung in dem abzuschließenden Endgültigen Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcivirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es daher an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Hof- und Criminalrath Köster, Kaiser und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Katibor den 29ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Vordem bey Hybnitz gebürtige, ausgerichtete Josepha Elwitski dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 10. Februar 1821. vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarus Etzel gestellt, von ihrer Einweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine willkürliche nach richterlichem Ermessen zu bestimmende Geldstrafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Katibor den 24ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Herdan Reiffers Kreises gebürtige, entwichene, enrolierte Cantoniß Michael Kirchner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 10ten Februar 1821 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Weidach, ansehenden Termine stellen, von seiner Einweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines

Aus-

Ausbleibens aber gefährlichen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zuzulassenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Bi. co. zuerkannt werden sollen. c.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Eschl. hien.

Wantenffel.

*) Ratibor den 27sten October 1820. Es wird Hiedurch bekannt gemacht, daß über die im Mekner Kreise belegenen subhastia stehenden. Allodial-Huttenhäuser Ober- und Nieder-Mischanna, nebst allen Vermögenen und Gerechtigkeiten, der Liquidations-Proceß auf Ansuchen der Kaiser. Akademie zu Wienitz e. d. h. a. e. und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden hiemit alle diejenigen, so an den gedachten Gutten, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, hiemit öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen zur vollständigen Vertheilung des festgestellten Capitals, mündlich oder schriftlich anzeigen, auch zweier Anmeldung Abschriften beider Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidations-Termine den 4ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem h. abgeordneten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Diersberg in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und sonstigen Beweismittel, worin sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Richtigkeits-Protocoll zu verhandeln und alsdann geltend machen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erbschaftsurteil nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zufließenden Vorzugsrechte, werden angelegt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Gutter präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Uebriqens werden die h. neuen Creditoren, welche an der persönlichen Erbschaftsbetheiligung gebüßet werden und denen es alldies an Bekanntmachung steht, die Justiz-Commissarien, Eberhard und Stöckel, so wie die Justiz-Commissionsräthe Raute und Wichura angewiesen, von welchen sie sich einen Rath und denselben mit Vollmacht und hieltänglicher Information vernehmen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Eschl. hien.

Wantenffel.

*) Sagan den 31sten October 1820. Der zu Raumburg am Boder, im Jahre 1777. geb. Wilhelm Gottlieb Feist, welcher zu Raumburg am Boder die Schlosser-Profession erlernt und im 22sten Jahre seines Alters in die Fremde gegangen, hat seit 20 Jahren von seinem Aufenthaltsorte keine Nachricht von sich gegeben. Nur den Antrag seiner Brüder, des Topfermeister Samuel Gottfried Feist zu Raumburg am Boder und des Topfermeister Carl August Feist zu Doranowa, wird daher der Schlossergeselle Wilhelm Gottlieb Feist, oder seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. September 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadgericht zu Raumburg am Boder anberaumten Termine, entweder

in

in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Wilhelm Gottlieb Heit für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes Gut in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangbrocht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren ausgemerket werden wird.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober in Nieder-Schlesien.

Weissfog.

***) Rosenberg den 15ten Novbr. 1820.** Andreas Latuff d. Grendier bey der 4ten Compagnie des ehemaligen schlesischen Grenadier-Bataillon, welcher im Februar 1814 bey Montmirail frantzeischseither zurück geblieben, wird auf den Antrag seines Weibes Catharina hiermit vorgeladen, über sein Leben und Aufenthalt binnen 3 Monaten Auskunft zu geben, und sich spätestens den 3ten März 1821. vor dem Gerichte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die Ehe als aufgelöst betrachtet und sein Vermögen den nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsammt Rablau.

Grüßau den 26. September 1820. Auf dem Bauerguthe des Anton Männich sub No. 2. zu Bertholdsdorf Striegauschen Kreises haftet laut Hypothek d. d. Sackhausen den 23. May 1774. für die Langerschen Kinder 2. Ehe von Bertholdsdorf ein Capital von 258 Thlr. schles. 8 sgr., welches nach der Annahme des Weisens längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verloren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation denselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemelte Hypotheken-Capital von 258 Thlr. schles. 8 sgr. und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pands- oder sonstige Inhaber eines Anspruchs zu haben vermeynen, hiermit vor, in dem auf den 6. Februar k. J. früh um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Eigenthumsrecht an das Capital und Instrument anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Capital aber gelöst werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Schurast den 5ten October 1820. Auf den Antrag des Schuervärter Johann Schindler aus Kleinck zu Proßkau gehörig und der Anna Rosina verehlt. Adolphsdorfer Ausgüterer Mische wird hiernach der Matthäus Schönsfelder aus Katschau Falkenburger Kreises, welcher sich schon vor 40 Jahren aus der Gegend entfernt haben soll und dessen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Beweismittel, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage der oben gedachten Verwandten für todt erklärt und sodann das ihm aus dem Deposito noch zukommende Vermögen, seinen genannten nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet werden wird.

Gerichtsammt der Herrschaft Schurgast.

Brieg

Brieg den 12ten October 1820. Von dem Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des Benedictus Unteroffizier Johann Andreas Schröder, welche an sein bestehendes Vermögen, welcher wegen Uzulänglichkeiten desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichts vor dem dazu abgeordneten Commissario, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch geläufige Bevollmächtigte, von denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Schulz und Wegzynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, welchesfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcudirt und ershalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Raumburg am Quersien 10ten October 1820. Nachdem über die in 1515 Rthl. bestehende Kaufgelde-Masse die von dem Friedrich Wier an den Johann Caspar Arnhold verkauften, in Diendorf Bunzlauer Kreis gelegenen Hauseigthes der Liquidations-Preß 17 Decreto vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld in dem vor dem Hrn. Land- und Stadtgericht's-Assessor Lis auf den 28ten December c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Hrn. Justiz-Commissarien Puder, Weiner und Winter in Lauban vorgeschlagen werden, anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtig, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcudirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) **Breslau** den 24ten Novbr. 1820. Da über das Vermögen des hiesigen Geldwechslers Ruben Herzberg wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Erbdarbo oder dessen Handlung etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weiter an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht's-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das vorbezeichnete Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Ruben Herzberg'schen Concurs-Masse anderwärts benutzet werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust d. d. daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräth: bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) **Freibau.** So eben ist bey Unterzeichnetem erschienen: *Annalen des Sparsasses*, enthaltend Nachrichten von ihrem Entstehen und Fortgange, von ihrer Verfassung, das Nähere von den ersten Anstalten dieser Art, vollständige Beleuchtung über ihre Bildung und Alles, was deren Verwaltung betrifft, in Gemäßheit der darüber ergangenen Parlaments-Acte, nebst Berichten und Mittheilungen von mehr als 60 Sparcassenanstalten in Großbritannien und Irland. Aus dem Engl. übersetzt von J. G. Krause, gr. 8. Preis 1 Rthlr. 10 Sgr., auf besserem Papier 1 Rthlr. 15 Sgr. Die Natur und Beschaffenheit dieser Anstalten, welche zur Zeit in Deutschland aus rheinl. Berlin und Wien erst wenig bekannt geworden, und deren wohlthätige Wirkungen noch lange nicht in ihrem ganzen Umfange geahnt werden, dem deutschen Publikum näher vor Augen zu legen, und inebesondere auch im Preussischen Staate zur weiteren Verbreitung dieser heilsamen Anstalten mitzuwirken, übernahm der Herr Herausgeber die Uebersetzung eines engl. Werkes, dessen Inhalt auf bekannte, unverweissliche Autoritäten gegründet, Alles umfaßt, was zur vollständigen Kenntniß dieses Gegenstandes nöthig ist, und welches Menschenfreunde, die dergleichen wohlthätige Anstalten verrichten möchten, über Einrichtung und Verwaltung derselben, besonders auch über dasjenige belehrt, was sie für deren Dauer und zur Vermeidung von Mißgriffen und Rückschritten zu beachten haben. Möchte doch auch diese Schrift das so wirksame Schuzmittel gegen Verarmung allgemeiner bekannt und eifrigst benützt werden, um dem Elende, welchem besonders so manche alternde Personen der unteren Classen anheimzufallen, räthig und von Grund aus entgegen zu arbeiten. Eine Stimme, welche sich noch vor ganz Kurzem von Wien aus kräftig über diesen Gegenstand vernahmen ließ, befestigt mich noch mehr in der Ueberzeugung, dem Publikum in dieser Schrift ein Werk zu seiner Zeit überreichen, und somit glaube ich mit vollem Rechte jede Behörde, deren Obforge die Wohlfahrt ihrer minderbegüterten Mitbürger anempfohlen ist, auf dieses Werk aufmerksam machen zu dürfen, um so mehr, da man grade jetzt damit beschäftigt ist, dergleichen Sparsassen auch in mehreren Orten Schlesiens einzurichten.

J. B. Kornb. Alt. am großen Ringe.

*) **Freibau.** Zwey Ansehnliche Brau- und Brandwein- Urbars werden zum Verkauf ausgedorhen: das erste nahe an einer nahrhaften Provinzialstadt, einige Meilen von Breslau an der Landstraße gelegen, in einer vortreflichen Lage, ganz massiv erbauet und sehr bequem eingerichtet, dessen Bau über 20000 Rthlr. gekostet hat; wird deshalb von dem Eigentümer zum Verkauf ausgedorhen, und um mind. dinst. 14000 Rthlr. verkauft werden, weil derselbe sich in Ruhestand setzen will. Der Preis ist sehr billig, und sollen dem Käufer sehr annehmliche Anzahlungen zufließen kommen. Verkäufer ist überzeugt, daß Liebhaber von der vortreflichen Lage und dem vortreflichen Betriebe der Mahrung, sich persönlich überzeugen, und einen sehr billigen Verkäufer finden werden. Das zweyte im Stettinauer Kreise, 1 Meile von

von Naudent in der kleinen Straße nach Glogau, $1\frac{1}{2}$ Meile von Ritten, in der Straße nach Liegnitz und dem Gebirge nach Pohlen gelegen, wo sich die Straßen am Wohngebäude kreuzen, ist ebenfalls sehr gut, und mehrentheils massiv erbaut, hat mehreren Auschrot und ist sehr besucht durch Reisende, weshalb es sich vortheilhaft verintereffirt. Der Verkauf wird von dem Eigenthümer ebenfalls billig seyn, so wie die Zahlungs-Modifikationen sehr annehmbar gemacht werden sollen. Das Bestimmtere ist in Breslau in dem Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldenen Kugel No. 354. zu erfahren.

*) Breslau. Ein Dem. bey Breslau beabsichtigt den Ankauf von einigen Hundert Schffel schweren Soamenhafer. Wer Willens ist zu diesem Behuf gewöhnlich glatten Märzhafer und von dem schweren sogenannten engl. Hafer gewisse Quantitäten abzulassen, wird ersucht, Probe und den genausten Preis bis zum 1sten Januar bey dem Bäckmeister Hilbert am Neumarkt zu Breslau frey abgeben zu lassen.

*) Breslau. Nach meiner Rückkehr zu Breslau mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, meinen hochzuverehrenden Gönnern hiermit meinen innigsten Dank für die mir während meines Sommer-Aufenthaltes in Friedl., Wertenberg, Erdmannsdorf, Hundsdorf, Liegnitz und der dortigen hochdtl. Ritter-Academie, gütigst erwiesene Aufnahme und Freundschaft abzustatten, wie auch auch zugleich die Fortdauer deren gütigen Wohlwollen und Andenk'n ergebenst zu empfehlen.

Fr. Papiste, Lang-Lehrer.

Fandeshut den 7ten October 1820. Das von dem hier verstorbenen Schlossermeister Wäagner nachgelassne, auf 1015 Rthl. taxirte brauberechtigte Haus No. 79. hiesiger Stadt nebst dazu gehörigen Hospital: Auf rückt von 1 Morgen soll zur Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 2ten Decbr d. J. vor uns anstehenden einzigen Fietungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsabhängige Kaufensige hierzu durch dazu eingeladen werden. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wäagner hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen an dessen Nachlassmasse bey Vermeidung der Präclusoria in eben diesem Termine zu liquidiren.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Glag den 14. October 1820. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeister Florian Epfler gehörige sub No. 616 a. auf der Herrngasse belegene, und auf 291 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verlaufft werden soll, und hiezu Terminus licitationis und cuss et peremptorius auf den 16. Januar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsst. auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unternochten Eigenthümern gern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Erste Beilage

in Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Maria verwitt. Winter, geb. Herdin und deren Tochter Johanna geb. Winter verehelichte Neumann die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemanns und Vaters Gottfried Winter ab intestato für 800 rthl. ererbt haben, und der Besitztitel für sie herichtigt worden ist.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Anton Sabarte die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle von der Anna Maria verw. Winter und deren Tochter Johanna verehelichte Neumann laut Kaufcontract dd. 8. November 1819 et conf. 29. Januar 1820. für 1400 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

Breslau den 10. November 1820. Bei den Gerichtsamtern Rosenthal, Kreide, Wolfsdorf, Tschirnau, Pohnisch-Gandau, Döwis, Lohe und Klein-Schwundwig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Wielisch, um die Mühle zu Rosenthal, auf Höhe von 1400 rthl.

2. des David Burkard, um die Windmühle zu Kreide, auf Höhe von 1400 rthl.

3. des Gottlieb Milde, um die Windmühle zu Wolfsdorf, auf Höhe von 980 rthl.

4. des Ignaz König, um den Kretscham zu Tschirnau, auf Höhe von 1700 rthl.

5. des Joseph Bökel, um die Freigärtnerstelle No. 3. zu Pohnisch-Gandau, auf Höhe von 200 rthl.

6. der Anna Rosina verehelichten Mäler, geb. Zunft, um die Händlerstelle sub No. 35. zu Döwis, auf Höhe von 480 rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Carl Weiß, um die Freistelle No. 4. zu Oschwig, auf Höhe von 342 Rthl.

8. des August Jänisch, um die Schmiede zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 400 Rthl.

9. des Wilhelm Berger, um den Kretscham zu Lohr, auf Höhe von 1650 Rthl.

10. des David Schmitte um die Freigärtnerstelle No. 25. zu Lohr, auf Höhe von 150 Rthl.

Waldenburg den 9. November 1820. Im zweiten halben Jahre 1820. sind vor hiesigem Stadtrichter nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf Heinrich Julius Sonnabend, um das väterl. Haus no. 111., pro 7000 Rthl.

2. der Anna Rosina Gregorn, um das Moritzsche Haus no. 117., pro 1700 Rthl.

3. August Wilhelm Bürgels, um der Wittwe Haagen Haus no. 101., pro 1200 Rthl.

Altwasser den 9. November 1820. Bei hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. des Christian Bergau, um das väterliche Coloniehaus no. 72., pro 100 Rthl.

2. des Wilhelm George, um das Weigeltische Freihaus no. 49., pro 100 Rthl.

Seitendorf, Waldenburger Kreises den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe verlautbart worden.

1. Kauf Franz Pormanns, um Nepomuk Schlers Hofehaus no. 16., pro 12 Rthl.

2. Gottfried Vogels, um Christoph Frankes Freigarten no. 9., pro 180 Rthl.

3. Gonlob Alex, um Bayl. George Gemßjägers Bauerguth no. 22., pro 1475 Rthl.

Tannhausen den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

1. Kauf Benedict Volke, um Gottfried Lorenz Freihaus no. 70., pro 82 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Benjamin Frückner, um der Witwe Ansforgin Freyhaus no. 6. zu Sophienau, pro 260 Rthl.
 3. Zuschreibung der Klemtschen Mühle an die Witwe Susanna Eleonora Klemt, geb. Weigelt no. 83., pro 4000 Rthl.
 4. Zuschreibung der wahl. Christoph Wittig'schen Freistelle no 72. an den Sohn Gottlieb Wittig, pro 1000 Rthl
 5. desgl. der Christoph Wittig'schen Freistelle no. 73. an den Sohn Carl Wittig, pro 1000 Rthl.
 6. desgl. des Drittels der Societäts-Wasser-Mangel no 6. an den Sohn Carl Wittig, pro 3000 Rthl.
 7. desgl. eines solchen Drittels der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Johann Gottlieb Wittig, pro 3000 Rthl.
 8. Kauf Friedrich Wilhelm Köbner's, um der Beate Wagnerin Haus no. 18 zu Charlottenbrunn, pro 350 Rthl.
 9. der Frau Klugin, um der verw. gewesenen Schael, verehlt. Könisch Haus no. 8, pro 580 Rthl.
 10. Johann Gottlieb Seidel, um Blumenstock's Haus no. 75., pro 390 Rthl
 11. Johann Gottlieb Förster, um das Friedrich Hanneysche Haus no. 78, pro 315 Rthl.
- *) Breve den 9. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stützegeichsam e Brieg sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Kau e gerichtlich confirmirt worden.
1. Kauf des Gottlieb Müllers, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Großneudorf, pro 240 Rthl.
 2. Gottfried Lutz, um die Windmühle no. 22. zu Bärzdorf, pro 600 Rthl.
 3. Samuel Hoffmann, um dieselbe Mühle daselbst, pro 1375 Rthl.
 4. Johann Teltch, um die Coloniestelle no. 29. zu Limburg, pro 1300 Rthl.
 5. Johann Friedrich Kliner, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Linden, pro 300 Rthl.
 6. Gottfried Ischorn, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Paulau, pro 171 Rthl
 7. Wilhelm Schlung, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Gäninger, pro 200 Rthl.
 8. Bauer Gottfried Rieger, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Paulau, pro 600 Rthl.

9. Kauf des Friedrich Wilhelm Runge, um die Forsthäuserstelle no. 2. zu Baruthe, pro 151 Rthl.

10. Gottilieb Kliner, um das Bauerguth no. 12. zu Döbern, pro 1200 Rthl.

11. Königl. Försters, George Ernst Gräbisch, um die Gärtnerstelle no 24. zu Döbern, pro 450 Rthl.

12. Der Anna Rosina verw. Gräbisch, um das Agerhaus no. 89. zu Tschöplowitz, pro 80 Rthl.

13. Gottlob Gerlach, um das Baue.guth no. 20. zu Schönau, pro 1300 Rthl.

14. Jacob Nathan Levi, um des Moses Levisohn Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2250 Rthl.

15. Scholz Schelenz zu Langwitz, um seines verstorbenen Vaters Gottlieb Schelenz Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 276 Rthl.

16. Johann Gottlieb Kunisch, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Conradswaldau, pro 350 Rthl.

17. Carl Friedrich Zaraus, um das Bauerguth no. 20. zu Pam-pig, pro 2600 Rthl.

18. Friedrich Wilhelm Schmiedel, um das Agerhaus no. 88. zu Conradswaldau, pro 277 Rthl.

19. Gottfried Menden, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Langwitz, pro 450 Rthl.

20. Daniel Gottfried Kunsche, um das Bauerguth no. 8. zu Jägern-dorf, pro 1950 Rthl.

21. Michael Riegel, um die Windmühle des Friedrich Jacob zu Briesen, pro 1200 Rthl.

22. Samuel Scholz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 400 Rthl.

23. d. r. Gärtner und Häusler zu Conradswaldau, um die Stolzige Wiese daselbst, pro 1550 Rthl.

Dittmachau den 8. November 1820. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Dittmachau sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Schwammelmitz. Kauf des Nmand Franke, um die Gärtnerstelle no. 48., pro 200 rthl. 2. Gallenau. Kauf der Johanna Otte jetzt verehlt. Runge, um das Bauerguth no. 24., pro 1154 rthl. 3. Vindenau. Kauf des Joseph Böhm, um ein Grundstück, pro 150 rthl. 4. Dittmachau. Kauf der verehelichten Weinberg, um die Stelle no. 37., pro

pro 205 rthl. 5. Arnsdorf. Kauf des Johann Wdnich, um das Bauerguth no 26., pro 1200 rthl. 6. Ottmachau. Kauf des Matthies Jötisch, um das v. Kalbachersche Grundstück, pro 112 rthl. 15 sgr. 7. Lindenau. Kauf des Joseph Sabel, um die Gärtnerstelle no. 29., pro 500 rthl. 8. Gallenau. Kauf des Joseph Rutschker, um die Häuserstelle no. 21., pro 145 rthl. 9. Lindenau. Kauf des Anton Poppe, um die Häuserstelle no. 103., pro 85 rthl. 10. Schwammelwitz. Kauf des Johann Hauke, um das Bauerguth no. 67., pro 1400 rthl. 11. Gaueis. Kauf der Theresia Neugebauer, um die Häuserstelle no. 34., pro 460 rthl. 12. Altpatschkau. Kauf des Amand Hanke, um die Gärtnerstelle no. 21., pro 180 rthl. 13. Ottmachau. Kauf des Joseph Zucker, um das Grundstück no. 28., pro 425 rthl. 14. Altwilmsdorf. Kauf des Joseph Thienel, um ein Grundstück von no. 5., pro 500 rthl. 15. Weys. Kauf des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 100 rthl. 16. Lindenau. Kauf des George Clemenz, um ein Grundstück von no. 1., pro 150 rthl. 17. Heinersdorf. Kauf des Anton Rittner, um das Bauerguth no 63., pro 1200 rthl. 18. Tschauschwitz. Kauf des Andreas Anders, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 700 rthl. 19. Tschauschwitz. Kauf des Herrn v. Förster, um die Realitäten no. 31., pro 5887 rthl. 20. Gläsendorf. Kauf des Andreas Wilhelm, um die Häuserstelle no. 87., pro 80 rthl. 21. Lobedau. Kauf des Joseph Senftner, um die Häuserstelle no. 33., pro 115 rthl. 22. Arnsdorf. Kauf der Anna Maria Hanke, um die Häuserstelle no. 63., pro 64 rthl. 23. Hermisdorf. Kauf des Joseph Rentwich, um das Bauerguth no. 5., pro 690 rthl. 24. Hermisdorf. Kauf des Joseph Schuberth, um die Häuserstelle no. 42., pro 150 rthl. 25. Liebenau. Kauf des Carl Kaluschke, um die Häuserstelle no. 131., pro 900 rthl. 26. Mülsen. Kauf des Amand Walder, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 27. Lindenau. Kauf des Franz Schuberth, um das Bauerguth no. 26., pro 1600 rthl. 28. Lindenau. Kauf des Joseph Fischer, um die Häuserstelle no. 112., pro 55 rthl. 29. Gläsendorf. Kauf des Ignaz Ulbrich, um die Häuserstelle no. 118., pro 90 rthl. 30. Baude. Kauf des Caspar Hennich, um ein Grundstück von no. 63., pro 135 rthl. 31. Reinbriesen. Kauf des Joseph Heller, um die Häuserstelle no. 33., pro 108 rthl. 32. Eguth. Kauf des Amand Schneider, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 33. Altpatschkau. Kauf der Catharina Pflug, um die Häuserstelle no. 22., pro 135 rthl. 34. Hermisdorf. Kauf des Joseph Rose, um die Häuserstelle no. 42., pro 145 rthl.

35. Gallenau. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslerstelle no 5, pro 250 rthl. 36. Schubertscroße. Kauf des Franz Weydner, um das Bauerguth no. 20., pro 600 rthl. 37. Schwammelmüh. auf des Johann Hauke, um die Gärtnerstelle no. 52., pro 220 rthl. 38. Liebenau. Kauf des Caspar Persch, um die Häuslerstelle no. 113, pro 100 rthl. 39. Ultpatschkau. Kauf des Anton Wagner, um ein Dobschüh Ackerstück, pro 500 rthl. 40. Schubertscroße. Kauf des Joseph Schubert, um das Bauerguth no. 12., pro 331 rthl. 41. Schubertscroße. Kauf des Michael Fülke, um die Häuslerstelle no. 24., pro 170 rthl. 42. Liebenau. Kauf des Gärtner Florian Knauer, um $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker aus no. 85., pro 320 rthl.

Ober-Glogau den 8. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Catharina Schreiberin, über ein Haus, pro 1875 rthl.
2. Der Magdalena Steinfeld, über ein Haus, pro 1100 rthl.
3. Der Antonia Rndt, über ein Haus, pro 700 rthl.

Reisse den 6. November 1820. Das Gericht der Hochfürstlich-bischöflichen Oberhospitals-Güther macht hierdurch bekannt, daß bei demselben nachstehende Käufe vorgekommen sind.

I. Bei Grünau.

1. Anton Wagner, über die Häuslerstelle no. 3., für 62 rthl. 8 gr.
2. Carl Rückert, über die Robothgärtnerstelle no. 19., für 20 rthl.

II. Zu Roszpf

3. Johanna verchel. Stephan, über die Freihäuslerstelle sub no. 13. nebst 97 Meßen Acker, für 20 rthl.

III. Zu Senkwich

4. Michael Günther, über das Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.
5. Franz Rüber, über das Bauerguth no 19., für 1200 rthl.
6. Michael Barisch, über die Häuslerstelle no. 21., für 30 rthl.

Guhrau den 9. November 1820. Bei hiesigem Stad gericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Klein-Biersewitz. Gottfried Garndke Baue.guth, für 600 rthl.
2. Klein-Biersewitz. Gottlob Gallei Dreschgarten, für 261 rthl.
3. Klein-Biersewitz. Daniel Bernde Dreschgarten, für 251 rthl.
4. Dahsau. Gottlieb Kahlert Groschegarten, für 100 rthl.
5. Klein-Beltzsch. Gottfried Kunzendorf Dreschgarten, für 50 rthl.
6. Schäß. Georg Friedrich Wichter Freistelle, für 340 rthl.
7. Schlaube. Johann Sander Dreschgarten, für 180 rthl.

8. Guhlau Joseph Fiebig Haus und Windmühle, für 1150 rthl.
9. Wendstadt. Gottfried Joachim Freihaus, für 150 rthl.
10. Wendstadt. Gottfried Hirschfelder Freihaus, für 48 rthl.
11. Niedeischuttlau. Johann Adam Dreschgarten, für 30 rthl.

Brieg den 25. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Häusler Hentschel, um 2 Morgen Ackerland von dem Göbelschen Bauergute no. 30. Schüsseldorf b. 3. März 1820., pro 142 rthl. heute confirmirt worden.

Nelste den 6. November 1820. Bei dem Gerichtamt Hennerdorf und Geltendorf sind vom 26. Mai bis Ende October 1820. nachstehende Käufe vorgekommen.

I. Bei Hennerdorf.

1. Kauf des Joseph Hanisch, um die sub Litt. J. gelegene 6 Breslauer Scheffel Acker, um 200 rthl.

II. Bei Geltendorf.

2. Kauf des Christoph Matschke, um 6 Scheffel Acker sub no. 1. von der Hedwige Görllich, um 285 rthl.
3. Kauf der Barbara Hillebrand, über 5 Scheffel Acker sub no. 4 von der Hedwige Görllich, um 250 rthl.
4. Kauf des Joseph Prause, über 4 Scheffel Acker sub no. 38. von der Hedwige Görllich, um 200 rthl.
5. Kauf des Michael Matschke, über 1 Scheffel Acker sub no. 39. von der Hedwige Görllich, um 50 rthl.
6. Kauf des Mathes Jachisch, über 3 Scheffel 8 Mogen Acker sub no. 40. von der Hedwige Görllich, um 175 rthl.

Strehlen den 14. November 1820. Beim Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. July 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

- I. Zu Kuschau. Gottlieb Vogels Kauf, um Schmidts Bauerguth, pro 5840 rthl.

- II. Zur Fischergasse. Gottfried Stillers Kauf, um Langners Stelle, pro 900 rthl.

III. Zu Podiebradt.

- a. des Joh. Janco Kauf, um Martiska Auenhaus, pro 175 rthl.
- b. des Joh. Kabatnik Kauf, um Hayel Auenhaus, pro 135 rthl.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte hat der Strickermeister Carl Schimonski dem Hauptmann Herrn Schmidt die in der Reisser Thor-Vorstadt sub no. 29. belegene Besingung pro 2900 rthl. am 5. July c. gerichtlich abgekauft.

Z w e n t e B e n l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Meisse den 24. November 1820. Bei dem hiesigen Stadtpfarrschreibe- und dem Justizamt der St Laurentii-Capelle von Großneundorf sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Kretschmer Caspar Schmidt zu Strumitz, um eine halbe Hufe Acker von dem Andr. as Manschen Bauergut daselbst, für 450 rthl.

2. des Schuhmacher Franz Schneider, um die Gärtnerstelle no. 126. zu Ober-Neuland, für 272 rthl.

3. des Häusler Anton Schön zu Nieder-Neuland, um den zur Gärtnerstelle no 93. zu Mittel-Neuland gehörigen Garten von 1 Schfl. Ausfaat, für 2, 2 rthl. 8 gr.

4. des Christoph Bober, um die Franz Buschmannsche Gärtnerstelle zu Großneundorf, für 130 rthl.

5. der Anton Michaelischen Eheleute zu Großneundorf, um die Gärtnerstelle no. 57 daselbst, für 300 rthl.

*) Pitschen den 26. November 1820. Bei dem Königl Stadtgerichte hi selbst sind in dem zw. iten halben Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. des Carl Mega, um das Haus no. 46., für 325 rthl.

2. der verehl Weber, um das Haus no. 217., für 185 rthl.

3. des Friedrich Bierbock, um das Haus no. 232., für 770 rthl.

4. des Berel Moses, um das Quart Acker no 10., für 860 rthl.

II. Polanowitz und Kolonie Birkenfeld.

5. des Meerländer, um die Häuslerstelle no. 66. zu Polanowitz, für 43 rthl.

6. der Jacob Biernothschen Eheleute, um die Coloniestelle no. 3. zu Birkenfeld, für 200 rthl.

III. Zaskowitz.

7. des Michael Wolny, um die Häuslerstelle no 35., für 100 rthl.

*) Mit.

*) Pittschen den 26. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820 sind bei nachstehenden Gerichts-Ämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschlowitz.

1. des Christian Woda, um die Freistelle no. 8., für 550 Rthl.

II. Gostau.

2. der verehlt. Sreda, um das Bauergut no. 5., für 200 Rthl.

III. Strehlig.

3. des Paul Kapka, um das Bauergut no. 23, für 400 Rthl.

4. desselben Paul Kapka, über ein Ackerstück zu seinem Bauergute no. 23, für 600 Rthl.

IV. Colonie Telstrub.

5. des Johann Wiedera, um die Coloniestelle no. 9., für 48 Rthl.
13 Gr. 87 Pf.

V. Uischütz.

6. des Johann Morawa, um die Halbbauerstelle no. 12., für 300 Rthl.

*) Roschschloß den 22. November 1820. Bei hiesigem Domainen-Justizämte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Benjamin Geister, um das Auenhaus sub no. 11. zu Senitz, pro 320 Rthl.

2. des Gottlob Eichner, um das Bauergut sub no. 23. zu Großjeseritz, pro 4053 Rthl. 12 gr.

3. des Gottlob Oswald, um das Bauergut sub no. 34. zu Groß-Iniegnitz, pro 4440 Rthl.

4. des Joseph Pande, um das Bauergut sub no. 38. daselbst, pro 5620 Rthl.

5. des Gottfried Wohlfahrt, um die Hofegärtnerstelle sub no. 26. zu Großjeseritz, pro 350 Rthl.

6. des Carl Schneider, um das Auenhaus sub no. 13. zu Striebskirche, pro 256 Rthl.

7. der Witwe Hindecke, um die Erbschmiede sub no. 5. zu Roschschloß, pro 340 Rthl.

8. des Joseph Sommer, um das Bauergut sub no. 30. zu Groß-Iniegnitz, pro 7050 Rthl.

9. des Gottlob Rother, um die Hofegärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 200 Rthl.

10. des Gottlob Hampel, um das Auenhaus sub no. 41. zu Karschau, pro 70 Rthl.

11. des Christian Salemon, um die Hofegärtnerstelle sub no. 29. daselbst, pro 7⁰⁰ Rthl.

12. des Gottlieb Schönsfelder, um die Hofegärtnerstelle sub no. 6. zu Steinkirche, pro 200 Rthl.

13. des Carl Altvaier, um das Auenhaus sub no. 13. zu Steinkirche, pro 310 Rthl.

14. des Gottlieb Krähmer, um das Auenhaus sub no. 46. zu Groß-Iniegnitz, pro 300 Rthl.

15. des Gottlieb Stache, um das Viertelbauergut sub no. 1. zu Groß-Iniegnitz, pro 840 Rthl.

16. des Gottfried Scholz, um das Bauergut sub no. 24. daselbst, pro 2500 Rthl.

17. des Christoph Raffelt, um das Auenhaus sub no. 11. zu Groß-Jeseritz, pro 140 Rthl.

18. des Christoph Schmiedel, um die Freistelle sub ne. 15. zu Gambitz, pro 580 Rthl.

19. des Friedrich Pauly, um die Freistelle sub no. 9. zu Poseritz, pro 250 Rthl.

*) Trachenberg den 1. Decbr. 1820. Nachstehende Käufe sind vom 1. Juni bis Ende Decbr. d. J. zur Bestätigung vorgebracht worden:

I Bei dem Königl. Stadgericht hieselbst.

1. der Bäckerin Caroline Stober, um den mütterl. halben Ackergarten, für 360 Rthl.

2. des Franz Diencks, um die Stiefvaterl. Paveltische Wiese, für 480 Rthl.

3. des Schneiders Hahn, um das Chyrurgus Hartmannsche Haus, für 400 Rthl.

4. des k. k. St. St. Wolf, um die Franz Hoffmannsche Brandstelle und Wiese, für 920 Rthl.

5. der Cammeren, um die George Knechtsche Windmühle, für 980 Rthl.

6. des Bauers Schraße, um das Johann Scholzische Haus, für 355 Rthl.

7. des Got. lieb Scholz, um Franz Pavelt's Haus, für 220 Rthl.

8. der Elisabeth verwitw. Harmann, um des Ackerbürgers Lorenz halbes Grundstück, für 500 Rthl.

9. des Gleisheis David Pöhl, um die Scheuer des Anders, für 160 Rthl.

10. des Schuhmacher Rettig, um die Schubbank der Madlerin Schulz, für 170 Rthl.

11. des Müllers Carl Hanke, um die Knechtsche Windmühle von der Cammeren, für 805 Rthl.

12. des Schornsteinfegers Klutsch, um Ziegans Wiese, für 700 Rthl.

13. des Bäckners Vinzenz Wilhelm, um das Bäckner Ulbrichsches Haus, für 400 Rthl.

14. des Fleischers Ferdinand Fren, um das väterl. Haus, für 200 Rthl.

II. Bei den Justitiariaten Müllisch, Trachenberger Krases.

15. des Friedrich Suchante, um Wides Groscherstelle zu Labisch, für 283 Rthl. 17 gr. 17 pf.

III. Im Wohlauer Kreise.

16. zu Schilkowitz, des Gottfried Marren, um Kabisch Freistelle, für 378 Rthl.

17. zu Pluckau, des Herrnstädter Färber Seidel, um ein Stück Wiese vom Bauer Henschel, für 150 Rthl.

18. daselbst, des Gottfried Kuhls, um das Pleissche Häuschen, für 00 Rthl.

19. zu Grottky, des Friedrich Wilhelm Warmuth, um die väterl. Windmühle, für 400 Rthl.

20. zu Pruscamo, des George Friedrich Aliem, um Happs Groscherstelle, für 100 Rthl.

21. zu Heinzendorf, des Joseph Langner, um V ossers Freistelle, für 600 Rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

22. zu Sacherschöfe, des Anton Schätzels, um die Schirmsche Schmiede und Freistelle, für 550 Rthl.

23. zu Obernitz, des Schuhmachers Beiger, um Walthers Freistelle, für 200 Rthl.

24. zu Eddorf, des Johann Gottlieb Raphael, um Johns Freistelle, für 475 Rthl.

25. daselbst, des Gotilob Wilhelm Fiebig, um Raphaels Freistelle, für 550 Rthl.

26. zu Groß Briesen, des Gottlieb Ketschke, um Heckers Windmühle für 1000 Rthl.

27. zu Groß Kruttschen, des Prausniger Kräuters Ritschke, um die Müllersche Wiese, für 500 Rthl.

28. zu Conradsvalldau, des Gottfried Rosßdeutscher, um das Bauergut des Galisch, für 1075 Rthl.

29. zu Karauschke, des Gotilieb Hanke, um des Vaters Freistelle, für 280 Rthl.

30. zu Schlimmeis, des Gottfried Härtel, um die Seitensche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Schwarz, Stadtrichter und Just.

*) Dtlau den 27. Novbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Juny bis ultimo November 1820 nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und G. und Stücke verreichet worden, als:

1. dem Ernst Dite, das Haus no. 4., ad 700 rthl.
2. dem Konietky, das Bauengut no. 8. in Baumgarten, ad 6500 rthl.
3. dem Pflaume, die Angerhäuslerstelle no. 78. in Baumgarten, ad 160 rthl.
4. dem Funzel, das Bauergut no. 34. zu Baumgarten, ad 2200 rthl.
5. dem Kretschmer, die Angerhäuslerstelle no. 71. zu Jedlitz, ad 40 rthl.
6. dem Schuhmacher Nagel, das Haus no. 28, ad 600 rthl.
7. dem Daniel Meywald, die Freigärtnerstelle no. 7. zu Jedlitz, ad 700 rthl.
8. dem Fischer Heimlich, das Haus no. 76 b., ad 2400 rthl.
9. dem Maurermeister Laßgott, das Haus no. 123., ad 750 rthl.
10. dem Häusler Kretschmer, die Stelle no. 47. zu Jedlitz, ad 250 rthl.
11. dem Zimmermann Seppere, das Haus no. 23., ad 1750 rthl.
12. dem Kaufmann Dite, das Haus no. 6., ad 2030 rthl.
13. dem Kellerpächter Schmidt, das Haus no. 83., ad 4470 rthl.
14. dem Schneidermeister Pusch, das Haus no. 143., ad 2450 rthl.
15. dem Reihner und Höppner die Magazin-Scheuer no. 7. b., ad 2000 rthl.
16. dem Rothgerber Möse, das Haus no. 18., ad 2250 rthl.
17. dem Stellmacher Eschentscher, das Ackerstück von 4 Schfl no. 51., ad 1450 rthl.

*) Trebnitz den 30. November 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gerichte vom 1. Juny bis ult Novbr confirmirt worden:

1. des Freigärtner Gottlieb Furghardt zu Deutschhammer, pro 650 rthl.
2. des Freigärtner Daniel Hartnig zu Briesche, pro 700 rthl.
3. des Freigärtner Gottfried Pirschel zu Camcese, pro 300 rthl.
4. des Bauer George Munder zu Groß Mertinau, pro 900 rthl.
5. des Häusler Joseph Rademacher zu Katholisch-Hammer, pro 415 rthl.
6. des Häusler Daniel Siernigke zu Domnowitz, pro 500 rthl.
7. des Müller Gottlieb Wutthe sub no. 109 vom Trebnitzer Anger, pro 2400 rthl.

8. des Johann Bäsler, um die Stelle sub no. 28. daselbst, pro 600 rthl.
9. des Häusler Christian Hubrig zu Deutschhammer, pro 240 rthl.
10. des Häusler Christian Bartsch zu Schlonau, pro 160 rthl.
11. des Häusler Carl Bartsch daselbst, pro 150 rthl.
12. der Frau v. Poser, um eine Wiese zu Biadausche, pro 4000 rthl.
13. des Baron v. Klotz, desgleichen, pro 4000 rthl.
14. des Bauer Christian Stanelle zu Groß-Perlschütz, pro 1600 rthl.
15. des Bauer Simon Rademacher daselbst, pro 1000 rthl.
16. des Bauer Michael Plawe zu Frauwaldau, pro 350 rthl.
17. des Bauer Gottlieb Widner zu Schlottau, pro 200 rthl.
18. des Bauer Gottlieb Andriusche zu Breithen, pro 600 rthl.
19. des Häusler Gottfried Schiller zu Camersee, pro 120 rthl.
20. des Joh Gräfer, um ein Stück Grund zu Schlottau, pro 50 rthl.
21. des Kreischmer Johann Dpiz zu Gaimowe, pro 2260 rthl.
22. des Lieutenant Affia, um das Freiguth Klein Raacke, pro 20000 rthl.
23. des Müller David Kapke zu Pohlischhammer, pro 7640 rthl.
24. des Freigärtners Christian Nagke daselbst, pro 800 rthl.
25. des Christian Werner, um ein Ackerstück sub no. 95. vom Trebnitzer
Anger, pro 160 rthl.
26. des Häusler Gottfried Schmidt zu Camersee, pro 200 rthl.
27. des George Günther, um das Freiguth zu Pohlischdorf, pro
3150 rthl.
28. des Freigärtners George Harbsch zu Klein Ujeschütz, pro 220 rthl.
29. des Häusler Johann Gernicke zu Gaimowe, pro 700 rthl.
30. des Hausers Carl Basch zu Pohlischhammer, pro 40 rthl.
31. des Bauer Daniel Quickert zu Frauwaldau, pro 1750 rthl.
32. des Häusler Michael Kurbuch daselbst, pro 180 rthl.
33. des Häusler Johann Miemisch daselbst, pro 80 rthl.
34. des Häusler Paul Gaske daselbst, pro 100 rthl.
35. des Gottfried Springer, um die Stelle sub no. 87. vom Trebnitzer
Anger, pro 340 rthl.
36. des Häusler Franz Bunde zu Klein Ujeschütz, pro 480 rthl.
37. des Häusler Joseph Scharff zu Katholischhammer, pro 176 rthl.
38. des Freigärtners Johann Nitschke zu Schlottau, pro 160 rthl.
39. des Häusler Mathias Sobe zu Groß Perlschütz, pro 30 rthl.
40. des Carl Reinsch, um eine Wiese zu Camersee, pro 260 rthl.
41. des Häusler Gottlieb Dgooske zu Klein Ujeschütz, pro 400 rthl.
42. des Häusler Gottlieb Langner zu Biadausche, pro 100 rthl.

43. des Häusler Simon Hettmann zu Thomaskirch, pro 60 rthl.
44. des Freigärtner Parthei Neumann ibid., pro 200 rthl.
45. des Freigärtner Franz Fuhrmann zu Kunzendorf, pro 300 rthl.
46. der Freigärtnerin Helena Reich zu Weigelsdorf, pro 600 rthl.
47. des Bauer Joseph Wölmer daselbst, pro 2000 rthl.
48. des Amand Hauer, um die Bauergüter sub no. 38. und 39. daselbst, pro 3000 rthl.
49. des Müller Franz Pöhls daselbst, pro 2000 rthl.
50. des Gärtner Gottlieb Trödrich zu Kunzendorf, pro 296 rthl.

*) Wohlau den 30. Novbr. 1820. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 28. April bis 30. Novbr. 1820.

1. Zuschreibung des marital. Hauses no. 40, an die verw. Frau Stadtrichter Irmer geb. Lange, für 750 rthl.
2. Kauf des Garnhändlers Pohl, um die Zimpelsche Scheuer no. 69., für 180 rthl.
3. dito des Sattlermeisters Reinsch, um das Wilhelm Reitnersche Haus no. 130., für 500 rthl.
4. dito des Apothekers Herrn Becker, um das uxor. Haus und Apotheke no. 39. und Garten no. 186., für 5500 rthl.
5. Zuschreibung des Inspector Wiedmerschen Hauses no. 116., an die Ebin v rthl. Oberförster Gütlich geb. Kayser, um 500 rthl.
6. Kauf des Freigärtnerin v. Sylbe zu Pohlischdorf, um das Hentschelsche Ackers no. 128., um 70 rthl.
7. Zuschreibung der Johnschens Dreschgärtnerstelle no. 26. in Garben, an dessen Erben, um 24 rthl.
8. dito des Einnahmer Müllerschen Hauses no. 25. an die verehel. Frau Regiments Chirurgi Doctor Konrad geb. Krebs, um 1105 rthl.
9. Kauf der Frau Oberlieutenant von Briesen geb. v. Schorrläumer, um die Pohlischen Ackerstücke no. 61. und 62., für 560 rthl.
10. Zuschreibung der Zedlitzschen Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Reudchen, an den Gans, um 324 rthl.
11. Kauf der verehel. Frau Lieutenant Röder geb. Meymann, um das väterl. Haus no. 96., für 1000 rthl.
12. dito des Bäckers Ernst, um das Senator Kochsche Erbehaus no. 119., für 1250 rthl.
13. Zuschreibung der väterl. Freistelle no. 4. zu Reudchen, an den Freigärtner Ausr, um 150 rthl.

14. Kauf der Stadt Commune, um die von dem Freigärtner Baum und Weigert zu Reudchen gekauften Ackerstücke no. 23., für 64 rthl.

15. dito der Maria Elisabeth Schmidt, um das dem Kümmeter Herrn Vietsch und Löffnermeister Schoz gehörige Haus no. 175., für 585 rthl.

*) Herrnsstadt den 28. Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnsstadt sind vom 1. Juli 1820 ab, folgende Käufe bestätigt worden:

1. des Bogt um das Hinterhaus sub no. 234., für 80 rthl.

2. des Christian Knappe, um das Eichplanackerstück no. 39., für 75 rthl.

3. desselben, um $\frac{1}{2}$ Morgen Eichplanacker sub no. 40., für 75 rthl.

4. der Fried. rike Stulle geb. Gebauer, um d. Garten no. 9., für 180 rthl.

5. des p. Stulle um das Haus sub no 205., für 150 rthl.

6. des Sachs um das Haus sub no. 113 und Eichplanackerstück sub no. 164., für 200 rthl.

7. des Stiller, um das Haus sub no 175., für 150 rthl.

8. des Gundermann um ei. Stück Gartenland sub no. 15., für 145 rthl.

9. des Burkert, um ein Stück Gartenland sub no. 23., für 145 rthl.

10. des Kischel, um das väterl. sogenannte Antepfänderhaus no 1. und Eichplanackerstück sub no. 19., für 80 rthl.

11. des Mischke, um das Haus no. 226., für 300 rthl.

12. des Mölner, um das Haus no. 185., für 50 rthl.

13. des Berger, um das Eichplanackerstück sub no. V., für 20 rthl.

14. des Franzky, um die Eichplanackerstücke sub Litt. Ee, Ff, Gg, und sub no XV., für 140 rthl.

15. des Morgenstern, um die Eichplanackerstücke sub Litt. T, U, V und W., für 140 rthl.

16. des Ruzbeck, um das Haus no. 151., für 220 rthl.

17. des Baum, um das Eichplanackerstück no. 21., für 80 rthl.

18. des Münzberg, um das Haus no. 180., für 91 rthl. 12 gr.

19. Zuschreibung des sogenannten Walddamms no. IX dem p. Schuber, für 130 rthl.

20. dito der Eichplanackerstücke sub no. 119, 168 und 169. dem p. Bodt, für 150 rthl.

21. dito des Hauses no. 174. und der auf der Eichpläne belegenen Ackerstücke no. 28. Litt. Y, Z, und Aa, der verehlt. Frey geb. Weintritt, für 550 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XLIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 5. Decbr. 1820.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Anton Wenzel zu Jadel das von den Florian Raschschschen Erben pro 530 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 134. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 18ten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauergutsbesitzer Bernhard Seidel das von den Florian Raschschschen Erben pro 855 rthl. erkaufte Ackerstücke sub no. 135. zu Jadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher August Wolff das von dem Schneider Joseph Seidel pro 900 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 379. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30sten December 1819. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Königl. Major Herrn v. Berg das von dem Ignaz Michalske zu Silberberg pro 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 118. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Rathmann Joseph Strauch der von dem Joseph Conrath pro 180 rthl. Courant erkaufte Garten sub no. 44. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Franz Königsen. das Haus der Alois Königschschen Subhastation pro 1125 rthl. als Reißbriehender erstandene Wohnhaus sub no. 182. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Seilermeister Franz Mose der von dem Seilermeister Joseph Conrath pro 400 rthl. erkaufte Garten sub no. 99. civiliter tradiret worden.

*) Fran:

*) Frankenstein den 3ten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Carl Dite von Kunzendorf das von dem Joseph Dreeschen Erben pro 600 rthl. Courant erkaufte Zabler Ackerstück sub no. 133. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 26ten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Franz Becke die von dem Ferdinand Becke pro 100 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 15. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Meyer das von dem Tischler Joseph Christen pro 200 rthl. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 116. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dem Handschuhmacher Franz König das als Meißbierbender pro 2353 rthl. Courant erstandene Kaufmann Wernersche Wohnhaus sub no. 159. nebst den Handlungs- Gerechtigkeiten no. 16. 37. und 56. dato civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Kuschel die von dem Franz Heumann pro 1800 rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub no. 59. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24sten Januar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Christen das von dem Anton Larisch pro 200 rthl. erkaufte Haus sub no. 10. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 11ten Februar 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dem Stellmacher Carl Schwabe das als Meißbierbender aus der Friedrich Meißnerschen Subhastation pro 1480 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 15. in Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Franz Tinner das von dem Franz Mose pro 1100 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 253. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara
Rüper

Ruhen geborne Wittner das von ihrem Ehemanne Amand Ruhen pro 1300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 274. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 30sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchfabricanten Joseph Strauch jun. das von dem Handschuhmacher Franz König sen. pro 1210 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 1820. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Servis-Rendanten Herrn Franz Wachs das von dem Rathmann Herrn Weese pro 2125 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 192. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 29sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister. Joseph Seidel das von dem Zimmermann Joseph Thamm pro 450 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 376. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten März 1820. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Sattlermeister Carl Schmidt das aus der Dorothea Pachnitschen Nachlassmasse pro 1150 rthl. Courant als Meiststreichender erstandene Wohnhaus sub no. 140 dato civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten März 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresia Wiedeck geborne Mende das von dem Gottlieb Andermannschen Erben pro 635 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 307. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten April 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Siegmund Thiel das von dem Anton Zwiener pro 140 rthl. erkaufte Ob- birstorfer Ackerstück sub no. 77. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 29sten April 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Joseph Thamm das von dem Färber Johann Scholz pro 700 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Webermeister Joseph Rentwich das von dem Joseph Priemer pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 286. civiliter tradiret worden.

*) Fran.

*) Frankenstein den 3ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Frengärner Johann Gottlieb Tschewsky das von dem Nachmann Wiese pro 210 rth. Courant erkaufte Olbersdorfer Ackersstück sub ne. 87. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Johann Kögler das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 1800 rth. eingetauschte Wohnhaus sub no. 92. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Raschdorf das von dem Schuhmacher Johann Kögler pro 600 rthl. eingetauschte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Welsch das von der Wittwe Magdalen Köpper gebührige Hergiz pro 8000 rthl. erkaufte Bauerguth ic. sub no. 16. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 24sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bernhard Radosch das von dem Joseph Niemsch pro 4700 rthl. erkaufte Bauerguth sub no. 18. in Olbersdorf civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Scholz das von dem Joseph Nentwich pro 415 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 300. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 13ten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmied Joseph Mischicker das von seinem Bruder Florian Mischicker pro 1000 rth. erkaufte Mit-Besitzrecht des Wohnhauses sub no. 91. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Bruner die von seinem Vater Carl Bruner pro 400 rthl. Courant erkaufte Haus- und Gartenhälfte sub no. 45. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein

*) Frankenstein den 31sten May 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Leuder das von dem Joseph Lechterich's Erben pro 200 rthl. Courant erkaufte Vorstadthaus sub no. 61. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Joseph Kutscher das von dem Anton Paulsmayr pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 142 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Goldarbeiter Dorothea Albertine Tholuck geborne Pierre das von dem Handschuhmachermeister Franz König pro 2300 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 155. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Dietrich von der Brate Brumbarisch pro 300 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 210. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Franz Thienelt in Diersdorf das von dem Anton Geisler pro 334 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 122. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Niemeser in Diersdorf das von dem Franz Welzel pro 5000 rthl. erkaufte Bauergut sub no. 69. in Diersdorf und Ackerstück sub no. 26. daselbst civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Christoph Ruschel in Zadel das von dem Florian Rasch'schen Erben pro 585 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 143. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten July 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Zwierner in Zadel das von den Florian Rasch'schen Erben pro 585 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 28sten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottlieb Neustert

kert das von dem Jgnaz Michale pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 135. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Uhrmacher Christian Mittmann das von dem Schneidemeister Johann Dittrich pro 880 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 139. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 28ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Polpischel das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf pro 595 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 101. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 4ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmied Anton Mackel die von der Frau Theresia Dittrich pro 190 rthl. erkaufte 2 halben Scheuern sub no. 22. und 23. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 7ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Anton Nikel das von dem Bürger Leopold Engelberth pro 165 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 62. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 21ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Francisca Herrmann geborne Lomack hieselbst dato das aus dem Francisca Herrmannschen Nachlasse pro 303 rthl. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 257. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 2ten Septbr. 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Heumann das von dem Amand Frömsdorf pro 6000 rthl. Courant erkaufte Bauerguth sub no. 40. in Olbersdorf civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 11ten September 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Veronica Franke geborne Stiller zu Silberberg das aus dem ehemännlichen Joseph Frankeschen Nachlasse pro 1500 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 99. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Rosina Ransch zu Eisterberg geborne Elku das von der Theresia Barisch pro 108 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 132. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frank.

*) Frankenstein den 27sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Erbscholzen Franz Brosig zu Obersdorf das aus dem uroralisch Theresia B. osig'schen Nachlasse übernommene Bauerguth sub no. 28. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagewärter Franz Jung das von seinem Vater Joseph Jung pro 250 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 13. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21sten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurermeister Joseph Rischdorf die von der Döswald pro 250 rthl. erkaufte Brandstelle sub no. 103. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20sten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Ignaz Rupprecht das von den Diacoschen Eheleuten pro 1050 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 30. und Garten sub no. 5. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15ten October 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Barbara Saganter geborne Rischdorf das von den Andreas Groll'schen Erben pro 150 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 129. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Schäfer die von der Anna Maria Barisch zu Zadel pro 2260 rthl. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 20. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Mühlensbauer Anton Wallisch das von Bernhard Wietsch pro 620 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 280. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermeister Johann Schuster das von der Barbara Aglosterschen Erben pro 801 rthl. Courant erkaufte Zabler Ackerstück sub no. 76. civiliter tradiret worden.

*) Fran-

*) Frankenstein den 13ten October 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Ambros Dietrich das von seinem Vater gleichen Namens pro 800 rthl. C. r. erkaufte Wohnhaus sub no. 22. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 13ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Caspar Sappelt das von der Wittwe Barbara Pöhl pro 200 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 70. in der Vorstadt civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 3ten November 1820. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Florian K. s. s. er das von dem Bernhard Schwarzer pro 117 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 222. civiliter tradirt worden.

*) Nimpfisch den 24ten Novbr. 1820. Bei dem Königl. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Bürgermeister Joachim Friedrich Hoppschen Eheleuten, das Haus no. 74., pro 650 rthl.
2. dem George Wilhelm Gehlich, das Haus seiner Ehegattin geb. Schiffer no. 13., pro 640 rthl.
3. demselben, von derselben einen Garten, pro 332 rthl.
4. demselben, von derselben ein Stück Acker, pro 240 rthl.
5. dem Carl Gottlob Schmeidler, das August Schmeidler'sche Haus no. 82., pro 580 rthl.
6. dem Joh. H. Pukky, das G. W. Gehlich'sche Haus no. 13., pro 800 rthl.
7. dem Benjamin Gottlob Renner, ein Ackerstück vom G. W. Gehlich, pro 500 rthl.
8. demselben, von demselben einen Garten, pro 332 rthl.
9. dem Carl Friedrich Tschape, das Friedrich Lux'sche Haus no. 9, pro 1685. rthl.
10. dem Samuel Knobloch, das Tagelöhner Friedrich Kornel'sche Haus, pro 49 rthl.

Mittwoch den 6. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Bekanntmachung

betreffend die Verbindung der Lieferung der Verpflegung-Bedarfnisse f. d. das
Armenhaus zu Creuzburg pro 1821.

Es soll die Beschaffung des obangeführten Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creuzburg auf das Jahr 1821. in Entreprise gegeben werden, und zwar: 73 Scheffel Kartoffeln, 31½ Schock Weistraut, 29 Scheffel Kohlrüben, 50 Scheffel Erbsen, 108 Pfd. Reis, 23 Scheffel Gerstener-Graupe, 8 Scheffel feine dito, 34 dito Perle-Graupe, 8 Scheffel 2 Megen feine dito, 17 Scheffel Hirse, 57 dito Heide-Graupe, 6 Scheffel 12 Megen feine Heidegrüße, 2½ Scheffel Oker-Rüben, 2½ Scheffel grüne Bohnen, 3½ Scheffel Weizen, 15 Scheffel 10 Megen Habergrüße, 147 Scheffel Gerste, 1355 Pund Futter, 4720 Pund Salz, 12669 Pfd. Fleisch, 948 Scheffel Roggen, und 100 Klaftern hartes und 100 Klaftern weiches Feldholz, welche Artikel sämtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direktion verlangt werden, abgeliefert, werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 19ten December d. J. anzurechnenden Termine in dem landrätlichen Amte zu Creuzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindest-Fordernde stellt an sein Gebot gebunden, bis der Zuschlag erteilt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird: auch ist der Mindest-Fordernde verpflichtet, eine Caution gleich bei der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots, durch Prandbriefe oder Staatspapiere zu machen, und sollen übrigens die Gebote auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Doppelten den 20sten Novbr. 1820. g)

Königl. Regierung. Erste Abteilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23ten October 1820. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und dessen Gläzer Kreise gelegenen Freyrichtergutes Passendorf, nebst

nebst den Zuschlägen, Mauerzins und Brunnentrost, nebst allen Realitäten, Forderungen und Forderungen, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausstehenden Proclama bezugsfahen, zu jeder schicklichen Zeit einrückenden Taxe, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr 8 b. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befohlen worden. Demnach werden alle Weiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufzufordern und verordnet, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23ten November c. an gerechnet, in den dazu angeetzten Terminen, nämlich: den 23. Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr und den 30ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten August 1821. Vermittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köstlich im Parliaments Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wezu ihnen für den Fall eintwiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Koblig und Klerke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Remedication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer angehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schliesen.

*) Giebenthal den 20ten November 1820. Das zum Nachlaß des Verstorbenen Puschmann zu Birngrünz Edwingerer Kreises gehörige, daselbst unter No. 19 a belegene, gerichtlich auf 5838 Rthlr. 10 gr. 6 b. Cour. abgeschätzte Verlassenschaft wird wegen gerichtlicher Vertheilung des Nachlasses unter die Gläubiger subhastirt. Dasselbe soll in Parzellen, deren Beschaffenheit und Größe, sowohl in der Realisirung des Gerichts als bey dem Gerichtshofen Hübner in Birngrünz zu ersehen ist, eventualiter aber im Ganzen verkauft werden. Zum Biethen darauf sind 3 Termine auf den 2ten Januar, den 2ten Februar und den 3ten März 1821. und zwar die biethen ersten an der Gerichtsstelle, der letzte, welcher peremptorisch ist, aber im Gerichtshofen von Birngrünz angefiert worden, wezu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach bey Wärlitz im Herzogthum Sachsen den 20ten November 1820. Einer ausgetragten Schuldhalber ist das dem hiesigen Bürger Carl Gottlob Richter zusehende Grundstück, bestehend in einem massiven zwey Stock hohen, mit zwey Kellern, einer Küche, zwey Unter- und zwey Oberfladen enthaltenden Wohnhause, einem Stallgebäude, einer halben Scheune, zwey Grab- und Obstgärten, einer Wiese und zehn Scheffel Felde, zur Subhastation gekommen und soll auf den 20ten Januar, 29ten März und 2ten Juny 1821. öffentlich feil gebethen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt werden. Wir machen solches hiermit öffentlich bekannt und fordern alle Kaufsüchtigen auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote nach darzulegender Feil-

und

und Zahlungsfähigkeit abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten Juny Mittags um 12 Uhr dem meiß- und besitzbhabenden Existenten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Nächst v. Riesenwetter'sches Stadtgerichtsammt.

Pfennigwerth.

*) Görlitz den 28ten Novbr. 1820. Das Stadtgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß das daselbst vor dem Meiß. Thore zwischen der Bauischen Förlitz und dem Schützischen Hause sub No. 710. gelegene Wägen der Pöbel'sche massiv erbaute und dekoreneriebus auf 1560 Rth. Cour. gewürdigte Haus nebst Werkstatt, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 22sten Februar 1821 an den Meißbithenden verkauft werden soll, und ladet Kaufsüchtige hiezu ein, an nur gedachtem Terminstage Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien, auf dem Neuenhause alhier, coram Commissario, Herrn Stadtgerichts-Präsidenten Dr. Sehrsch einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Besitzbhabenden forhanes Grundstück mit Bewilligung der Pöbel'schen Creditoren zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist das Nähere hierüber aus den, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Stadtgerichts-Canzley vorzulegenden Acten zu ersehen.

*) Brieg den 23ten Novbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der pohlischen Gasse sub No. 111. belegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf habenden Lasten auf 1512 Rth. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten März 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besizfähige hiedurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Präsidenten in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwahntes Haus dem Meißbithenden und Besizbhabenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geschiet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Eschloß: Ratibor den 13ten August 1820. Schutz der Erbhöflichkeit soll in Termino peremptorio den 20. Januar 1821. die zum Nachlasse der Apollonia Dubel gehörige in den Ostrozer Gründen belegene, auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Wiese, welche dormalen als Acker benutzet wird, an den Meißbithenden in der hiesigen Canzley verkauft werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiedurch vorgeladen werden.

Köpenick den 4ten Novbr. 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 340 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Wasser- oder sogenannte Blauschermühle des Müllers Johann Gottfried Schroanitz zu Michelsdorf küdenschen Kreises, nebst angetragenen Grundstücken im Wege der Execution in Termino peremptorio den 18ten Januar künftigen Jahres früh um 10 Uhr in dem Amishause des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden. Dem Meißbithenden, Besiz- und Zahlungsfähigen wird diese Mühle adjudicirt werden. Zugleich wird auf Antrag eines

auf 1127 Rthlr. 2½ gr. Cour. gewilligt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 20ten December d. J. zur Vertheilung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zerkarst im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachzuweisen, ihr Gevordt abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 15. November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 566 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Haus des verstorbenen Friedrich Wilhelm Richter zu Mittel-Lobendau sub No. 38. in Termine den 19ten December d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst an den Meist- und Bestbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft und unter Zustimmung der Erben acceptirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Lobendau.

Citatio Creditorum.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landessgerichte werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verfloßnen Jahr 1819, an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, 10 wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termine den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landessgerichtspräsidenten v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commisarium anzumelden, gehörig zu bezeugen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und klos an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Nieder-Schlesien und der Laus.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landessgerichtes von Schlesien werden aus dem Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Waisencassan der verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schiffs-Breslauer Crasse im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Recise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24ten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgetragte und von der damaligen hiesigen Königl. Provincial-Recise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26ten October 1799. außer Cours gesetzte Scheidemünzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obgedachter Provin-

gal=Accise= und Zoll=Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Behufs der jährlichen Interessen=Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ansehnlichen Zinsen=Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1828. incl. an den H. Heumann bezahlt werden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewerkstellenden Umfarrung der erwähnten Obligation in einen Staats=Schuldschein von gleichem Betrage verlohren gegangen und die darin beschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Brückenshaber auch so fort aus irgend ein in r. l. lichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Heumann auf den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten pecuniarischen Termine, entweder persönlich oder durch zulässige und genügend informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Betheiligung fehlt, der Justiz=Commissar Klettke, Baur und Justiz Rath Wirth, vorzusitzen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien=Zimmer des hiesigen Ober=Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre verweinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu befestigen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide=Währungs=Obligation und dazu gehörige Interessen=Recognition, so wie die darin beschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen=Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. Decbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichtes wird auf Antrag des Fiscal fisci der Cantons Völkner Bernhard Wagn aus Lebus, welcher sich Anno 1806 heimlich entfernt, und nachher zu Weidenau im Oestreichischen Schlesien niedergelassen und ferdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten März c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichtes=Assessor Herrn Kühn anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Slogau den 10ten Novbr. 1820. Der Johann Joseph Lorenz Bernasch, ein Sohn des hier in Garnison gestandenen Grenadier Johann Bernasch ist im Jahre 1780. in einem Alter von 15 Jahren seinem nach Homburgs entwichenen Vater gefolgt, ohne seit dem zurückzukehren, oder Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben. Eben so befindet sich seine einzige Verwandte und Schwester Barbara Helene verehlt. Grenadier Dose geb. Bernasch im Auslande und ihr Aufenthalt ist gleichfalls unbekannt. Beide Personen werden daher aufgefodert in die Königl. Preuß. Staaten ungesäumt zurückzukehren, spätestens aber in Termino den 26. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober=

Landes

Landesgerichts-Auskultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens verlustig erklärt, und solches durch ein Erkenntniß dem Königl. Fiscal zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Hlegau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernitz auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Hochhammer zu Berlin, der Liquidations Prozeß mit der S. 5. Lit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, namentlich aber folgende ihrem Auf-enthalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Lobel Steinmann aus Pölow; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Aelteste-Inspecteur Johann Balthaar Wollkopf; 4) der Abraham Lobel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwig, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Infortation und Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarium, wozu bey etwaiger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Vorbringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzuhaltenden Classification-Urtheil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernitz werden präclatirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Haynau den 18ten November 1820. Es ist über das Vermögen des ehemaligen Gerichtsschreibers Friedrich Walther zu Amt Göllschau dato Conkurs eröffnet und Termin zur Liquidation und Verificirung der Forderungen auf den 8ten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Dies wird hier öffentlich auch den unbekannten Gläubigern mit der Auflage eröffnet, in Termin ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Nichterscheins aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an jenes in 800 Rthlr. jetzt bestehende Vermögen werden präclatirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 24. November 1820. Alle diejenigen Eigenthümer, Pfandhaber und Cessionayn, welche an das auf dem ehemaligen Schubert, jetzt Altmannschon

mannschen Gute zu Weigelsdorf Delänischen Erbses, für den Pauer George Martini zu Schmollen angestellte und verlohren gegangene Hypothecen-Instrument d. d. 8ten October 1811. per 60 Rthlr. irgend Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich in Termino peremptorio den 15ten Januar 1821. alhier vor dem Gerichtsamte zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Instrument selbst amantirt und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll. Gleiches müssen werden alle diejenigen Eigenthümer, Pfand-Gläubiger und Cessionarien, oder deren Erben, welche an die auf diesem Grundstücke unter dem 25ten April 1768 und dem 3ten März 1769. intab. 40 Thlr. Schles und 23 Thlr. wsl f. 16 1/2 gr. 9 d., welche von dem Besitzer George Schill aus der Mückschen Vormundschafft-Casse ertorgt worden sind, Ansprüche zu haben glauben, zu dem nehmlichen Termine anhero vorgeladen, um ihre Ansprüche zu liquidiren, widrigenfalls diese Capitalien gelöscht und die Präclusion der unbekannten Prätendenten erfolgen wird.

Das Gerichtsamte Weigelsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Aken des Subsenior Gerhard und des öffnlichen Lehrers der Mathematik Hrn. D. Hahn bey dem Einritte des Lecturn in die Christl. Kirche werden bey Hrn. Buchhändler Meyer, wie bey den Kirchbedienten zu St. Elisabeth zum besten einer kranken und sehr viel seinen Prediger-Witwe zu dem möglichst ermäßigten Preis von 6 fgr. Nov. Mje. verkauft, und größerer Spenden edler Wohlthäter auß dankbarste angenommen.

Breslau. Zwoy Ansehnliche Brau- und Brundweln: Urbars werden zum Verkauf ausgebothen: das erste nahe an einer nahrhaften Provinzialstadt, einige Meilen von Breslau an der Landstraße gelegen, in einige vortreflichen Lage, ganz massiv erbauet und sehr bequem eingerichtet, dessen Bau über 20000 Rthl. gekostet hat; wird deshalb von dem Eigenthümer zum Verkauf angeboten; und um mindestens 14000 Rthlr. verkauft werden, weil derselbe sich in Ruhestand setzen will. Der Preis ist sehr billig, und sollen dem Käufer sehr annehmliche Anzahlungen zu Statten kommen. Verkäufer ist überzeugt, daß Flehhaber von der vortreflichen Lage und dem vortreflichen Betriebe der Nahrung, sich persönlich überzeugen, und einen sehr billigen Verkäufer finden werden. Das zweyte im Stolnauer Erbses, 1 Meile von Nauden in der kleinen Straße nach Glogau, 1 1/2 Meile von Köben, in der Straße nach Liegnitz und dem Gebirge ic. nach Tohlen gelegen, wo sich die Straßen am Wohngebäude kreuzen, ist ebenfalls sehr gut, und mehrentheils massiv erbauet, hat medereen Auschrot und ist sehr besucht durch Reisende, weshalb es sich vortreflich verinteressirt. Der Verkauf wird von dem Eigenthümer ebenfalls billig seyn, so wie die Zahlungs-Modalitäten sehr annehmbar gemacht werden sollen. Das Bestimmtere ist in Breslau in dem Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaitgasse in der goldenen Kugel No. 354. zu erfahren.

B e r i c h t

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 25 November 1820. Bei dem Gerichtsamte der Fideicommiss Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbart worden.

1. Des Adam, um die Gewandtschen Dreschgarten, für 480 Rthl.
2. Des Uke, um den Johnschen Dreschgarten, für 300 Rthl.
3. Des Drescher, um den Stammnitschen Dreschgarten, für 330 Rthl.
4. Des Thien, um den Benindischen Dreschgarten, für 500 Rthl.

Gerichtsamte Pasterwitz.

1. Des Igner, um den Jagadeschen Dreschgarten, für 350 Rthl.
2. Des Math. Peter, um den Samtalischen Dreschgarten, für 215 Rthl.

Gerichtsamte Grünhübel.

1. Des Gottfried Nagel, um den Engelschen Dreschgarten, für 260 Rthl.

Gerichtsamte Arnoldsbühle.

1. Christian Bunte 3 Auesaat vom Christian Reinsch, für 50 Rthl.

Gerichtsamte Schalkau und Kommenau

1. Bojack, um das Brinnigsche Auenhaus, für 150 Rthl.
2. Carl Wiesner, um den Gottlieb Wiesnerschen Freigarten, für 85 Rthl.

3. Riedel, um die Scholtesche Freistelle, für 450 Rthl.

4. Kleiner, um die Beigeriche Freistelle, für 580 Rthl.

5. Machner, um das Kochsche Auenhaus, für 100 Rthl.

Trebnitz den 22. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Juni bis Ende November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christ. Benj. Meeske, um das Haus no. 122., per 1450 Rthl.

2. Aufschreibung des Hauses no. 166. an den Bäcker und Rathsmann Johann Uffel, per 600 Rthl.

3. Dergleichen über den Acker no. 12 an denselben, per 264 Rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Franz Häister, über die Aecker no. 2. und 27., per 1300 Rthl.

5. Desgleichen, um die Scheune no. 15. an denselben, per 200 rthl.

6. Desgleichen des Johann Gottlieb Kruber, um das Haus no. 154., per 1695 Rthl.

7. Desgleichen den George Günther, um die Aecker no. 8. und 11., per 3150 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Friedrich Fischer, um das Haus no. 105., per 1000 Rthl.

2. Des Mauer Johann Roth, um das Haus no. 63, per 50 rthl.

3. Der verehlt. Pöhgärber Pöhold, um das Haus no. 102., per 300 Rthl.

4. Desgleichen, um das Haus no. 103, per 900 Rthl.

Beim Gerichtsamt Aurau.

1. Kauf des Gottfried Eschöpe, um die Dreschgärtnerstelle no. 46., per 180 Rthl.

2. Des David Langner, um das Angerhaus no. 34., per 160 Rthl.

3. Des Heinrich Hein, um die Dreschgärtnerstelle no. 61., per 155 Rthl.

4. Des Gottfried Haintle, um den Ober-Kreischam no. 33., per 1100 Rthl.

5. Des Gottlieb Georg, um die Freistelle no. 28., per 675 Rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. Kauf des Gottlieb Kemp, um die Freistelle no. 9., per 400 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Bothendorf.

1. Kauf des Gottfried Baitner, um den Kreischam no. 11., per 1330 Rthl.

2. Des Schmidt Anton Sonnabend, um die Schmiede no. 13., per 180 Rthl.

3. Des George Gerlach, um ein Stück Land no. 14., per 8 Rthl.

4. Des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 7., per 496 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Teschütz.

1. Kauf des David Gnerlich, um das Angerhaus no. 6., per 400 Rthl.

2. Des Friedrich Seyler, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., per 210 Rthl.

Bei-

Weigelsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kaufcontract des Christian Gottlieb Mäse, um das für 800 Rthl. erkaufte Christian Alersche Freiguth confirmirt worden.

Schönbeide den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Anton Welzels, um die Johann Gottlieb Riedelsche Hofesgärtnerstelle, für 680 Rthl.

2. Des Carl Wilhelm Hoffmanns, um das Johann Gottfried Leuesche Freiguth, für 6000 Rthl.

3. Des Gottfried Sieismund Elstz, um das Carl Christian Elstzische Bauerguth, für 5000 Rthl.

4. Des Johann Friedrich Weigs, um die Friedrich Weigsche Freistelle, für 550 Rthl.

Ober-Pommendorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden

1. Des Franz Müllers, um die Franz Blümelsche Roborhshäuserstelle, für 520 Rthl.

2. Des Johann Klinkes, um das erkaufte Joseph Rückertsche Bauerguth, für 840 Rthl.

3. Der Anna Maria verehlt. Plähmel, geb. Rabe, um die aus dem Rückertschen Bauerguth, für 560 Rthl. erkauften Ackerstücke

Brieg den 16 November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der bürgerl. Schneider-Meister Klamerich dem Victualienhändler Kobly das Haus no. 484. am 14. d. M. um 230 Rthl. abgekauft.

Strehlen den 24. November 1820. Der Kauf des Gottlieb Hirdler, um August Schelzes Freistelle zu Niedersdorf bei Strehlen, per 1300 Rthl. wird bekannt gemacht.

Neumarkt den 20 November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I Ron Lissa. 1. Kauf der Witwe Bedau, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 45, für 270 Rthl.

II Wehmiß. 2. Des Joseph Abert, um die Küttnersche Freistelle sub no. 2, für 330 Rthl.

3. Des Franz Baumgart, um die Welzische Freistelle sub no. 18, für 392 Rthl.

III Nimkau 4. Des Franz Zontscher, um das väterl. Ackerhaus sub no. 48, für 200 Rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Anton Schubert, um das Ignaz Bönicksche Bauerguth sub no. 12, für 2412 Rthl.

IV. Von Klein Saabe. 6. Des Anton Waber, um die Müllersche Freistelle sub no. 4, für 530 Rthl.

V. Heydau. 7. Des Schulzen Jäger, um die Witwe Jägersche Agerhäuslerstelle sub no. 19, für 300 Rthl.

VI. Nachschüg. 8. Des Gottlob Lehner, um die Ritschkesche Dreschgärtnerstelle sub no. 22, für 400 Rthl.

9. Des Friedrich Kellert, um das Gottlob Barische Bauerguth sub no. 6, für 3200 Rthl.

VII. Ober-Stephansdorf. 10. Des Carl Pohl, um die Weidnersche Dreschgärtnerstelle sub no. 11, für 200 Rthl.

11. Friedrich Lange, um die mütterliche Freistelle sub no. 3, für 120 Rthl.

VIII. Schadowinkel. 12. Des Christian Augustin, um das väterliche Bauerguth sub no. 30, für 900 Rthl.

IX. Falkenhayn. 13. Friedrich Preußner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 1, für 94 Rthl.

X. Borne. 14. Gottlob Hoffmann, um die Pengersche Colonie-stelle sub no. 37, für 134 Rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um die väterliche Stelle sub no. 12, für 90 Rthl.

XI. Panzkau. 16. Gottlieb Kade, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 7, für 240 Rthl.

XII. Leusben. 17. Des Bauer Franz Just, um das Wohlfarth'sche Bauerguth sub no. 13, für 3200 Rthl.

18. Des Gottfried Preußner, um die Schüttersche Freistelle sub no. 25, für 120 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Anders, um das Zahnsche Bauerguth sub no. 10, für 2305 Rthl.

XIII. Polckendorf. 20. Franz Baumert, um die Schwansche Freihäuslerstelle sub no. 12, für 150 Rthl.

XIV. Zerschendorf. 21. Gottfried Alose, um die väterl. Stelle sub no. 2, für 130 Rthl.

22. Des Joseph Francke, um die Kranz'sche Häuslerstelle sub no. 28, für 270 Rthl.

XV. Reulendorf. 23. Gottlieb Drescher, um die väterl. Stelle sub no. 43, für 90 Rthl.

24. Kauf

24. Kauf des Samuel Gottlob Ramm, um das väterl. Bauerguth sub no. 16., für 1800 Rthl.

XVI. Puchwitz. 25. Des Christian Schütler, um die Sommersche Freist. u. und Schmiede sub no. 20., für 1760 Rthl.

XVII. Schriegwitz. 26. Des Gottlieb Perleib, um die Beckersche Dreschgärtnerstelle sub no. 18., für 10 Rthl.

XVIII. Schönbach. 27. Des Carl Wiesner, um den Bogischen Kretscham sub no. 2., für 1000 Rthl.

28. Franz Grieger, um die Dreßlersche Freistelle sub no. 4., für 350 Rthl.

Deß den 25. November 1820. Bei den nachbenannten Gerichts-
ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Biele. a. Freimann Schmalisch, für 60 Rthl. b. dito
Decke, für 70 Rthl. c. dito Vasse, für 257 Rthl. d. dito Schmalisch,
für 63 Rthl.

II. Hönigstein. a. Freim. Soboth, für 225 Rthl. b. dito Hüller,
für 200 Rthl. c. dito Dreiocker, für 50 Rthl.

III. Grätschen. a. Kretschmer Linke, für 315 Rthl. b. Häusler
Knobloch, für 40 Rthl. c. dito Schmähl, für 110 Rthl.

IV. Muhlatschütz. a. Freimann Stampe, für 100 Rthl. b. Häus-
ler Gasse, für 30 Rthl. c. dito Herrmann, für 50 Rthl.

V. Ubar. dorf. a. Bauer Wit, für 400 Rthl.

VI. Ober-Schönan. a. Müller Seidel, für 200 Rthl. b. Müller
Frian, für 615 Rthl. c. dito Seebel, für 680 Rthl.

VII. Schickewitz. a. Freimann Zappke, für 100 Rthl.

VIII. Pehln. Steine. a. Freimann Wolf, für 200 Rthl.

IX. Schwundnig. a. Gärtner Vache, für 18 Rthl. b. dito Bische,
für 18 Rthl. c. dito Schmidt, für 190 Rthl. d. dito Schmidt, für
24 Rthl.

X. Kampen. Gärtner Rebohle, für 34 Rthl.

XI. Biele. Schmidt Marx, für 300 Rthl.

XII. Puckay. a. Freimann Fels, für 130 Rthl. b. dito Kiewitz,
für 240 Rthl. c. Gärtner Berndt, für 100 Rthl.

XIII. Puckewine. a. Freimann Fels, für 200 Rthl. b. dito Reder,
für 230 Rthl. c. Bauer Kuhn, für 1000 Rthl.

XIV. Sanditz. a. Freimann Lannappel, für 360 Rthl. b. dito
Englisch, für 480 Rthl.

XV. Perschütz. a. Bauer Mohaupt, für 2600 Rthl.

XVI.

XVI. Prisselwitz. a. Gärtner Fischer, für 32 Rthl. b. Schmidt Heinrich, für 200 Rthl. c. Groscher Barane, für 45 Rthl.

XVII Schön-Ellguth. Müller Buttege, für 1300 Rthl.

XVIII Pongenu. a. Freimann Karsunke, für 610 Rthl. b. Häusler Zähne, für 138 Rthl. c. Gärtner Schmidt, für 55 Rthl. d. dito Ameis, für 18 Rthl.

XIX. Mahlen. a. Freimann Hantke, für 110 Rthl. b. Herin v. Schulze ein Bauerguth, für 985 Rthl. Liebe, Justina ius.

Randten den 23. November 1820. Der Jäger Carl Etobel hat die Freystelle sub no. 11. zu Rattschitz von der Anna Rosina vererbt. Liebs den 18. September 1820. um 320 rthl. Courant erkaufte.

Winzig den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind vorgekommen, als:

1. Wandels Kauf, um das Agerhaus no. 14 zu Kleintschuder, pro 200 rthl.
2. Preussischer Kauf, um das Angehaus no. 18. daselbst, pro 120 rthl.
3. Der Wittwe Schlechtsche Kauf, um den Dreschgarten no. 10. zu Ober-Ultwohlan, pro 87 rthl. 18 sgr.
4. Lenkes Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Heideröders, pro 57 rthl. 25 sgr.
5. Pilzes Kauf, um das Bauerguth no. 1. daselbst, pro 300 rthl.
6. Krauses Kauf, um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.
7. Bekers Kauf, um den Dreschgarten no. 13. daselbst, pro 115 rthl.
8. Scholzes Kauf, um dieselbe Besizung, pro 140 rthl.
9. Lasswiges Kauf, um die Schmiede no. 45. zu Gimmel, pro 600 rthl.
10. Jacobs Kauf, um den Dreschgarten no. 46. daselbst, pro 77 rthl. 10 sgr.
11. Beisigs Kauf, um dieselbe Possession, pro 70 rthl.
12. Schmells Kauf, um das Freipaus no. 8. zu Raschewen, pro 250 rthl.
13. Karschunkes Kauf, um den Dreschgarten no. 17. daselbst, pro 100 rthl.
14. Knauerhases Kauf, um das Bauerguth no. 8. zu Kleschwitz, pro 440 rthl.
15. Kadeltes Kauf, um die dasige Dominial-Brennerei, pro 800 rthl.

16. Kauf der Wittwe Hippe, um den Dreschgarten no. 40. zu Wischütz, pro 118 rthl.

17. Alters Kauf, um den Dreschgarten no. 41. zu Wischütz, pro 40 rthl.

18. Müllers Kauf, um die Freistelle no. 45. daselbst, pro 144 rthl. 10 sgr.

19. Bleuls Kauf, um die Freistelle no. 4. zu Neuvoitwerk, pro 285 rthl. 17 sgr.

20. Pfeiffers Kauf, um dieselbe Besizung, pro 300 rthl.

21. Hoffmanns Kauf, um dieselbe Stelle, pro 400 rthl.

22. Schneiders Kauf, um den Dreschgarten no. 5. zu Bayschen, pro 133 rthl.

23. Eipferts Kauf, um das Freihaus no. 22. zu Kleinschmograu, pro 1250 rthl.

24. Liebhentschels Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Groß-Tschudet, pro 180 rthl.

25. Böchels Kauf, um die Colonie no. 1. zu Marienruh, pro 82 Rthl.

26. Stechers Kauf, um die Colonie no. 3. daselbst, pro 100 rthl.

27. Schuhmanns Kauf, um dieselbe Besizung, pro 100 rthl.

28. Gläfers Kauf, um die Freistelle no. 11. zu Kleinwangern, pro 500 rthl.

29. Vars Kauf, um dieselbe Besizung, pro 500 rthl.

30. Posters Kauf, um die Waltersche Freistelle zu Tscheschen, pro 1000 rthl.

31. Junges Kauf, um den Dreschgarten no. 16. zu Bersingabe, pro 380 rthl. Schleier, Justitiarius.

Schwarzwaldau den 28. November 1820. Zur Confirmation kamen hier folgende Käufe:

a. aus Schwarzwaldau.

1. Gottfried Geisler, um George Heinzels Bauerguth no. 84., pro 2006 rthl.

2. Gottfried Schmidt, um Carl Riefewalters Freihaus, no. 108, pro 250 rthl.

b. aus Gaablay.

3. Johann Gottfried Schreiber um Wepl. Gotlieb Schreiber Auenhaus, no. 76., pro 144 rthl.

4. George Friedrich Krügel, am Gottlieb Klenner's Dienstgarten no. 52,
pro 135 rthl.

5. Gottfried Schäl, um George Friedrich Krügers Freigarten no 11,
pro 240 rthl.

c. aus Mittel = Conradswaldau.

6. George Friedrich Demuth, um Weyl. Daniel Traß's Auenhaas no. 62, pro 60 rthl.

7 Johann Carl Klust, um Abraham Raabes Freihaus, no. 97, pro
150 rthl.

8 Gottlieb Schäl, um Bapl. George Friedrich Kluges Freigarten
no. 59, pro 258 Rthl.

d. auß Ober-Conradswaldau.

9. Carl Edhm, um Gottlieb Niedels Bauerguth no. 18, pro 2000 rthl.

Sachse, Justitarius.

Zobten den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind hier
Orts zur Confirmation vorgekommen:

1. Schlosser Joseph Schwan, um das Haus no. 97, pro 600 rthl.

2. Florian Rabin, um das Leppich'sche Haus no. 25, für 750 rthl.

3. Beschreibung des Hauses no. 59. den Joseph Schmidtschen Erben,
für 400 rhl.

4. Heinrich Fuchs, um das 3 hubige Gut no. 54., für 5625 rthl.

5. Beschreibung des Lehngutes no. 55. der Frau Therese verwit. Schmidt geb. Seidel, für 4000 rthl.

Hedewige vermält. Werner geborne Liebig, um das Haus no. 66., für 300 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses no. 1. der Theresie verechl. Melomsky
 7eb Franke, für 80 rthl.

8. Hedwige Therese Kösel, um das Haus sub no. 19., für 600 rthl.

9. Carl Ferdinand Schlichting, um das Kiemer Ubrichsche Haus no. 3,
für 900 rthl.

Winzlg den 18ten November 1820. Der Händelsche Gsch-
garten Kauf No. 29. zu Groß Wängern, pro 245 Rthlr. wird dabo
confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

17:22 17:23 17:24 17:25 17:26 17:27 17:28 17:29 17:30 17:31 17:32 17:33 17:34 17:35 17:36 17:37 17:38 17:39 17:40 17:41 17:42 17:43 17:44 17:45 17:46 17:47 17:48 17:49 17:50 17:51 17:52 17:53 17:54 17:55 17:56 17:57 17:58 17:59 18:00 18:01 18:02 18:03 18:04 18:05 18:06 18:07 18:08 18:09 18:10 18:11 18:12 18:13 18:14 18:15 18:16 18:17 18:18 18:19 18:20 18:21 18:22 18:23 18:24 18:25 18:26 18:27 18:28 18:29 18:30 18:31 18:32 18:33 18:34 18:35 18:36 18:37 18:38 18:39 18:40 18:41 18:42 18:43 18:44 18:45 18:46 18:47 18:48 18:49 18:50 18:51 18:52 18:53 18:54 18:55 18:56 18:57 18:58 18:59 19:00 19:01 19:02 19:03 19:04 19:05 19:06 19:07 19:08 19:09 19:10 19:11 19:12 19:13 19:14 19:15 19:16 19:17 19:18 19:19 19:20 19:21 19:22 19:23 19:24 19:25 19:26 19:27 19:28 19:29 19:30 19:31 19:32 19:33 19:34 19:35 19:36 19:37 19:38 19:39 19:40 19:41 19:42 19:43 19:44 19:45 19:46 19:47 19:48 19:49 19:50 19:51 19:52 19:53 19:54 19:55 19:56 19:57 19:58 19:59 20:00 20:01 20:02 20:03 20:04 20:05 20:06 20:07 20:08 20:09 20:10 20:11 20:12 20:13 20:14 20:15 20:16 20:17 20:18 20:19 20:20 20:21 20:22 20:23 20:24 20:25 20:26 20:27 20:28 20:29 20:30 20:31 20:32 20:33 20:34 20:35 20:36 20:37 20:38 20:39 20:40 20:41 20:42 20:43 20:44 20:45 20:46 20:47 20:48 20:49 20:50 20:51 20:52 20:53 20:54 20:55 20:56 20:57 20:58 20:59 21:00 21:01 21:02 21:03 21:04 21:05 21:06 21:07 21:08 21:09 21:10 21:11 21:12 21:13 21:14 21:15 21:16 21:17 21:18 21:19 21:20 21:21 21:22 21:23 21:24 21:25 21:26 21:27 21:28 21:29 21:30 21:31 21:32 21:33 21:34 21:35 21:36 21:37 21:38 21:39 21:40 21:41 21:42 21:43 21:44 21:45 21:46 21:47 21:48 21:49 21:50 21:51 21:52 21:53 21:54 21:55 21:56 21:57 21:58 21:59 22:00 22:01 22:02 22:03 22:04 22:05 22:06 22:07 22:08 22:09 22:10 22:11 22:12 22:13 22:14 22:15 22:16 22:17 22:18 22:19 22:20 22:21 22:22 22:23 22:24 22:25 22:26 22:27 22:28 22:29 22:30 22:31 22:32 22:33 22:34 22:35 22:36 22:37 22:38 22:39 22:40 22:41 22:42 22:43 22:44 22:45 22:46 22:47 22:48 22:49 22:50 22:51 22:52 22:53 22:54 22:55 22:56 22:57 22:58 22:59 23:00 23:01 23:02 23:03 23:04 23:05 23:06 23:07 23:08 23:09 23:10 23:11 23:12 23:13 23:14 23:15 23:16 23:17 23:18 23:19 23:20 23:21 23:22 23:23 23:24 23:25 23:26 23:27 23:28 23:29 23:30 23:31 23:32 23:33 23:34 23:35 23:36 23:37 23:38 23:39 23:40 23:41 23:42 23:43 23:44 23:45 23:46 23:47 23:48 23:49 23:50 23:51 23:52 23:53 23:54 23:55 23:56 23:57 23:58 23:59 24:00

ଅନନ୍ତନାଥ

Anhang zur Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December. 1820.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung fünfter Classe 42ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Collecte, als: 1000 Rthlr. auf No. 14835. 500 Rth. auf No. 21459. 500 Rthl. auf No. 21470 500 Rth. auf No. 64018. 200 Rth. 45023. 100 Rthl. auf No. 18780 und 45811. Ferner 9 Gewinne a 50 Rth. 17 Gew. a 40 Rthl. 36 Gew. a 30 Rth. Mit ganzen und getheilten Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum ganz gehorsamst der Lotterie-Einnehmer Berstenberg, an der Naschmarkt- und Schmiedesbrück-Edle.

Breslau. Nach meiner Rückkehr in Breslau mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, meinen hochzuverehrenden Gönnern hiermit meinen innigsten Dank für die mir während meines Sommer-Aufenthaltes in Brieg, Breitenberg, Eidmannsdorf, Hunsdorf, Liegnitz und der dortigen hochlöbl. Ritter-Academie, gütigst erwiesene Aufnahme und Freundschaft abzustatten, wie auch mich zugleich der Fortdauer deren gütigen Wohlwollen und Andenken ergebenst zu empfehlen.

Fr. Papißte, Tanz-Lehrer.

*) Breslau. Ganz frische Gluckbeeringe, neue Castanien das Vfd. 8 sgr. Mje., reine Dunsch-Eßenz die Flasche 1 Rthlr. Cour., besten Urat und Numm, ächt Stettiner Bier die Fl-sche 8 sgr. Mje. empfiehlt

J. A. Hertbel am Theater.

*) Brieg den 1ten Novbr. 1820. Ein auch 2 Knaben, deren Eltern den Unterricht in Brieg auf dem Gymnasium wünschen sollten, können bey mir unter billigen Bedingungen in Pension bald oder auch zu Ostern untergebracht werden.

Schmidt, Capitain.

*) Breslau. Ein unberührtheter Mensch, der deutsch und polnisch spricht, auch beyde Sprachen gut und orthographisch schreibt, sucht als Bedienter hier oder auf dem Lande sein Unterkommen. Das Nähere sagt auf der Nicolaisgasse in 4 goldenen Engeln der Agent

August Schiel.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse Nr. 1277. ist der meisterhafte und nach dem Original bestmöglichst gearbeitete Tempel Salomonis zu verkaufen.

*) Breslau. Loose zur Classen- und kleinen Lotterie sind zu haben bey

H. Holschau, Neuschegasse grünen Pollacken.

*) Breslau.

*) Breslau. Eine Sendung brabantischer Herren-Hüte vom feinsten Felle und nach den neuesten engl. und franz. Formen hat erhalten und verkauft zu billigen Preisen
E. F. Kelsch am Raschmarkt No. 1980

Breslau. Term Ostern 1821. ist die Handlungs-Gelegenheit auf der Albrechts-Gasse No. 1275. zu vermiethen, bestehend in einer Schreibstube, einem Gewölbe und 2 Kellern. Das Weitere in demselben Hause beim Eigenthümer zu erfahren.

Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen, Mäntelergasse No. 1301. eine Stube nebst Gemach und Keller. Das Nähere bey'm Wirth.

Reichensfeld den 30sten Novbr. 1820. Da sich ein Gerücht verbreitet hat, daß wir wegen einer Veränderung des Standes in unserer Familie, die Schnupftaback-Fabrik einstellen werden; so machen wir dies unsern geehrten Abnehmern hiermit bekannt, daß dies nicht der Fall ist, sondern vielmehr sind wir im Stande, die allerbeste Waare und die billigsten Preise zu geben.

Die alte Firma: E. L. Scholz soest Erben.

Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1169. sind Wohnungen zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen.

Breslau. Der Eigenthümer der Besitzung No. 16. in Alt-Schellingey Breslau ist gesonnen, seine kleine Landwirtschaft, bestehend in 34 Morgen Acker und 16 Morgen Wiesen, nebst 7 der besten Kühe, 2 Pferde, einen Obst- und Gemüsegarten, 2 Scheuren, Wohnung etc., alles im besten Zustande, an einen thätig, verlässlichen Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Diejenigen, die dazu Lust haben, belieben sich Albrechts-Gasse No. 1275. 3ten Etiege hoch zu melden, wo sie die Bedingungen erfahren werden.

Breslau. Die schon seit langer Zeit von mehreren meiner resp. Abnehmern gewünschte extra feinste Domingo- und Havanna-Cigar's (welche in ganzen und halben Kistchen, wie auch Stückweise verlaufe) extra feinsten Barbas-Canoa- und Portoriko in Rollen, schönste Pommer'sche Gänsebrüste, ächte Trauschw. Wurst und gepreßten Caviar habe wiederum empfangen und offerire solche zu den billigsten Preisen.

J. F. Kelsch, Ohlauergasse in 3 Hecten.

Breslau. Ein Ladentisch nebst Repostorium soll aus Mangel an Platz verkauft werden. Das Nähere ist auf der Schmiedebrücke in No. 1928. eine Treppe hoch zu erfragen.

Breslau den 17ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Papiillen-Collegii wird in Gemäßeheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern, des zu Raudten verstorbenen pensionirten Meise-Einnehmer Christian Rahn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft

in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 bis 8 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 14. Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Königl. Accise-Rath Rühl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hienüt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Glogau den 29. September 1820. Ueber den Nachlaß des am 31ten July d. J. hieselbst verstorbenen Königl. Lieutenant und Rechnungsführer Klei-
nert im 7ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Westpreuß. Prinz Wilhelm von Preußen Königl. Hohheit) ist auf den Antrag dessen Mutter der erbrechtliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Depositaren, Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur so daß nige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Fürstenthum in den 18. Novbr. 1820. Der dem Christian Ehrenfried Schubert zu Thomassdorf Polkenhauer Kreises gehörige, auf 349 T. l. schles. 29 skr. Cour. öffentlichlich abgeschätzte Freygrund soll auf den Antrag eines realen Gläubigers in dem auf den 6ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr in der Schöherer zu Thomassdorf anberaumten einzigen und vereintlichen Termine öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Real- und Mobilien werden demnach zur Begabe ihrer Betheile mit dem Befüggen eingeladen, daß dem Meist- und Verbindlichsten der subhastirte Fundus nach vorheriger Einwilligung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Eben so laden wir auch alle unbekannte Real-Creditoren vor, in oben gedachten Termine ihre Real-Ansprüche gehörig zu liquidiren und liquidiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Rohastock.

*) Grüssau

*) Grüssau den 27. November 1820. Der Dienstknecht Laurent Springer aus Altsendorf bey Schmöberg ist deshalb bey dem unterzeichneten Königl. Gerichte zur Untersuchung abgetheilt worden, weil derselbe des Diebstahls vier silberner Coffee-Löffel, wovon d. 3 Ende der gewöhnlichen Namens-Verzierung abgedruckt ist, verdächtig. Jacobpat will dieselben von einem Kiemergerichte n. Klein, um sie zum Verkauf zu tragen erhalten haben, der sich indeß, während er verhaftet worden, ohne seinen Aufenst. alldort anzuzeigen entfernt hat. Wir laden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die 4 silbernen Coffee-Löffel zu haben vermutehen, hiemit vor, sich in Termine den 22sten December c. a. an der hiesigen Gerichte-Stelle zu melden und ihre Eigenthums Urp. d. h. zu erweisen, worauf falls sie ihrer Ansprüche verlustig gehen und die besagten Löffel auctionis lege werden verkauft werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Fürstenstein den 16ten September 1820. Das dem verstorbenen Gottlieb Müller gehörige Robusthaus No. 9. zu Rappennau Waldenburger Kreises, welches orisgerichtlich auf 64 Rthlr. Convent abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlun. s. fähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf Mittwoch den 27sten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten in dem Gerichtsschram zu Rappennau abgehalten werdenden Termine, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Besitzstehenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Müllersche Real-Gläubiger zu Angabe und Justification ihrer Forderung in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinen den mit ihren Ansprüchen an die Real-Masse ab und zu immernährenden Fallschweigen werden verwiesen werden.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstorf.

Reisse den 30. October 1820. Der Amand Frohner aus Tschischdorf oder dessen Erben und Cessionarien haben in Termine den 2ten Januar 1821. ihre Ansprüche an das, auf der Freystelle No. 10. in Tschischdorf G. o. t. kauer Kreises für ihn eingetragene Erbtheil per 14 Rthlr. und resp. 2 Rthlr. bey Vermeidung der Löschung dieses Intabulats in der Cam. y des Untergerichts in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße in Reisse anzumelden.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Tschischdorf.

Friedland unterm Fürstenstein den 9ten Septbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ab Instantiam eines Realgläubigers das auf 834 Rthl. 20 gr. Convent gerichtlich taxirte, auf der Braunauer Straß: sub No. 179. belegene Haus und Zubehör des Schenkewirth Gottlieb Thomas und ladet zahlun. s. fähige Kauflustige zu den auf den 23sten October und 21. Novbr. und peremptorie den 22 Decbr. a. c. anstehenden Vertheilungssterminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meiststehenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger dieses Hauses sub pōna präclusi et pericul. silentii hiemit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Donnerstags den 7. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten October 1820. Die zur Dreschgärtner Friedrich Schöpfeschen Nachlasssache gehörige, zu Lilienthal Breslauschen Kreises sub No. 3. gelegene Dreschgärtnerstelle, welche auf 211 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben anderweitig subhastirt werden. Besch- und zahlungsfähige Kaufslüste haben in dem auf den 10ten Februar o. f. angesetzten einzigen Pachtungs-Termin Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lilienthal persönlich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Gesoth annehmlich gefunden wird.

Das Lilienthaler Gerichtsam.

*) Breslau den 26ten November 1820. Die in Cattern altmestischen Antheile sub No. 4. belegene Dreschgärtnerstelle, welche nach aufgenommener Taxe einen Werth von 244 Rthlr. Cour hat, soll Behufs der Erbauseinanderziehung, im Wege der freiwilligen Subhastation losgesprochen werden, wozu der Termin auf den 28ten k. M. in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst ansteht. Die Taxe ist in dem dortigen Gerichtsstreitham und in der Nachbarschaft einzusehen, weshalb die Kaufslüste sich einzufinden, auch der Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Landrath v. Oheimb Catternsche Gerichtsam.

*) Camenz bey Frankenstein den 6ten October 1820. Auf den Antrag der Gläubiger des abwesenden Fleischermeisters Wilhelm Langer soll dessen sub No. 46. zu Wartha gelegenes, gerichtlich auf 528 Rthl. Cour. gewürdigtes Haus in Termino licitationis unico et peremptorio den 18 Jänner 1821. auf dem Nachhause zu Wartha Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Besch- und zahlungsfähige Kaufslüste haben sich im Termine alldort zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Creditoren an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Hirschberg den 11ten November 1820. Das auftragsweise unterm 17ten December 1819, auf 1447 Rthlr. 12 Sgr. 6 D. Contrant abgeschätzte sub No. 91. zu Kupferberg Schönauner Kreises belegene Haus, nebst Garten und Scheuer, zur Befriedigung der Bittermannschen Schuldenmasse gehörig, wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldentilgungshalber in Termino den 9ten Januar 1821, den 9ten Februar desselben Jahres und in Termino peremptorio den 9ten

9ten März 1821. In dem Session's-Zimmer zu Kupferberg plus liellando verkauft. wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerkten eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

*) Ohlau den 29ten November 1820. Zur Subhastation des zu Leintdorf Ohlauschen Fleißes belegene, auf 3300 Rthlr. 4 gr. 4 pf. gerichtlich geschätzten Pfäferschen Freygut, stehen Termin licitationis auf den 27ten Januar, 13ten März und 15ten May künftigen Jahres an, an welchen Besizfähige Termin-tage um 10 Uhr auf hiesiger Königl. Domainencommiss-Canzley erscheinen, ihr Gebot abgeben und wenn dasselbe annehmlich befunden worden, des Zuschlags gewärtig seyn können, wogegen nach dieser Genehmigung auf fernere Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Netchenbach den 10ten October 1820. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation das auf dem Ringe hieselbst gelegene Cofferier Wilhelm Artische Cofferhaus No. 37., welches auf 3360 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind hierzu 3 Termine auf den 2ten Januar, 8ten März und 7ten May 1821. deren letzter peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen mit ihren Geboten im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Wer erst nach Verlauf des letzten Licitations-Termins erfolgter Eröffnung des Abjudications-Beschlusses sich meldet, auf dessen Gebot wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden. In diesem Hause, in welchem sich auch ein Tanzsaal befindet, wird gegenwärtig noch der Cesserschank betrieben und ist die gerichtlich Taxe desselben dem unterzeichneten Gericht nachzutheilen.

Das Königl. Stadtgericht

Goldberg den 10ten October 1820. Das dem hiesigen Kürzer und Schlossermesser Ley zugehörige, hieselbst auf der Meißnergasse unter No. 152. gelegene, nach der Mähung auf 680 Rthl., nach dem Bauwerthe auf 469 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigem Ackerland und Braurechte, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, im Wege der Exemption, mittelst nothwendiger, in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 22ten December c. Vo. mittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's Director Krause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu beßern fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bvollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß das Haus dem Meistbietenden werden zu geschlagen werden. Auch später nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebote kann nicht geachtet die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Rynast den 7. October 1820. Von Seiten des reichsgräf. Schaffgotisch Rynastischen Gerichtsamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmanne, jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Grossmann zu Petersdorf gehörige, zu Licht von dem Bauer Wort-

lieb

Hies Kreßmer aus Egeßdorf naturaliter besessene, sub no. 21. des Hypothekenbuchs zu Seifershau gelegene, und in der ortsgewöhnlichen Lage vom 21. Juny v. J. auf 1994 rithl. 7 fgr. 6 d. Courant gewürdigte Gartenbesitzung, ad usum einer Realgläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, binnen 3 Monaten vom 7. October c. ab, (wovon 1. Monat für den zweiten, und 1. Monat für den dritten Termin zu rechnen,) spätestens aber in termino peremptorio den 9. Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real-Prädicanten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbietenden und Bestzahlenden insofern nicht rechtliche Anstände ein anderes nothwendig machen, adjudicirt, und auf die etwa nachher einkommenden höhern Gebote nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

Nichsgräf. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsam.

Zu vermietthen.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1820. Da das Gewölbe nebst Schreibstube im städtischen Marstall auf der Schweidnitzer Gasse, welches die Kaufleute Gebrüder Grundmann in Miete haben, Termino Johanni 1821. mietlos wird; so soll solches ferner auf 3 Jahre wieder vermietet werden, es ist dazu ein Termin auf den 19ten dieses Monats angesetzt worden, und es werden alle Mietlustige hierdurch eingeladen, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhauslichen Fürstensaale einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Mietbedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Zülch eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 13ten Decbr. c. Nachmittags um 2 Uhr werden auf der äußern Neuschengasse im Tuchbreiter-Altesten Jacobschen Hause zwölf Stück feine und mittel Luche, meistbietend in klingendem Preuß. Cour. gerichtlich öffentlich versteigert werden.

*) Breslau. Da sich am 4ten Decbr. c. wenige Käufer einfanden, so ist diese Versteigerung von Rhein-Wein in Gebinden auf den 14ten hujus Nachmittags um 2 Uhr verlegt, und wird dieselbe im wilden Mann in der Kupferschmiedergasse gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. unaussbleiblich gerichtlich erfolgen.

*) Breslau. Montag den 11ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Neuschengasse No. 547 eine Quantität neue Kleider, bestehe in Mänteln, Ueberrocken, Frack und Bräutleiden, Frauenkleidern aller Art, Pelze, Cavelopen und gefutterte Kleider, russische Schlaftröcke, verschiedene Reste Tuch, seidne Bänder, schwarze Floß- Spitzen, weiße Pommersche Spitzen,

Spilgen, Kupfer, Messing, Zinn, Möbels, Spiegel und Betten gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Berner, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum

Rath der den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commansdeurs der ersten Compagnie 6. Montre-Abtheilung (schleissch) Herrn Hauptmann Kroetz in Reffe werden von Seiten des kienigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem realen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalrätthe Kössner, Kaiser und Weizner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheintenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ranteuffel.

Citationes Edictales

Breslau den 15ten September 1820. Auf den Antrag des Schnelbersmeister Lauer und sein Pflegsbevollmächtigter der von hier im Jahre 1805. sich entfernte am 17ten May 1769. zu Cathern geborne hiesige Bäckergeßelle George Friedrich Trieb, von welchem seit seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen ist und dessen Vermögen in 87 Rthlr. ausschließlich der angesammelten Zinsen besteht, zum Behufe der Todeserklärung gleich wie seinen unbekannten Erben und Erbnehmer hiersdurch öffentlich vorgeladen, um sich in dem auf den 23ten July a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Geschätskolle einzufinden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen: 1) der Bäckergeßelle George Friedr. Trieb, daß er sich todt erkläret werden wird; 2) seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber, daß sie bey ihrem Nichterscheinen die Verlost-Erklärung ihrer Erbes, und sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen und dessen Vererbung den sich meldenden Erben oder an die hiesige Cammerer oder an den Fiscum zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadgericht.

Löwenberg den 22ten September 1820. Von Gerichtsamte der Königl. Lehnstätt: Nieder-Poßenberg und Ober-Sammigsdorf werden hienach nachstehende Hypotheken-Instrumente aufgegeben: 1. das d. d. Löwenberg den 20. Juny 1806 über 50 Rthl., welches Gottlieb Hartig zu Nieder-Poßenberg auf die daselbst lib. no. 9. beleeene, ist dem Gottfried Sauer gehörige Häusertrahung aus dem Löwenbergischen Stadgericht: Deposition verbriefen erhalten, und welches Capital unterm 10. September 1811 der Anna Elisabeth veredlichten Bauer Goldmannia cediret worden, und 2. das d. d. Löwenberg den 14.

July

Juli 1803. über 50 Rthl., welche der Häusler Anton Guttler zu Ober-Stamm-
mehrdorf auf des ihm sub no. 49. aus der Ammann Kretschmerschen No. munde-
schaftsmappe zu Warthau vorgelegten erhalten. Zur Anmeldung und Bescheinigung
erwünschter Ansprüche an gedachte den Gläubigern angeblich abhandelt gekommenen
Hypotheken-Instrumente ist nun ein Termin auf den 7. Januar k. J. anberaumt,
zu welchem alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder
sonstige Briefeinhaber an erwähnte Instrumente Forderungen und Rechte zu haben
vermeinen dürfen, harnit in die Behausung des unterzeichneten Justitiars hie-
selbst mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausendbleibenden mit ihren spä-
tern Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quesi-
tionirten Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erklärt, und den zur Zeit noch un-
bestimmten Gläubigern auf den Grund der Präclatoria neue Instrumente wer-
den ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehnsgüter Ober-Stammhof
und Nieder-Weidenberg. Streckenbach.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe sind folgende Gewinne in mein Comp-
toir gefallen, als: 1 Haupt-Gewinn von 20000 Rthlr. auf No. 19710. 3 Ge-
winne a 1500 Rthlr. auf No. 18011 29461 35119. 3 Gewinne a 1000 Rthlr.
auf No. 26 6 24731 59556. 8 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 914 1395 18040
26626 36084 39813 59551 65764. 13 Gewinne a 200 Rthlr. auf No. 15389
19052 23412 26386 26649 35899 36044 36156 63734 77 89 64617 u. 67580.
43 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 145 904 1267 1330 2606 4314 13716 12911
14211 15361 16553 99 18643 19040 32 59 21656 23419 26255 26343 26616
26831 51 36059 36103 43 43467 45247 48179 87 59517 22 69 82 63634 44
73 63746 64132 65752 66562 67552 67103. 59 Gewinne a 50 Rthlr. auf
No. 938 1353 64 68 2601 83 4311 5353 62 77 95 16501 18 28 48 72
18044 18625 40 54 19081 19708 53 62 21663 24703 4 33 39 48 66 85 90
26207 8 29 31 26370 26615 29459 96 35809 10 19 83 36031 86 90 35:20
39 48 75 38814 39812 68 43657 44347 50 45220 25 40718 47458 48037
48473 57918 30 63 65 89 99 59560 63623 36 94 63744 54 68 80 64134
64611 19 25 65743 67548 87 67611 28 71 93 71593. 140 Gew. a 40 Rthlr.
auf No. 920 1223 40 41 62 1303 32 88 92 1891 2632 40 58 69 73 10015
35 44 13181 13718 89 14201 3 6 15 44 45 15378 64 83 92 16563 71 73
75 18015 18 41 47 18626 41 45 51 64 83 19091 19729 36 44 70 79 92
21819 23424 45 24056 24713 57 61 68 71 26202 43 50 26339 26603 5 7
23 37 39 50 29405 14 82 84 35233 35807 13 27 29 39 45 54 87 36019 40
41 36101 4 15 22 81 38827 39 48 39838 47 54 43261 48430 72 43566
43655 44333 45 36 23 48447 47 72 97 57905 32 42 89501 56 84 89 63638
43 64 87 92 63715 35 57 61 67 72 88 97 64143 45 64231 64635 65740 41
63 65563 66641 66733 67547 39 67652 62 67706 67817 99. 322 Gewinne
a 30 Rthlr. auf No. 907 13 15 24 33 41 48 1250 51 55 1502 5 7 10 28 29
37 41 52 57 63 61 93 1832 2607 10 35 36 54 60 66 70 75 76 77 80 4304
10010 26 32 33 38 13784 87 14246 51 57 62 15359 61 70 79 95 97 99
16584 10 13 22 32 35 36 44 52 57 59 69 87 93 18002 6 20 29 38 39
18030 42 48 52 57 59 70 94 99 19018 25 39 47 55 73 75 89 19702 6 24

57 59 61 69 71 74 95 21655 57 62 23410 27 32 35 37 41 46 24744 58 87
 88 97 26206 13 21 30 37 49 51 69 71 74 26308 14 17 19 22 34 36 40 51
 64 71 49 87 89 90 94 36606 38 42 29404 18 27 30 43 46 49 60 62 64 76
 87 91 94 35817 32 38 40 43 58 69 88 91 36001 20 22 25 28 63 65 66 67
 68 70 72 83 85 94 36112 7 35 93 96 38803 16 19 29 34 37 41 42 43
 39579 39801 29 39 45 60 66 74 91 64 43217 43378 26 58 43531 44301 10
 19 20 28 35 37 40 45213 18 2 24 40 43 48 45537 48179 45213 48462 75
 80 80 84 86 91 98 48581 48723 28 53979 57905 45 47 49 55 72 76 79 82
 86 94 98 59533 35 4 47 48 58 65 66 72 79 90 92 94 6072 63001 7 15
 19 20 22 25 28 47 54 55 65 75 62701 2 9 10 35 32 49 51 66 75 92 93
 96 64135 49 94604 12 13 38 65750 65807 66640 6732 66684 67327 67529
 61 68 71 43 97 98 67638 43 53 64 65 67 87 60 und 71595. *Loose zur 11ten*
Classe 43ster Porterie *siehen mit prompter Bedienung zu Diensten.*

Schreiber, im weißen Löwen.

*) *Dresden.* *Bei Ziehung der 5ten Classe 42ster Porterie* *sind folgende*
Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1500 Rthlr. auf No. 14858.
 2 Gew. a 1000 Rth. auf No. 14835 39297. 5 Gew a 500 Rth auf No. 14830
 21459 70 36495 45925. 13 Gew. a 200 Rth. auf No. 4351 9601 12204
 26973 98 36458 45831 45917 48222 64 63843 70321 51288.
 23 Gew. a 100 Rthl. auf No. 1870 4314 9625 26 48 76 82 98 12253
 15916 18768 80 21808 53 36415 55 45811 22 80 45958 61902
 70154 71284, 53 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 1858 4301 6965 7707
 9632 39 40 12259 74 14812 61 80 14198 15915 18702 28 18800
 21469 21832 99 26977 83 27896 36400 75 79 81 82 98 39227
 10 17 43264 83 45635 39 45830 55 45939 48245 52 53 72
 49735 87 65661 65 68 66879 86 66914 66926 71295. 109 Gew.
 a 40 Rthlr. auf No. 1874 4325 32 60 83 95 98 7726 9609 23 38 41
 42 9650 52 59 72 88 96 700 12201 13 42 49 56 57 67 72 77
 99 14840 14842 63 65 81 15920 18725 26 30 38 49 62 87 97
 21805 44 79 26979 27825 36428 25 29 37 42 84 39211 13 31
 42 58 75 39300 43278 79 43351 45626 48 45802 12 20 29 52
 86 98 45900 25902 34 48232 49 48355 49722 26 47 62 65 71
 94 65654 66851 58 72 76 66882 91 97 66905 6 7 22 34 41 42
 50 67325 70159 70330 71102 71300. 187 Gewinne a 30 Rthlr.
 auf No. 1851 55 59 75 3799 4304 20 21 29 37 57 4263 72 77
 82 85 89 7739 63 86 9619 37 45 47 65 87 95 12207 11 18 23
 32 41 54 71 73 75 76 80 82 84 88 89 91 98 14505 8 18 14524
 27 32 34 51 54 56 57 72 75 77 95 15924 25 18707 20 27 45
 46 18761 21454 60 82 89 93 98 21803 14 19 21 22 35 50 68
 73 78 80 85 21892 93 36421 57 61 64 69 85 87 39201 2 4 6
 12 22 33 51 54 60 39263 64 7476 91 94 96 98 43260 40 81 84

45627 42 52 45803 45818 34 47 54 67 82 89 93 99 45920 23
 26 54 69 72 78 45987 91 48223 28 39 40 54 58 60 61 49706
 14 16 17 25 30 46 49777 91 93 95 98 56349 60832 61910 63844
 46 65653 65662 67 66832 43 84 85 99 66920 24 67324 26 67503
 70152 70320 33 36 71107 12 19 71286 87. Zur ersten Classe 42ster
 Lotterie empfiehlt sich mit Loos u egebenst

Jos. Hofschau jun auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

Breslau den 20ten Novbr. 1820. Da die Pfandschulne über die sub
 Nr. 8740 12936. 15818. 19274. 23096. 22945. 30652. beim städtischen
 Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben
 hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beim hiesigen Stadt-Leihamte zu pro-
 duciren und ihr etwaiges Eigenthumsrecht an selbige zu beschränken, oder zu gewär-
 eigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und
 letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau den 30ten Novbr. 1820. Die Auszahlung der Pfandbriefs-
 Zinsen pro Termin. Weihnachten c. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den
 8ten Januar l. J. an, und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend
 den ganzen Tag ausgenommen, bis zum 7ten Februar l. J. inclusive.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 27. Novbr. 1820. In Gemäßheit des § 130. Tit. 51.
 S. I. der Berl. Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der Pfandbrief:
 Quodum Lipe N. G. Nr. 19. über 50 Rthl., welcher nach geführter Beschnei-
 gung der Kirche zu Klein-Eschirne gehört, und durch Feuer verborben worden, nach
 erfolgtem Aufgebot durch das Erkenntniß des Königl. Oberschlesischen Ober-Landes-
 gerichtes zu Ratibor rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden ist, so
 daß desselben Löschung in dem Hypothekenbuche und Landschafts-Register, und die
 Ausfertigung eines neuen Pfandbriefs an dessen Stelle für die gedachte Kirche statt
 finden, auf den hier genannten Pfandbrief aber, wenn er auch je wol der zum Vor-
 scheln kommen sollte, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals
 geleistet werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 4. Decbr. 1820. Die Erhebung des städtischen Brückens
 und Wasser-Zweies am Bürgerwerder soll vom 1sten Januar 1821. auf ein Jahr
 verpachtet werden. Wir fordern daher Rach Lustige hie: durch auf, sich in dem auf
 den 15ten Decbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitation-
 Termine auf dem rathhäuslichen Fürsten-Saale zu melden und ihre diesfälligen
 Pachtgebote abzugeben. Die Pachtbedingungen, so wie der diesfällige Tarif, nach
 welchem

welchem der in redeliehende Brücken- und Pflaster- Zoll zu erheben ist, können täglich bey unserm Rathhaus- Inspector Zöllch eingelesen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Dier. Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

*) Breslau. Windsor- und Palm- Seife per Dugend 1 und $1\frac{1}{2}$ Nthlr. Cour., 1 Stück 6 sgr. und 6 gr. Rom. Mze., Seifoll- Seife per Dugend 2 und $2\frac{1}{2}$ Nthl. Cour., 1 Stück 5 und 6 gr. Cour., Hünereaugenpfeden das Stück 4 gr. Cour., Bromsche Magenmorselle per Schachtel 10 gr. Cour., engl. Opodeldel per Glas 10 und 16 gr., auch 1 Nth. Cour., Dr. Weipers Zahnpulver und Berg- lein reinigende und stärkende Zaba- Tinktur per Glas 10 gr. Cour.; auch Schwel- ger Brust- und Klureinigungs- Thee und dergl. Thee- Essenz officire

B. B. Jädel.

*) Sarawenzja den 3ten Decbr. 1820. Meine eheliche Verbindung mit der Frau Friederike Caroline geb. Mägel verhielt gewesene Hinde zeige hiermit meinen Freunden an.

Trautsch, Einbeger.

Doppelu den 17. Novbr. 1820. Der Müller Johann Eybulla in W n- gden beabsichtigt den bey seiner Mühle befindlichen Hirsengang in einen Mhl- ang umzuändern. In Folge des Erdict vom 20sten Decbr. 1810. erlinge ich di s hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordere jeden auf, welcher gegen diese In- tention gegründete Einwendungen zu machen berechtigt ist, dies in der präclusiv n Frist von 8 Wochen vom heutigen Tage an gerechnet, bey mir anzubringen.

Der Kreis- Landrath.

Wechsel-, Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 6. Decbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	145 $\frac{1}{3}$	—	Friedrichsd'or - - - -	—	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	152	—	Conventions- Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	151 $\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{1}{4}$
London - - - - - 3 M.	7 1 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld- Scheine -	68	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{2}{3}$	—	Tresor- Scheine - - - -	—	100
Ang burg - - - - 2 M.	—	103 $\frac{2}{3}$	Lieferungs- Scheine - - -	—	78 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	100 $\frac{1}{4}$	—	Staats Obligations - - -	—	105 $\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	—	98 $\frac{2}{3}$	Wiener Einlösungs- Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104 $\frac{3}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Nthl	103 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - 2 M)	—	104	— - - 500 - - -	104	—
detto in W. W - a Vista)	—	—	— - - 100 - - -	—	—
— - - - - 2 M	—	—	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rand- Ducaten -	—	96 $\frac{1}{4}$			

Freytags den 8. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 25ten November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des in Brieg verstorbenen Schiffer George Friedrich Hahn gehörigen, auf 1244 Rthlr. 17 sgr. Cour. gerichtlich taxirten noch fast ganz neuen Ockerfahns ist auf den Antrag der Erben ein neuer Termin auf den 29ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Glogauschen Kreises einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

*) Trebitzsch den 29. Novbr. 1820. Die der verehlt. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke gehörige, auf 562 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgewürdigte sub Pro. 9. zu Trebitzsch belegene Freischamnsnahrung und Zubehör, soll auf Antrag der Besitzerin im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu ein Versteigerungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweis, hinsichtlich ihrer Beßig- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Gebot darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Besitzerin den Zuschlag sofort gewärtigen können.

Patrimonial-Gerichtsamt Trebitzsch.

Adant.

*) Glogau den 15ten Novbr. 1820. Da sich zu der Mühlenbesitzung „Eindernuh“ taxirt 7742 Rthlr. 5 sgr. bisher ein Kauflustiger nicht gemeldet hat, so wird ein neuer Versteigerungstermin auf den 28ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liebensthal den 30ten Novbr. 1820. Das sub No. 227. zu Gödrisseifen Edlenbergischen Kreises, dem Gottfried Sauer zugehörige, ordsgerechtlich auf 319 Rthl. Cour. Cour. geschätzte Haus wird im Wege der Reichshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgedoten, und zum einzigen Versteigerungstermin der 10ten Februar 1821. in dem d-sigen Gerichtsamt Freischam bestimmt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 13ten October 1820. Den dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Pro. 596. dieselbst gelegene, auf 791 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus des Züchneimeister Johann George Rüdiger, in Termino den 30ten December dieses Jahres, als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Goldsberg den 31sten October 1820. Das Nachlasshaus des hiesigen Schankwirths Carl Gottlieb Rahn, sammt Gärten sub No. 485. gelegen in hiesiger Vorstadt Niederun, und nach dem Auktions-Errate zu 5 pro Cent auf 1160 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 956 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigt, dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine den 19. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputy-Präsidenten, Herrn Justizrath Epler dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28sten August 1820. Die zu Lehn-Kröfzfeld Leobschützer Erbes sub No. 8. gelegene, eine halbhüblige robothsame Bauerstelle der Johanna und Anton Fülblerschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthl. 25 Sgr. Cour. abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu sind Termine auf den 28sten December c. a., 1sten März a. f., peremptorie aber auf den 9ten May des künftigen Jahres bestimmt. Alle best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Ratscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Ablauf des letzten Vicitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte zu Leobschütz in der gerichtsamtl. Registratur in Zauditz und bey den Ortsgerichten zu Lehn-Sangenau eingesehen werden. Es werden senächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefodert, sich damit spätestens in dem letzten Versteigerungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Real-Rechte auf immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Leopold gräf. v. Gaschinske Gerichtsamt des Lehn-Kröfzfeld.

1820 n.

Harke.

Citationes Edictales.

Dreslau den 24sten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothekenbuche der Töpfer Franz Vellechmannsche Erbstelle No. 28. ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Blümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 Sgr. 4½ d. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamente zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schul-Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalpost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Blogen

Bohlan den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Kaufz wird bekannt gemacht, daß die Inrogations-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Materium des verstorbenen Carl Friedr. v. Knevelsdorf habtendes Capital per 812 Thlr. 12 gr. verloben gegangen ist und auf den Antrag des 1-igen Besitzers des Wuts Schloin Ernst Friedr. v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbsengangsrecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Löschung dieser Wuts, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung an Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Disputirten, Ober-Landesgericht's-Ausculca v. Fröhern von Nothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becker vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production der Original-Recognition, oder auf andere Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenerwähntes Capital präcluidirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capitals im Hypothekenbuch veranlaßt werden wird.

Kuchelna den 13 October 1820. Das Fürst Eduard v. Lubnowskysche Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna etc. macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Zinsgartner Matheus Jagelschen Gläubiger aus Kébrowitz am e in heutigen dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Matheus Jagelschen Kaufgelder zu haben vermeynen, ob Terminum liquidationis den 3ten Februar f. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsamts-Canzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte auszuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von den Kaufgelbern noch übrig bleiber möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Fürst Eduard v. Lubnowskyschen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Bohlan den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der hierorts gebürtige Bäckergefelle Johann Heinrich Lampe, oder dessen etwaige Erben, welcher vor länger als 10 Jahren von hier in die Wauderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antica der Universal-Erben seiner verstorbenen Stiefs Mutter Carolina verbl. Schlachta geb. Treichel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten September 1821. angeetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtsamts-Canzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, zu erscheinen, sich über sein Ausbleiben und auf den gegen ihn angebrachten Antrag auf Todts-

Todeserklärung zu verantworten, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß derselbe dann für todt erklärt, seines bey den Bäcker Anton Nowatschen Eheleuten habenden Capitals per 85 Rthlr. 17 gr. 1½ pf. sammt rückständigen Zinsen für verlustig erklärt und solches der Margaretha Samplischen Nachlassmasse resp. der Carolina Schlachta zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Pöslau

*) Jordansmühle bey Breslau den 27. November 1820. Von dem unterstehenden Gerichtsamte werden folgende, zum Königl. Preuss. Militair ausgehobene und in den Kriegen 1806. und 1807., 1813. und 1814. mit der Königl. Preuss. Armee nach Frankreich marschirte, von dem Marsch aber nicht zurückgekommene Soldaten und Landwehrmänner: als: 1) Johann Gottfried Fuchs, 32 Jahr alt, ältester Sohn des zu Saulau Ohlauer Kreises verstorbenen Bauerauszüglers Gottfried Fuchs, welcher zur Fuß-Artillerie nach Breslau ausgehoben worden und als Artillerist bey der 2ten provisorischen Fuß-Artillerie-Compagnie, Schles. Brigade, bey der Belagerung von Glogau verlohren gegangen seyn soll und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 2) Johann Gottlieb Spauke, 38 Jahr alt, ein Sohn des zu Saulau Ohlauer Kreises verstorbenen Bauer- und Kretschmarauzüglers Johann Spauke, welcher im Jahre 1804. unter das Herzog Eugen von Württembergische Husaren-Regiment gegangen, nach der Schlacht bey Jena aber, in holl. Dienste gegangen und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 3) Gottfried Elsner, 42 Jahr alt, aus Krausau Ohlauer Kreises gehörig, welcher ohngefähr 20 Jahre bey dem Militair und zuletzt bey dem Grenadier-Regiment Kayser Franz gestanden, bey der Einnahme von Paris 1814. aber geblieben seyn soll und von seinem Leben und Aufenthalt weiter keine Nachricht gegeben. 4) Gottlieb Eulig, 24 Jahr alt, ein Sohn des zu Dürbartau Nimpschischen Kreises verstorbenen Freigärtners Gottfried Eulig, welcher als Landwehrmann des 13ten Landwehr-Infanterie-Regiments im Jahr 1813. mit nach Frankreich marschirte und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt niemalsen Nachricht gegeben. 5) Gottfried Karsch, 22 Jahr alt, ein Sohn des Deutschgärtner Auszüglers Hanns George Karsch aus Peterau Strehler Kreises, welcher im Jahr 1813. als Soldat mit nach Frankreich marschirt und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 6) Johann Gottfried Neugebauer, 28 Jahr alt, ein Sohn des zu Damm Strehler Kreises verstorbenen Deutschgärtners David Neugebauer, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Schles. Infanterie-Regiment ausgehoben und in der Schlacht bey Lügen verlohren gegangen seyn soll und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. 7) Christian John, 38 Jahre alt, ein Sohn des zu Deutschland Strehler Kreises verstorbenen Freygärtners gleiches Namens, welcher im Jahr 1813. als Füsilier im Bataillon des Herrn Major v. Kugow mit nach Frankreich marschirt, daselbst in die Gefangenschaft gerathen und von seinem Leben und Aufenthalt gleichfalls niemalsen Nachricht gegeben. 8) George Neumann, 27 Jahre alt, ein Sohn der Gärtnerauszügl. Witwe Elisabeth Neumann in Wäldchen Strehler Kreises, welcher im Jahr 1813 unter die Breslauer Kreis-Landwehr, 2ten Compagnie, Bataillon v. Sack ausgehoben worden und bey der Belagerung von Groß-Glogau verlohren gegangen seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt niemalsen Nachricht gegeben. 9) Gottfried Schwarzer, 31 Jahr alt, ein Sohn des zu Reidschen Strehler Kreises verstorbenen

Breschgärtner's Gottfried Schwarzer, welcher schon vor der Schlacht bey Jena zum damaligen Regiment Fürst v. Hohenlohe ausgehoben worden und im Cothaschen jedoch unbekannt, bey welchem Regiment, in der Folge gekleben oder gestorben seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt niemals Nachricht gegeben.

10) Friedrich Kühnel, 34 Jahr alt, ein Sohn des zu Grünbartau Rimpfischer Creises verstorbenen Bauerguts, Besizers Gottlieb Kühnel, welcher im Jahr 1813. zum 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, in Halle im Magdeburgischen in ein Lazareth gekommen und daselbst der Vermuthung nach, gestorben seyn soll, auch seit seinem Aufmarsch niemals Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. 11) Johann Gottlob Scholz, 32 Jahr alt, ein Sohn des Freyherrns und Schmidt Christian Scholz in Krentsch Strehler Creises, welcher im Jahr 1813. zum 7ten Landwehr-Regiment 2ten Bataillon 1sten Compagnie ausgehoben worden und in Erfurth in ein Lazareth gekommen seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt gleichfalls nicht Nachricht gegeben, biermit auf Antrag ihrer Eltern, Geschwister und resp. Anverwandten aufgefodert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen drey Monaten und zwar längstens den 27ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich, oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichtsamts allhier in Jordansmühle, zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr etwaiges Vermögen ihren Geschwistern, oder Geschwisterkindern, oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Manzer Majeratsgüter.

Proste, Justiz.

Koschentin den 14 September 1820. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene aus Strzebin Lublitzter Creises gebürtige Soldat Carl Besula, welcher seit jener Zeit nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Louise Besula hiedurch aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichte den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verbeurathung freigestellt werden wird.

Das Prinz Adolph v. Hohenlohe'sche Koschentiner Gerichtsamt.

Dels den 18ten August 1820. Von dem Königl. Stadgerichte zu Dels wird der im Jahre 1805. verschollene im ehemaligen Curassier-Regiment von Dolls gestandene Johann Gottlieb Schipke, oder dessen etwaige Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann Gottlieb Schipke für todt erklärt und sein Nachlaß denen sich meldenden Erben zu erkannt werden wird. Dergleichen werden die unbekannten Erben des im Jahre 1763. verstorbenen Christoph Nachtigal und seiner Ehegattin Rosina Nachtigal deren beiderseitiger Nachlaß sich auf 63 Rthlr. 15 1/2 gr. 6 d. beläuft, aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags 10 Uhr mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß zu melden und selbige nachzuweisen, widrigenfalls dieser Nachlaß denen sich meldenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Fisco als ein herrnloses Gut zuerkannt werden wird und die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden Erben werden sich bloß mit dem begnügen müssen, was etwa von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuss. Stadgerichte.

Grote

Sortenau den 3ten Novbr. 1820. Nachdem über das Vermögen der hiesigen sich für unzählbar erklärten Taback's - Fack - Fanten Rosina Wengler und ihres verstorbenen Mannes, Kaufmann Joseph Wengler auf des letztern Erben, als auch auf Antrag der Gläubiger selbst von uns heut der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Rosina Wengler und ihren verstorbenen Mann, oder an deren gemeinschaftliches in Concurß verfallenes Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermaßen, hiermit aufgefordert sich binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorischen Liquidationstermine den 9ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube vor uns persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justificiren. Bis ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concurßmasse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewig's Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Reiße den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Dupikat des Hypotheken - Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober - Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Reiße den 23ten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober - Kupferhammer Ignaz Wengel für die Frau Susanna verwit. Majorin v. Zglinitzky geb. du Tiire ausgeßt. ist, von dieser am 15ten May 1798. an das General - Pupillar - Depositum der damaligen re. Oberösterreichischen Oberamts - Regierung zu Breg cedirt, laut Urtheil des Königl. Pupillen - Collegii zu Breg d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengden'schen Pupillar - Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsräthin Gräfin v. Dankelmann geborne Freylin v. Mengden ein freyes Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Kriegs - und Domainen Rathes Grafen v. Dankelmann geworden, von letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Roethlich, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs - Steuer - Einnehmer Freyherrn v. Reichshofen, von letzterem endlich am 13ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Lüneburgischen Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand - oder andere Briefe - Inhaber irgend ein Recht zu haben vermaßen, hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche in Termino peremptorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts - Rathe Herrn Grellich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaiger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Strödel vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwaigen Realansprüchen

sprechen auf das gedachte Grundstück werden präclulirt, und daß ihm deshalb ein ewiges Einstschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochgehrten Publico und insbesondere meinen resp. Herren Interessenten zeige ich h'ernit ergebenst an, daß ich mein Lotterie-Comptoir von der Albrechtsgasse im schwarzen Bär nach der Ohlauer Straße im 3ten Viertel ohnweit der Bischofsgasse im Hause des Herrn Bötscher verlegt habe, und empfehle mich mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie, unter Versicherung der promptesten Bedienung der Königl. Lotterie-Einnehmer
L. Schlesinger.

*) Breslau. Offae Milchpacht von 34 Stück Kühen auf ein auch mehrere Jahre, in der Nähe zwey Meilen bis Breslau, eine halbe Viertelmeile außer der Schmiednitzer Straße, ist kommende Welchnachten zu übernehmen. Das Nähere giebt Herr Wachszieher Jurd, Schmiedebücke.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 42ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 4 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 18541 48394 58515 und 67429. 2 Gew. a 500 Rth. auf No. 58546 und 67434. 3 Gewinne a 200 Rth. auf No. 18505 39064 und 39066. 9 Gew. a 100 Rthl. auf No. 14499 18549 86 28204 13 35363 58518 64083 und 67464. 33 Gew. a 50 Rthl. auf No. 9997 13649 13746 13952 14405 24 49 55 18530 57 24066 28212 23 38 74 78 35461 40605 6 42 59 43398 45096 45100 58511 55 75 59886 63925 26 64059 67441 und 67461. 64 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 9982 93 13668 13737 13928 30 14416 18 35 40 63 64 69 94 16435 17420 18544 46 66 81 84 92 96 25211 12 28203 8 56 57 72 83 92 97 28911 35358 68 84 37615 39072 40603 9 26 49 57 58 70 73 43201 43651 48204 48397 58506 76 59882 89 94 96 63903 64170 66762 67386 67419 49 und 67450. 103 Gew. a 30 Rth. auf No. 9951 54 62 71 72 94 13653 54 13927 14419 22 25 31 32 36 48 52 58 59 16456 58 17404 5 14 15 22 36 37 18509 11 27 63 83 21694 25275 28219 24 48 60 68 71 87 88 94 99 28917 35355 69 37611 12 39051 60 62 68 40602 4 40 44 48 61 69 43385 90 96 45092 97 48101 48220 48388 5853 64 58509 21 28 30 37 62 68 70 81 86 63905 20 64171 88 65707 23 24 66528 30 66764 67387 95 67401 8 11 20 33 37 44 45 70828 und 70831. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie ganz ergebenst
Prinz, Ohlauer-gasse in der Hoffnung.

Breslau. Der Eigenthümer der Besizung No. 16. in Alt-Schelnitz bey Breslau ist gesonnen, seine kleine Landwirthschaft, bestehend in 34 Morgen Acker und 16 Morgen Wiesen, nebst 7 der besten Kühe, 2 Pferde, einen Obst- und Gemüsegarten, 2 Scheuren, Wohnung etc., alles im besten Zustande, an einen thätig, verträglichen Mann auf mehrere Jahre zu verpachten. Dieseligen, die dazu Lust haben, belieben sich Albrechtsgasse No. 1275. zwey Etiegen hoch zu melden, wo sie die Bedingungen erfahren werden.

*) Bresl

*) Breslau. Auf ein neu gebau't Haus alhier, im niedrigsten Werth 20,000 Rthlr. werden zu Weihnachten d. J., oder auch successive nachher 10,000 Rthlr. zur ersten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Näheres hierüber ertheilt der Kaufmann Herr J. L. Werner, äußern Ohjauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. Ein Gärtner mit guten Utensilien versehen kann zu Weihnachten als Gärtner oder als Gartenpächter sein Unterkommen finden. Das Nähere darsüber auf der Hummerey No. 831 eine Stiege hoch.

*) Breslau. Man wünscht bald oder Termi'no Weihnachten ein Darlehen von 10,000 Rthlr. auf ein Dominium, welches landschaftlich 48000 Rthl. 10pxirt und 64000 Rthl. erkaufte, zur ersten Hypothek hinter 20000 Rthlr. Pfandbriefe. Auch ist ein Dominium, 2 Meilen von Breslau, welches 200 Scheffel über Winter säet, mehrentheils Weizenboden, auch ein schönes Wohnhaus hat, Alterschwäche preismäßig zu verkaufen, oder auf ein kleines Gut oder städtisches Haus zu vertauschen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Electriche Zünd-Maschinen der neuesten Art von vorzüglich schöner Form, geschmackvoll und sauber gearbeitet, die wegen der Schnelligkeit womit sie Feuer geben für jedermann sowohl im Comptoir, als auch in der Wohnung nützlich und äußerst bequem sind, werden zu sehr billigen Preisen verkauft bey Gottfried Desselein, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt Unterzeichneter: Eine reiche Auswahl von Bilderbüchern und Jugendschriften, für jedes Alter passent, Spiele, Landkarten, Atlanten, Globi in den verschiedensten Größen, Vorschriften, Zeichendücher aller Gattungen, Zuschkästchen, geschmackvolle Such- und Strickwuster, ferner: eine Sammlung der ausgezeichnetsten schönwissenschaftlichen Werke in eleganten Einbänden, sämmtliche für 1821. erschienene Taschenbücher, vorzügliche Darstellungen in Steindruck, Kupfer und Gouachemalerey, nebst einem vollständigen Lager sowohl älterer als neuerer Werke aus allen Zweigen der Wissenschaft.

Ich Friedr. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Warthau den 20 November 1820. Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirte das im Oberdorfe sub No. — belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent verstorbenen Gottfried Gotthardt und laßt Kauflustige zu dem auf den 1. März 1821. anagesetzten einzigen Bierhungs-Termine früh um 11 Uhr in hiesige Saal zu der Abgebung ihre Gebote mit der Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbithenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gotthardt zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Urforderungen mit der Verwarnung v. geladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse we den ausgeschlossen werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.
Streckenbach.

B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 2ten December 1820. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradiret worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich des der verstorbenen Diege gehörigen Hauses no. 30. an sämtliche Eiben, pro 6600 rthl.
2. Kauf des Schmidt Dieck, um den Volzschon Fundum no. 52., pro 1100 rthl.
3. Kauf des Kaufmann Vogt, um den Geißlerschen Fundum no. 11., pro 1000 rthl.
4. Desgl. des Fleischer Kessler um das Mayische Haus pro 9050 rthl.
5. Desgl. des David Jänsch um den väterl. Fundum no. 92., pro 320 rthl.
6. Desgl. des Bäcker Thiel um den Afforingschen Fundum no. 51., pro 1550 rthl.
7. Desgl. des Leopold Abel, um das Schneidersche Haus, pro 2510 rthl.
8. Desgl. des Friedrich Ritter, um das Rynastische Ackerstück, pro 1200 rthl.
9. Desgl. des Anton Morawe, um das väterl. Grundstück no. 101., pro 1100 rthl.
10. Desgl. um das Winklersche Ackerstück, pro 545 rthl.
11. Desgl. des David Kassel, um das Winklersche Ackerstück, pro 325 rthl.

II. Breslauer Kreis.

12. Desgl. des Christian Schmidt, um die Müdelsche Gärtnerstelle in Gräbschen, pro 200 rthl.
13. Desgl. des Förster Wolff, um die Hertelsche Gärtnerstelle im Demow, pro 630 rthl.

III. Neumarkischer Kreis.

14. Kauf des Franz Langner, um das Münzbergersche Großbürger-Guth in Kostenbluth, pro 2100 rthl.
15. Desgl. des Ferdinand Staroske, um die Hübnersche Hintermühle in Polknitz, pro 4050 rthl.
16. Desgl. des Joseph Langner, um die Harttrumpffsche Freistelle in Sichan, pro 400 rthl.
17. Desgl. des Gottfried Heyn, um die Obstsche Schmiede in Tische-schen, pro 1000 rthl.

IV. Obflauer Kreis.

18. Desgl. des Johann Winkler, um die Krämerei in Würben, pro 900 rthl.
19. Desgl. des Simon Grögor, um das Pankesche Bauerguth zu Stanowitz, pro 4000 rthl.
20. Desgl. des Anton Panke, um die Griegersche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 500 rthl.
21. Desgl. des Balthasar Edert, um die Thielsche Häuslerstelle in Daupe, pro 360 rthl.
22. Zuschreibung des marital. Bauerguths an die Wittwe Kirsch in Würben, pro 1280 rthl.
23. Kauf des Valentin Bininda, um das Kirschsche Bauerguth
- no. 24. in Würben, pro 3600 rthl.
24. Johann Gotta, um die Kollensche Häuslerstelle in Böttwitz, pro 46 rthl.

V. Delascher Kreis.

25. Verreich der väterl. Kleinbürgerstelle an Friedrich Wilhelm Niemey in Hundsfeld, pro 400 rthl.
26. Kauf des Fleischer Schünke, um die Krafauersche Kleinbürger-stelle in Hundsfeld, pro 4800 rthl.
27. Desgl. des Carl Busse, um die Reißigsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 1215 rthl.

VI. Trebnitzer Kreis.

28. Desgl. des Gottfried Liebich, um den Richelschen Kretscham in Puschwitz, pro 515 rthl.
29. Desgl. des Ferdinand Wutke, um die väterl. Freigärtnerstelle in Pavelwitz, pro 600 rthl.
30. Desgl. des Franz Uffmann, um die väterliche Erbscholtisei in Puschwitz, pro 1800

37. Kauf des Anton Steinich, um das väterliche Bauerguth in Bessen, pro 1300 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Tungnig.

*) Breslau den 21. n December 1820. Bei dem Justizamte der Schoeniger Güter sind vom 1sten Juny c. ab nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Christian Piesch, um die Trupflesche Gärtnerstelle no. 2, in Romberg, pro 500 rthl.

2. beagl. des Gottlieb König, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle in Romberg, pro 200 rthl.

3. beagl. des Samuel Pietzsch, um die Eisnersche Gärtnerstelle no. 21, in Sadewitz, pro 300 rthl.

4. beagl. des Christoph Briegert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. in Sadewitz, pro 112 rthl.

Das Justizamt der Schoeniger Güter.

Tungnig.

*) Dels den 21sten November 1820. Bei dem herzogl. Braunschweig Deltschen Fürstenthumägericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Doctor Matschke von dem freien Allodial-Ritterguthes Ober- und Nieder-Lippe nebst Ritschedorf für 64,000 rthl. 2. des Christian Aulich von dem, der Biesenberg genannten Ackerstück von circa 10 Mehen Aussaatz, so vom Freiguthe sub no. 19. zu Oberschmollen abgetrennt worden, für 45 rthl 21 sgr. 5 1/2 d'. 3. des Benjamin Philipp von dem Freihause zu Dels sub no. 193b. des Hypothekenbuchs für 200 rthl. 4. des Benjamin Wilhelm Philipp von dem zu Dels sub no. 201. des Hypothekenbuchs, sonst 209. gelegenen Fa. behause für 800 rthl. 5. des Gottlieb Fruncke von der Dreschgärtnerstelle sub no. 123. zu Domatschine für 200 rthl. 6. des Christian Schneider, des Sohnes, von dem Robothbauerguth sub no. 4. zu Nersche für 450 rthl. 7. des Johann Stolper von der, dem Gottfried Schwarz gehdrig gewesenenen Angerhäuserstelle zu Nieder-Boitsdorf für 170 rthl. 8. des Johann Brode von dem robothsamem Bauerguth sub no. 18. zu Wilhelminenorth für 500 rthl. 9. des Gottfried Dabisch von der Freistelle sub no. 8. zu Carlsburg für 80 rthl. 12 sgr. 10. des Carl Schwarz von der, vor dem Breslauer Thore zu Dels gelegenen, und unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Ackerterey sub no. 162. für 1000 rthl. 11. des Carl Scholz von dem Freiguth sub no. 24 zu Langewiese für 2140 rthl. 12. des Oberamtmann

mann Neugebauer von dem freien Allodial-Ritterguth Wendorf für 52,500 rthl. 13. der Herr Amtverwalter Schottky zu Magdalen lat das daselbst sub no. 92 gelegene Schankhaus für 95 rthl. plus lichando erstanden. 14 die Stadt Dels hat das im Sutenbündel an der Stadtmauer gelegene ehemalige Protzregimentsknechtshaus sub no. XIV. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör für 710 rthl. Kauf- um 5 rthl. Schluß-igeld erkauft. 15. der Martin Mosch hat die Angerhäuslerstelle zu Honigsdorf sub no. 13. des Hypothekenbuchs für 376 rthl. erworben, und auf seinen Sohn Christofh Mosch erkauft. 16. Kauf des Gertuaner Johann Gottfried Koppke von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels gelegenen, von den Kuhnertsch n Grundstücken sub no. 8. des Hypothekenbuchs abgezweigten, neu erbauten Hause nebst Gärtchen sub no. 123. für 600 rthl. 17. des Johann Gottlieb Dobeist von dem freien Allodial-Ritterguth Raubitz für 46,500 rthl. 18 des Gottfried Töschel von dem Roborthebauerguth sub no. 15. zu Karschitz für 1000 rthl. 19. des Hans Gase von der Dreeschgärmerstelle sub no. 7. zu Glashütte für 200 rthl. 13 sgr. 20. des Maria Seeder von der Angerhäuslerstelle sub no. 9. zu Kenchen für 30 rthl. 21. des Christian Heinrich von der Johann Friedrich Heinrichschen Freistelle zu Ober-Weitdorf für 128 rthl. 22. des Johann Samuel Köber von dem freien Allodial-Ritterguth Kunkendorf für 22,000 rthl. 23. des Carl Tigwa von dem Roborthebauerguth sub no. 1. zu Reische für 300 rthl. 24. des Herrn Rittmeister v. Reichmann auf Kapatschitz von verschiedenen, von Wörzen abgetrennten Grundstücken, welche den Namen Wilhelmshof erhalten haben, sub no. LXXI. des Hypothekenbuchs für 6100 rthl. 25. des Christian Gottlieb Staesche von der Freistelle sub no. 65. zu Klein Ellguth für 1000 rthl. 26. des Joseph Gewand von der Freistelle sub no. 25. zu Zucklau für 228 rthl. 17. sgr. 27. des Johann Friedrich Heintzelmann von der Groschenstelle des George Heinrich zu Patzschky für 100 rthl. 28 des Anton Wilhelm Rhein von dem auf der Storchneßgasse sub no. 21. zu Dels gelegenen Amt- oder Frenthause für 950 rthl. 29. des Johann Heinrich Reich von der Freistelle sub no. 25. zu Carlsburg für 340 rthl. 30. des Hans Scherlock von der Angerhäuslerstelle sub no. 14. zu Honig für 24 rthl. 31. des Carl Rutsch von der Groschenstelle sub no. 31. zu Kenchen für 228 rthl. 2 sgr 6 d'. 32. des Johann Gotlob Wegehaupt von der Freistelle sub no. 376. zu Bernstadt für 465 rthl. 9 sgr. 3 d'. 33. des Johann Kranz von der Groschegärmerstelle sub no. 26. zu Fürsten-Ellguth für 160 rthl. 34. des Gottfried Hahn von dem Kretscham sub no. 5. zu Ober-Patzschdorf für

1010 rthl. 35. des Rostgerbermeister Friedrich Wilhelm Hentschel hat den am Schlosse und bey der Kirchengasse zu Bernstadt sub no. 4. belegenen Garten, so früher eine Reitbahn gewesen, ex adjudicatoria de publicato 17 April 1819 für 570 rthl. erstanden. 36. der Johann Gottlieb Schwarz hat den Kreiskam sub no. 6. zu Niederschmollen ex adjudicatoria de publicato 2ten August 1817. für 1300 rthl. erstanden. 37. Kauf des Heinrich Dietmann von der Gottfried Ottmannschen Freistelle zu Melgathar Neuschmollen für 280 rthl. 38. des Friedrich Bothur von der Coloniestelle sub no. 1. zu Erdmannsberg für 124 rthl. 39. des Andreas Mosch von dem Bauerguth sub no. 4. zu Pawelau für 100 rthl. 40. des Herrn Wilhelm v. Siegrotp von 1. dem am Ringe zu Medzibor sub no. 16. gelegenen Schankhause 2. dem Garten und der (ehemaligen) Baustelle auf der Kraschner Gasse daselbst sub no. 55. und 56. für 2340 rthl. 41. des Johann Schönball von dem Freihause sub no. 22. zu Döberle für 115 rthl. 42. der Deconom Baisch hat das Bauerguth sub no. 34. zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction) ex adjudicatoria de publicato 21ten May 1820. für 4500 rthl. erstanden. 43. Kauf des David Streffe von der Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Sibillendorf für 100 rthl. 44. des Friedrich Bantnigle von der Dreschgärtnerstelle sub no. 92. zu Klein-Saguth für 187 rthl. 45. des Benjamin Gotth. Berninger von dem in der Heringsgasse zu Medzibor sub no. 87. gelegenen Schenkhause für 300 rthl. 46. des Johann Dietrich von dem auf der deutschen Pfarr-Wiedemuth und Kraschner Gasse zu Medzibor gelegenen, unter herzoglicher Amtsgerechtsbarkeit gehörigen Freihause sub no. 7. des Sublement-Fandes der Hypothekenbücher für Cammer-Possessionen für 150 rthl. 47. des Carl Möbius von der Mühle sub no. 7. zu Schmarke für 600 rthl. 48. des Johann Moritz Reitsch von dem Freihause sub no. 11. zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction) für 750 rthl. 49. des herzoglichen Domini Juliusburg von demselben Freihause für 550 rthl. 50. des Christian Rossmann von dem unter herzoglicher Amtsgerechtsbarkeit zu Bernstadt gelegenen Freistelle sub no. 365. für 92 rthl. 3 Sgr. 9 d. 51. des Friedrich Hentschel von der Dreschgärtnerstelle zu Niederschmollen sub no. 16 (3. des Hypothekenbuchs) für 80 rthl. 52. des Joh. Heinrich Peschner von der Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Oberschmollen für 100 rthl. 53. des Christian Nidel von der vormals Mickischen Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Juliusburg für 12 rthl. 54. des Gottlieb Beyer von der Freistelle zu Rensche sub no. 6. (43. des Hypothekenbuchs) für 450 rthl. 55. des Gottlieb Zahrfeld von der Dreschgärtner-

gärtnerstelle sub no. 84. zu Klein-Elguth für 171 rthl. 12 sgr. 24 d.
 56. des Johann Ernst Bernhard von dem vor dem Breslauer Thore zu
 Dels sub no. 7. gelegenen Garten, die Bleiche genannt, für 160 rthl.
 57. des Albrecht Kulosa von der Freystelle sub no. 4. zu Mariendorf für
 150 rthl. 58. des Gottlieb Vierswald von der Christian Vierswaldschen
 Drescherstelle zu Ober-Weitsdorf für 24 rthl. 59. des Johann Gunzel
 von der Freystelle sub no. 9. (12. des Hypothekenbuchs) zu Schmarse
 für 600 rthl. 60. der Gemeinden Groß- und Klein-Basse (exclusiv
 der im Protocol vom 12 Februar 1820. benannten Wirthe) von dem
 Bormark Iahse nebst Zubehör, sub no. LXXII. des Hypothekenbuchs
 für 8403 rthl. 17 gr. 7 pf. 61. des Herrn Oberlandesgerichts-Chef-
 Präsidenten, Wilhelm Heinrich August Alexander Grafen v. Dancelsma n,
 zu Ologau, von 1/2tel der Güther Groß Peterwitz nebst Raacke, Gollen-
 dorf, Proskawe und Grouthy für 43.350 rthl. 62. des Antoniab Fischer
 zu Hernstadt et respectiv des herzoglichen Domini von Buchwald und
 Friedrichsberg von dem Kretscham sub no. 73 zu Friedrichsberg für
 415 rthl. 63. des Jacob Gottheimer von der Freystelle sub no. 9. zu
 Fürsten-Elguth für 800 rthl. 64. der Elisabeth verheiratheten Krawetke ge-
 bornen Bunk von der Groscherstelle sub no. 21. zu Neurode für 102 rthl.
 65. des Martin Wolff von der Angerhäuslerstelle sub no. 15. zu Med-
 zenowe für 133 rthl. 66. des Gottlieb Jäschke von der Coloniestelle sub
 no. 15. zu Barute für 200 rthl. 67. des Heinrich Gottschalk von dem
 Roborhbaueguth sub no. 17. zu Dammer für 2800 rthl. 68. des Johann
 Maschke von der Freystelle zu Maliers sub no. 5. (2. des Suplement-
 Bandes der Grund- und Hypothekenbücher für Cammer-Besessenen)
 für 50 rthl. 69. des Johann Kursawe von der Halbbauerstelle sub
 no. 12 zu Raskowsky für 300 rthl. 70. des Christian Kretschmer von
 der Freystelle sub no. 3. zu Neu-Elguth für 900 rthl. für seine Tochter
 Maria Elisabeth. 71. des Heinrich Gase von der, dem Christian Scholz
 gehörig gewesenem, Groscherstelle zu Patschken für 190 rthl. 72. des
 Johann Dubiel von dem Angerhause sub no. 21 zu Kleinowe für 40 rthl.
 73. des Carl Friedrich Staffet von der Freystelle sub no. 16. zu Klein-
 Elguth für 900 rthl. 74. der Anna Rosina vermittelwese Fehge gebornen
 Mischdorf von der Freystelle sub no. 12. zu Jengwitz für 205 rthl. 20 sgr.
 75. des Christian Quoll von der Freystelle sub no. 10. zu Wilhelminen-
 orth für 78 rthl. 76. des Gottlieb Jäschke von der Freystelle sub no. 14.
 zu Wilhelminenorth für 200 rthl. 77. des Carl Sigismund Klopsch von
 dem vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 70. gelegenen Hause
 für

für 150 rthl. 78. des Gottlieb Eigennüllig von der Dreschegärtnerstelle sub no. 51. zu Wilhelminenth für 100 rthl. 79. des Gottlies Brode von der in der Kempe belegenen Wiese sub no. 62. zu Wilhelminenth für 200 rthl. 80. des Christian Samuel Plöcke von dem unter herzogl. cher Amts-Jurisdiction gehörigen Freyhause in der Namslauer Gasse sub no. 78. zu Bernstadt für 150 rthl. 81. des George Kaschner von der vormalß Johann Kaschnerschen Freistelle zu Boitsdorf für 100 rthl. 82. des George Gzech von der Freystelle sub no. 10. zu Friedriquenau sub 400 rthl. 83. des Carl Rüdiger von der Bader- und Freystelle sub no. 26. zu Sybittenorth für 1200 rthl. 84. des George Friedrich Hilbig von der Freystelle sub no. 7. zu Fürsten-Ellguth und den Grundstücke sub no. 39. daselbst für 1370 rthl.

*) Strehlen den 30sten Novbr. 1820. Das Königl. Stadigericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 27 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Heinrich Laarmann, um das Haus sub no. 140. des Johann Gottlob Loos junior, pro 925 rthl.

2. des Johann Gottlob Loos junior, um das Haus sub no. 80. des Fuhrmanu Kretschmer, pro 1000 rthl.

3. des George Schmidt, um das Haus und den Garten sub no. 1. vor dem Münsterberger Thore, der Wittwe Trautmann, pro 1700 rthl.

4. des Johann Burisch, um das Haus sub no. 32. des Ernst Gottlob Merger, pro 953 rthl.

5. des Gottfried Rohleder, um das Medausche Haus sub no. 117., pro 800 rthl.

6. des Anton Friedrich, um die Plätschlesche Grundstücke sub no. 52. pro 3000 rthl.

7. des Schuhmachers Johann Gottfried Schickar, um das Messerschmids Ernstsche Haus sub no. 204., pro 126 rthl.

8. des Worbs, um das Hohnedorffsche Haus sub no. 187., pro 250 rthl.

9. des Anton Leppelt, um das Dörnerische Haus sub no. 2. von dem Münsterberger Thore, pro 197 rthl.

10. der Johanna Dorothea verchl. Nagelschmidt Herbig geb. Weigelt, um das Haus sub no. 195. des Nagelschmid Erner junior, pro 124 rthl.

11. des Franz Wacholed, um das sub no. 128. des Drechsler Premer, pro 375 rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Ludwig Ruff, um das Haus sub no. 87, des Schuhmachers Weyer, pro 150 rthl.

13. des Seifenfaden's Schneider, um das Zwingeraartenstück no. II b. vor dem Münsterberger Thore des Fleischers Joh. Gottfried Schreiber, pro 100 rthl.

14. des Moroschek, um das Altvatersche Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat, pro 237 rthl.

15. des Stoll, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Ausfaat, pro 356 rthl.

16. des Gottfried Humann, um das Haus sub no. 104, des Daniel Benjamin Scholz, pro 300 rthl.

17. des Ernst Müller, um das Siebenhaarsche Haus sub no. 168., pro 516 rthl.

18. des Anton Thamm, um das Bornsche Haus sub no. 20 a. vor dem Münsterberger Thore, pro 124 rthl.

19. des Kirchner Berger, um das Berndtsche Haus sub no. 37., pro 500 rthl.

20. des Döring, um das Altvatersche Ackerstück von 3 Scheffel Ausfaat, pro 356 rthl.

21. des H. G. Handel, um das Schuchartsche Haus sub no. 77. vor dem Wasserthore, pro 86 rthl.

22. sub via subhastationis der Anne Rosine vereht. Frengärtner Kutsche geb. Thiel zu Kahrtsch, um das Hirtesche Haus sub no. 9., pro 40. rthl.

23. der Johanne Rosine Hauße geb. Fiebig, um das Haus sub no. 9. pro 30 rthl.

24. des Fleischers Joh. Gottfr. Schreiber, um das Altvatersche Scharfrichterens Wohn- Stall- und Schuppengebäude nebst Gärten sub no. 257., pro 600 rthl.

25. des Messerschmidts Joh. Daniel Ernst, um das Altvatersche Ackerstück von 1 Scheffel Ausfaat und der Scheune vor dem Münsterberger Thore, pro 550 rthl.

26. via subhastationis des Schmidts Carl Marusch, um die Schmidt Neugebauersche Schmiede-Pfession sub no. 48. vor dem Breslauer Thore, pro 490 rthl.

27. via subhastationis des Schuhmachers Carl August Kropp, um das Zischler Ignersche Haus sub no. 166., pro 405 rthl.

Donnerstags den 9. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11. November 1820. Da durch die eingetretenen Vergleichs-Verhandlungen die weitere Subhastation der zur Masse Daniel Mose sel. Sohnes Erbe Hülliger gehörenden Prätiosen aufgehoben, von den sämmtlichen Hülligerschen Gläubigern aber auf die Fortsetzung der Subhastation, dieser in einem Halsbände von Brillanten, einem Ringe mit Brillanten, eine Busen-nadel mit Brillanten, eine goldene Kettenkette, einen Haar-Ohring mit Rausen, einem goldenen Ringe mit einem Christopras und einem andern goldenen Ringe bestehenden Prätiosen angetragen und daher eine nochmalige Ausbleibung derselben für erforderlich geachtet, der neue peremptorische Citationstermin aber auf 3 Monate hinaus, nemlich auf den 4ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige, welche die obgenannten, auf 745 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Prätiosen zu kaufen gemeint sind, hierdurch anderweitig vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in unserm Stadtgerichteslocale vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Justiz-Rath Krause einzufinden und ihre Gebethe auf die Erzielung des Stückes zu stellenden Prätiosen abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, zugeeignet und sofort ausgesetzt werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schrau den 23ten November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Christoph Emrichschen Erben zugehörige Acker und Wiese sub No. 196., der unterm 16. October c., auf 266 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigt worden, in Termino peremptorio den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichtes Canzley an den Meistbietenden verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Rhast den 4ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der Emilie Caroline Reichelt und resp. ihrem Vater, dem gewesenen Glas Factor Johann Gottfried Reichelt zu Schreiberhau gehörige, sub No. 29. darselbst gekaufte und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 25ten October d. J. auf 357 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 1sten dieses Monats an gerechnet und in Termino peremptorio den 23ten Januar

ruar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-
cancley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und nach erfolgter
Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem
Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote,
wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht
genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Frankenstein den 18. Juli 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadt-
gericht subhastirt im Wege der Execution das der Wittve Maria Theresia Kottner
geb. Fichtner jetzt verehlt. Franer Mosler zugehörige massiv aufgebaute Wohnhaus
nebst Stallung sub No. 71. im Gruben zu Silberberg nahe an der evangelischen
Kirche gelegen, und ladet Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige vor in Termino
den 6ten October 1820., 9ten Decbr. ejusd., peremptorie aber den 10. Februar
1821. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen,
ihre Gebote abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche
Taxe ist auf 2772 Rthl. 12 gr. Cour. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstelle
hieselbst zu beliebiger Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Larnowitz den 29. September 1820. Nachdem der zu dem Lattaschen
Nachlasse gehörige, in dem Dorfe Brzesowitz an der Straße von Deutsch-Wieslar
nach Ramin eine halbe Meile von der Stadt Beuthen und 1½ Meile von der Stadt
Larnowitz belegene, auf 228 Rthlr. 20 gr. Courant geschätzte Kreischam, wozu
5 Scheffel Breslauer Maß Ausfaat Acker und eine Wiese von 4 Fuhren Heu-
Ertrag gehören und wovon die Taxe jeder Zeit in unserer hiesigen Gerichtscancley ins-
picirt werden kann, auf den Antrag der Erben theilungshalber subhastirt werden
soll und Terminus unicus peremptorius hlerzu auf den 21sten Januar 1821. Vormit-
tags um 9 Uhr allhier ansteht, so werden zu demselben sämmtliche Kauflustige,
welche diesen Fundum zu besizen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind,
hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Besiz- und Meist-
bietende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins ein-
kommende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Gerihtsamt der gräfl. Henckelschen Beuthner Herrschaften.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz.

Leobschütz den 6ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leob-
schütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Schumacher George Vesche
zugehörige im 1sten Viertel sub No. 61. belegene und auf 490 Rthlr. Cour. gerichts-
lich geschätzte Wohn- und Schankhaus auf den 30sten December c. früh um 9 Uhr
vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Beyfügten vorgela-
den, werden daß dem Meistbietenden dieses Haus mit Genehmigung der Gläubig-
er wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 7ten Decbr. 1820. Donnerstag den 14ten December s.
Nachmittag um 2 Uhr sollen im hiesigen Haupt-Steueramte (vormals Ober- Accise-
amte)

amte) 2 Etr. 53 Wfd messingne und 54 Wfd. bleierne alte schlesische Gewichte 3sfenlich und meistbüchend gegen so o rige Veranlung verkauft werden. g.)

Königl. Haupt-Steueramt.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 7ten Novbr. 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Pohl werden hiermit alle und jede, welche an das in 297 Nhl. 11 sg. 6 $\frac{1}{2}$ pf. nebst einem Paar goldenen Ohrringen und einem angehörten Dufaten bestehende und im hiesigen Pupillar-Deposito befindliche Vermögen der in dem Correctionshause zu Schweidnig verstorbenen unberechtigten Anna Rosina Schudel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch vorgeladen, vom 4ten Decbr. c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 12ten Februar 1821. Voranmittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an diese Masse entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen, wogegen sie bis ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Director und Justizrath des Königl. Stadtgerichts.

Nach vor den 25ten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Gabell zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des Füßeller-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) and irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten November 1820. Nachdem die Ehegattin des auf der Escheppe wohnhaft gewesenen aus Breslau gebürtigen, seit 7 Jahren

sch

Nach heimlich entfernten Zuckerbäcker Reinhold Wunder, Rosina verehlt. Wunder geb. Lucas unterm heutigen Tage gegen denselben wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt, so wird gedachter Zuckerbäcker Reinhold Wunder hiermit edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 2ten März 1821 Vermittlungs um 9 Uhr angesetzten Instructions-Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Königl. Gerichts ad St. Claram persönlich zu stellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungssklage zu beantworten und deren Instruction abzuwarten, bey seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß in contumaciam die bössliche Verlassung für erwiesen angenommen, die Ehe der Klägerin mit ihm getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die anderweitige Verheyrathung in unverbotenen Graden nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Gericht ad St. Claram.

Domuth.

Katibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fickel der aus Blesau Reisser Creises gebürtige entwichene Cantonist Franz Schwoppe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 23. Jan. 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Frisch anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fickel zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschl. Hen

Monterffel.

Flegnitz den 22sten August 820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staats-Phys Hagen alhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21 alhier an der Goldbergger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. l. r. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. e. der ortschafliche Liquidations-Prezß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. e. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht, Assessor Tourner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Flegnitz

Plegnig den 11ten October 1820. Auf dem, dem Lohgerber Ernst jeßz jugendhörig'n Hause sub No. 502. der hiesigen Stadt, ist laut Concurs vom 22sten Junt 1764. ein Capital von 212 Rthl. 18 gr. alt Geld, oder 300 Rthl. 63^{er} Courant für die Michael Gottlob Schneider'sche Vormundschafft e ngetragen worden. Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost, soll verlohren gegangen seyn und wegen der Schneider'schen Vormundschafft hat nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene Weißgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. majorann geworden seyn und sich an einen gewesenen Samuel Frangott Element verheyrathet haben soll. Da nun von der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohgerberwitwe Nitschner mit Genehmigung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgebot der erwähnten Schneider'schen Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens-Instrument's, Behufs der Löschung der erstern nachgesucht und zur Annahme der ewanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 2ten Februar 1821 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Justizrath Fabricius, Termin anberaumt worden, so werden die Michael Gottlob Schneider'schen Erben, insbesondere aber die Susanne Eleonore Schneider verehlt. Element und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte derselben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellt e Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufsefordert, zur bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, im Ausbiedungsalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohgerber Ernst und die vorige Besitzerin desselben Wittve Nitschner ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Capital von 212 Rthlr. 18 gr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) **Wartenberg** den 27sten November 1820. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kreis-Ehtlurgt und Licentiaten Ludwig Concurs eröffnet worden, so ist zur Convocation der Gläubiger desselben Terminus auf den 10ten Februar a. f. Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem dieselben Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Bevollmächtigte hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedland den 18ten September 1820. Auf Antrag der Kirchen-Casse zu Schmiesch wird allen denjenigen, welche an das angeblich verlohren gegangne zu Friedland Falkenberger Creises am 6ten März 1816. vom Fleischer Friedrich Morawsky vor dem hiesigen Gerichtsamte ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein für die Schmiesch'scher Kirchen-Casse auf dem Hause sub No. 71. zu Friedland

ex decreto vom 8ten ei. m. et a. eingeragenes Capital von 32 Rthlr. a. seltliche Ansprüche zu haben vernehmen, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Annahme derselben ein Termin auf den 10ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in Friedland in der Gerichtsstube ansetzt, wozu dieselben hiedurch unter der gesetzlichen Verwarnung vorgeladen werden, daß im Richterscheidungsfall sie mit ihren ewigen Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Kirchen-Casse zu Schmiedisch ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden wird.

Das Gerichtamt der Herrschaft Friedland.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1820. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft sind zur Einzahlung der diesmäligen 15jährigen Weihnachts-Pfandbriefe, Plasen die Tage vom 18ten Decbr. c. bis 23sten eisdem inclusive, zu denen Auszahlungen aber die Tage vom 28sten Decbr. c. bis 5ten Januar fut. exel. mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

Reinrdsdorf.

Breslau. Die schon seit langer Zeit von mehreren meiner resp. Abnehmern gewünschte extra feinste Domingo- und Havana-Elgares (welche in ganzen und halben Ristchen, wie auch Stückweise verkauft) extra feinsten Marinas-Canaster und Portoriko in Rollen, schönste Pommersche Gänsebrüste, ächte Braunschw. Wurst und gepressten Caviar habe wiederum empfangen und offerire solche zu den billigsten Preisen.

J. F. Roschel, Oblaugergasse in 3 Hachten.

*) Breslau. Auf der Schußbrücke im blauen Adler, 2 Stiegen hoch in Veränderungshalber eine Stube mit oder ohne Cabinet zu vermieten, auch können Meubles dazu gegeben werden. Das Nähere am Ecke der Dvergasse bey'm Conditor Scholz 3 Stiegen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 42ster Lotterie traf in mein Comptoir: 2 Gewinne a 500 Rth. auf No. 26290 70879. 2 Gew. a 200 Rth. auf No. 19589 35632. 16 Gewinne a 100 Rth auf No. 7917 13716 77 26128 62 26255 93 94 57203 8 50832 91 58967 70446 70865 70912. 33 Gew. a 50 Rthl. auf No. 1889 13634 49 79 80 91 13723 44 46 71 26135 75 81 84 94 26207 8 29 31 98 33140 43250 51 50827 65638 66761 89 97 70805 57 70924 51 88. 51 Gew. a 40 Rthl. auf No. 13657 61 71 77 82 13707 18 37 89 95 26119 23 49 50 82 93 99 26202 43 50 77 83 99 33103 6 43261 48204 50815 31 47 97 66762 68 80 83 66812 70802 9 21 43 45 61 84 70918 23 33 44 49 59 68 77. 103 Gew. a 30 Rthl. auf No. 13619 30 53 54 76 85 86 95 97 13710 11 14 28 30 49 50 64 79 84 87 97 99 26102 10 16 20 21 22 27 36 40 42 60 67 68 76 78 91 97 26206 13 21 30 37 49 51 69 71 74 80 86 97 33101 4

10 24 27 39 35633 43:53 55 48213 20 50814 29 34 46 50 53
63 64 75 58968 65637 43 44 66764 66 73 70447 70808 20 28
31 44 58 78 81 94 70913 19 42 43 48 54 61 62 63 72 74 75
83 98.

H. Holsch u der dkr.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß auf den künftigen Sonntag als den 10ten Decbr. das letzte Cassino für diesen Winter seyn wird. Wozu ich um geneigten Zuspruch bitte.

Ch. Gottlob Krafauer im Hôtel de Pologne.

*) Glogau den 13ten November 1820. Der in 497 Rthlr. 21 sgr. 8½ d. bestehende Nachlaß des hier verstorbenen Major Stach v. Goltzheim, soll im abgekürzten Concurs. Verfahren jetzt unter die Gläubiger der zweiten, vierten und fünften Classe, welche allein zur Hebung gelangen, vertheilt werden. Wer sich binnen 4 Wochen nicht meldet, kann sich ferner nicht an die Masse, sondern nur an jene Gläubiger halten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausß.

Bunzlau den 31. October 1820. Daß im Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 277. Nro. 186. aufgeführte, auf der Hundegasse hieselbst belegene und unterm 14. August c. neuerdings auf 214 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem verstorbenen Zächnermeister Johann Heinrich Wehnert zugehörige Wohnhaus, nebst Zubehör und 3 Meßen Bier, soll, da der Ersieger desselben bey der schon unterm 17ten October 1815. eingeleiteten ersten Subhastation und dem nachher an ihn erfolgten Zuschlage desselben Herrn Senator Wagner, die ihm in dem am 20sten November 1819. publicirten Adjubications-Bescheide auferlegte und von ihm eingegangene Kaufsbedingungen, nicht erfüllt hat, auf seine Gefahr und Kosten, im Wege der Resubhastation, in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu vor unterm Deputirten, Königl. Stadtgerichte, Assessor, Hrn. Schulze, auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen, mithin peremptorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach dem Termine, nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unser Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch, zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefodert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihr etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bresl.

*) Dresden. Gute Reisgelegenheit nach Berlin den 11ten und 12ten auf der
Kellergasse im goldnen Frieden No. 399.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 1. bis 7. Decbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bierbrenners Carl Andreas Roschel T. Charlotte
Friederike Rosine. Des B. und Parfümiers Samuel Gottlieb Truongott
Heyn S. Samuel Gottlieb Heermann. Des B. und Buchbinderers Carl Chri-
stian Ziepsel S. Carl Friedrich. Des B. und Fleischhauers Gottlob Benja-
min Ebbe S. Joh. Gottfried Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes
Hrn. Ernst Robert Regent T. Ida Maria Johanna.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Daniel Schni-
der S. Carl Ludwig Albert. Des B. und Parfümiers Daniel Gottlieb Schube
S. Hermann Theodor. Des B. und Schlossers Hermann Höse T. Caroline
Sophie Eleonore. Des B. und Züchners Carl Friedrich Schö's S. Gustav
Adolph. Des B. und Instrumentmachers Johann Ernst Hertig S. Ernst
Adolph. Des B. und Schlossers Johann Eberhard S. Moritz Hermann
Theodor. Des Contrailleurs bey'm Königl. Montirungs-Depot Hrn. Heinrich
Busold T. Catharine Emma Paulae. Des B. und Schneiders Carl Philipp
Löffert S. Carl Hermann Leopold.

Zu St. Bernhardin. Des Schauspielers Herrn Joh. Carl Bredow S. Carl Ernst
Eduard Emil. Des B. und Strumpfwärkers Johann George Fischer S.
Johana Friedrich Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kupferschmidt Andreas Penke mit Frau
Louise geb. Lerche vermit. Zimmermann. Der Canzley-Secretair im hiesig-
en Königl. Salzamt Hrn. August Christian Rüge mit Fr. Albertine geb. Henn-
lein verchl. gewes. Schmidt.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schlosser Christian Friedrich Trunkle mit Jgfr.
Susanna Elisabeth Schröder.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Hutmachers Joseph Ohlmann T. Henriette Flo-
rentine, alt 4 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Fleischhauer Johann Heinrich Lampe, alt
55 J. 7 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Dieners Hrn. Carl Wunde S. Carl Benjamin,
alt 12 St.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der Canzelift bey'm Königl. Hofrichteramte Herr Jo-
hann Wante, alt 55 J.